

DAS BAUGEWERBE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

**Unverkäufliches
Freiexemplar**

Zahlen für die Bauwirtschaft

Jahrgang 1955 Nr. 1/2

Januar / Februar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt • Wiesbaden

Verlag: W. Kohlhammer GmbH. • Stuttgart – Köln

DAS BAUGEWERBE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Zahlen für die Bauwirtschaft

Jahrgang 1955 Nr. 1/2

Januar / Februar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt • Wiesbaden

Verlag: W. Kohlhammer GmbH. • Stuttgart – Köln

Inhaltsübersicht

	Seite
Allgemeine Hinweise	3
Graphische Darstellungen der monatlichen Entwicklung im Bauhauptgewerbe	
1. In allen Betriebsgrössenklassen	
a) Beschäftigte, Umsatz, Löhne und Gehälter	4
b) Geleistete Arbeitsstunden nach Arten der Bauten und Indexziffern der Bauproduktion	5
2. Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten	
Beschäftigte nach Ländern	6
Zahlenübersichten	7-31
<u>Regelmässig erscheinende Tabellen</u>	
I. Monatliche Bauberichterstattung	
1. Das Bauhauptgewerbe in allen Betriebsgrössenklassen - jeweils Beschäftigung, Löhne, Gehälter, Umsatz und geleistete Arbeitsstunden im Bundesgebiet	
a) Grundzahlen	7
b) Messziffern	8
c) Veränderung gegen den jeweiligen Vormonat in vH	9
2. Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten im Bundesgebiet und West-Berlin	
a) Betriebe, Beschäftigung, Löhne, Gehälter, Umsatz und geleistete Arbeitsstunden	10
b) Veränderung gegen den jeweiligen Vormonat in vH	10
II. Monatliche und vierteljährliche Ergebnisse der übrigen Bauwirtschaft	
Steine- und Erdenindustrie	
1. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden und Umsatz der Industriegruppe	11
2. Beschäftigte nach hauptbeteiligten Industrieuntergruppen	11
Arbeitsmarkt	
1. Beschäftigung	12
2. Arbeitslose, Stellenbesetzung und Offene Stellen	12
3. Notstandsarbeiter	13
Arbeitszeit und -verdienste	13
Umfang und Dauer der Streiks	
1. Gewerbegruppe Bau- und Baunebengewerbe	14
2. Gewerbegruppe Steine und Erden	14
Erteilte Baugenehmigungen für Bauvorhaben des Hochbaues	14
Baufertigstellungen von Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	14
Produktion ausgewählter Erzeugnisse	
1. Baumaschinen	15
2. Baustoffproduktion und -versorgung	15
3. Holzbauten- und Bauelemente	15
4. Stahlbau	15
Zement	16
Die Umsatzentwicklung im Grosshandel	16
Güterbewegung ausgewählter Gütergruppen	16
Verbraucherpreise ausgewählter sächlicher Betriebsmittel der Landwirtschaft	16
Erzeuger- und Grosshandelspreise ausgewählter Waren	17
Indizes der Baustatistik	
1. Indexziffern der Wochenarbeitszeit, Brutto-Wochen- und Stundenverdienste	17
2. Indexziffern der Erzeugerpreise ausgewählter Produkte	17
3. Ausgewählte Indexziffern der industriellen Produktion	
Gesamte Industrie, Bauproduktion, Industrie der Steine und Erden	18
4. Preisindexziffern für den Wohnungsbau	
a) Gesamtindex nach Gebäude- und Baunebenkosten	18
b) Gebäudekosten nach Roh- und Ausbauarbeiten	18
5. Bautätigkeitsindex der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft	19
Geld und Kredit	
1. Sparverkehr	19
2. Entwicklung der Bausparkassen	19
3. Hypothekarkredite der Boden- und Kommunalkreditinstitute	20
4. Kursdurchschnitte	20
5. Inanspruchnahme von Freigaben aus counterpart funds	21
6. Konkurse und Vergleichsverfahren in der Bauwirtschaft	21
Mitglieder der Industriegewerkschaft Bau - Steine - Erden	21
III. Allgemeiner monatlicher Witterungsbericht	31

Verzeichnis der nicht regelmässig erscheinenden Tabellen (Sondertabellen) siehe Seite 31.

Ein umfassendes Verzeichnis der bisher in den "Zahlen aus der Bauwirtschaft" Arb.Nr. IV/3 wiedergegebenen Sondertabellen enthält der Bericht IV/3/67 auf den Seiten 4 und 5.

Zuschriften zum Inhalt dieses Heftes sind zu richten
an: Statistisches Bundesamt - IV A 3 - Wiesbaden-Biebrich, Rheinstrasse 25.

Allgemeine Hinweise (zu Seite 7-10)

In der Bauberichterstattung sind Betriebe nachstehend aufgeführter Gruppen und Zweige (aus der Systematik für die nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstättenzählung - Ausgabe 1950 -) als Bauhauptgewerbe zusammengefasst:

<u>Gruppe 51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau</u>		<u>Gruppe 55 Zimmerei und Dachdeckerei</u>	
Zweig	510 Betriebe mit Kombination innerhalb der Gruppe	Zweig	550 Örtlich getrennte Verwaltungs- und Hilfsbetriebe
"	513 Hoch- und Ingenieurbau	"	551 Zimmerei und Ingenieurholzbau
"	514 Tief- und Ingenieurbau	"	555 Dachdeckerei
"	515 Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	"	559 Betriebe mit Kombination ausserhalb der Gruppe
"	516 Isolierbau	und	
"	518 Abbruchbetriebe	Zweig	573 Stukkateur-, Gips- und Verputzer-gewerbe (ab Oktober 1952)
"	519 Betriebe mit Kombination ausserhalb der Gruppe		

Die erfassten Merkmale werden wie folgt definiert:

Beschäftigte	= alle im Betrieb laut Arbeitsvertrag - oder Dienstverhältnis Tätigen einschliesslich tätiger Inhaber und mithelfender Familienangehöriger.
Löhne, Gehälter	= Bruttosumme ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung, einschliesslich aller Lohn- und Gehaltszuschläge (z.B. Gratifikationen, Urlaubsvergütungen), jedoch ohne freiwillige soziale Aufwendungen und ohne Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind. Die Löhne schliessen auch die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister ein.
Umsatz	= nur steuerbarer baugewerblicher Umsatz für Inlandsleistungen zuzüglich des Umsatzes für Bauleistungen in deutschen Freihäfen, in der sowjetischen Besatzungszone, in Ost- und West-Berlin, sowie der Umsatz mit den Besatzungsmächten.
Geleistete Arbeitsstunden	= alle von den Beschäftigten (einschliesslich an Baustellen tätigen Inhabern und gewerblichen Lehrlingen) tatsächlich geleisteten Stunden.

Angaben über den Beschäftigtenstand beziehen sich auf den letzten Arbeitstag des Monats, die übrigen Angaben auf den ganzen Monatsbericht.

Die Ergebnisse für Lindau sind bis März 1952 in den Angaben von Württemberg-Hohenzollern, ab April 1952 in denen von Bayern enthalten.

In den Zahlen des hamburgischen Bauhauptgewerbes sind Dachdeckerbetriebe, die zugleich Klempnerei und Installation betreiben, nicht enthalten.

Zu Seite 7 - 9

Das Berechnungsverfahren und die Ergebnisse für 1950 - 1954 sind in dem Sonderheft zu dieser Reihe

" Die Berechnung von durchlaufenden Reihen in der Bauberichterstattung und ihre Ergebnisse 1950 - 1954 "

Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart/Köln enthalten. Das Heft ist zum Preise von DM 1.- zuzüglich Porto lieferbar.

Zu Seite 10

Mit dem Monatsbericht Oktober 1954 erfolgte - ähnlich wie in den gleichen Monaten der vorangegangenen Jahre - eine Bereinigung und Umstellung des Berichtskreises auf Grund der im Juli des entsprechenden Jahres durchgeführten Totalerhebung, durch

- Neuaufnahme von Betrieben in die Berichterstattung, die seit der letzten Berichtskreisbereinigung die 20-Beschäftigten nach oben überschritten haben,
- Herausnahme von Betrieben, die seit der gleichen Zeit unter die 20-Beschäftigtengrenze abgesunken sind.

Neugründungen, Konkurse, Fusionen usw., die innerhalb des Berichtsjahres bekannt werden, werden jeweils sofort berücksichtigt.

Die Ergebnisse des Monatsberichtes für das Baugewerbe beziehen sich auf die Betriebe des Bauhauptgewerbes im Bundesgebiet mit 20 und mehr Beschäftigten im vorangegangenen Juli. Die Ergebnisse sind jeweils nur innerhalb des gleichen Berichtskreises (Oktober bis Oktober) voll vergleichbar.

Von insgesamt 63 600 Betrieben des Bauhauptgewerbes lt. Totalerhebung Juli 1954 werden in der monatlichen Berichterstattung rund 13 800 Betriebe mit einem Anteil von rund

76 vH der Beschäftigten

77 vH der geleisteten Arbeitsstunden und

81 vH des Umsatzes aller Betriebe des Bauhauptgewerbes in die Berichterstattung einbezogen.

Abkürzungen:

JD = Jahres- durchschnitt
MD = Monats-
JE = Jahresende

VJD = Vierteljahresdurchschnitt
p = vorläufige Zahl
r = berichtigte

Für die Jahre 1950-1954 wurde entsprechendes Material in den Stat. Berichten

IV/3/1-70 "Zahlen aus der Bauwirtschaft"

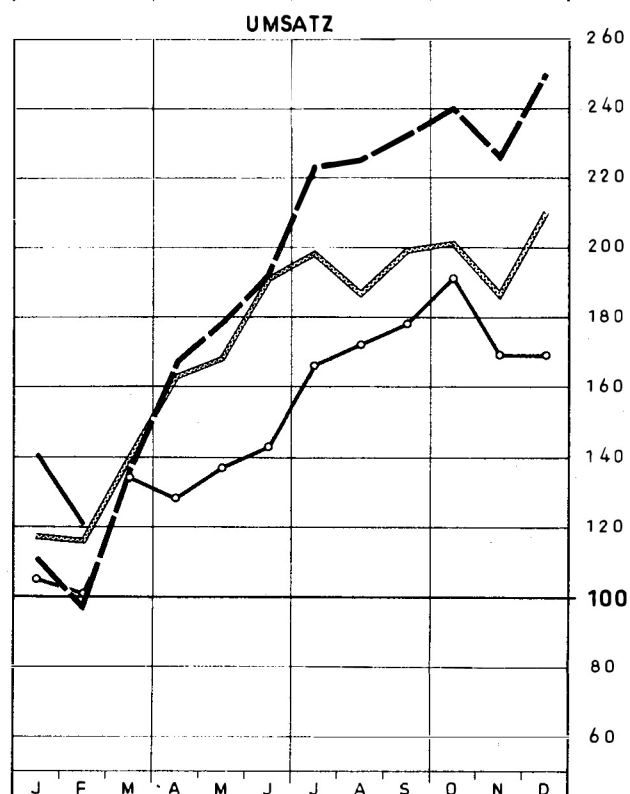
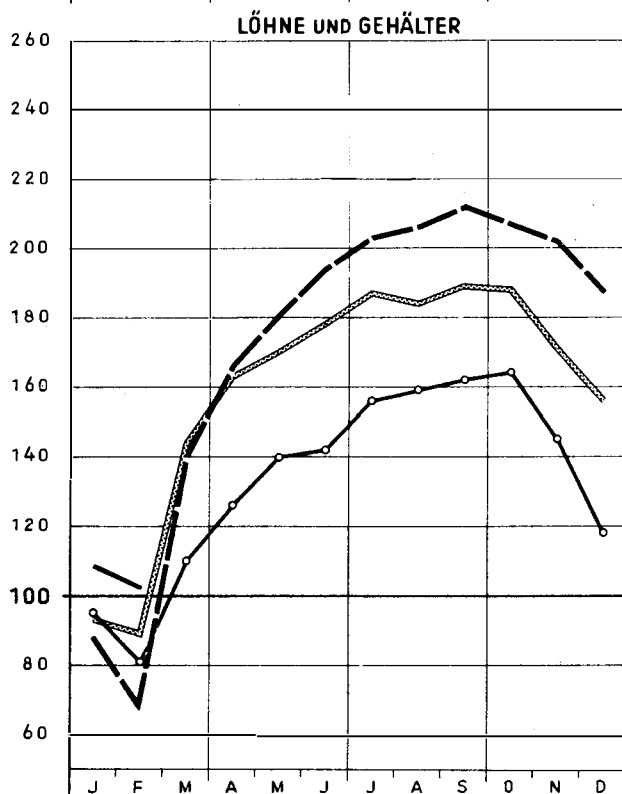
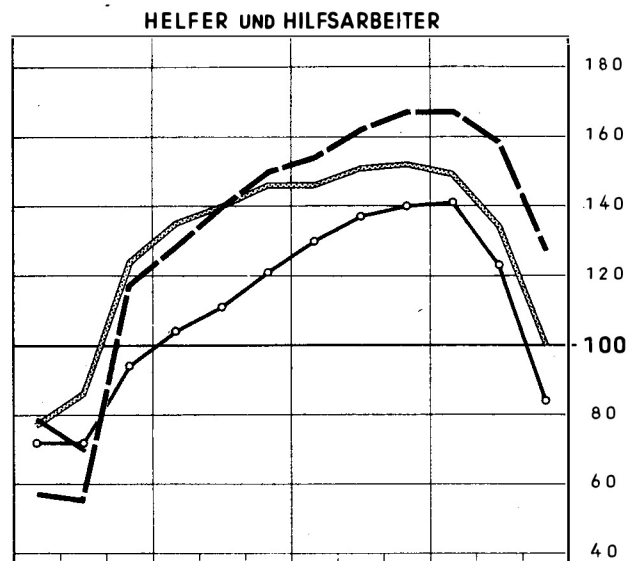
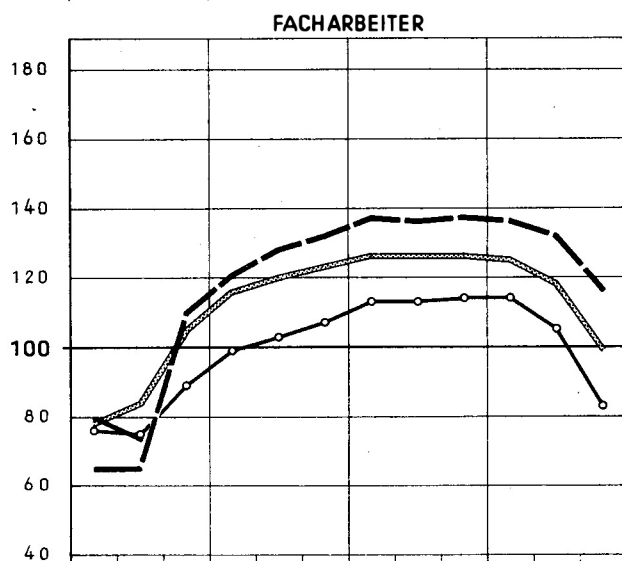
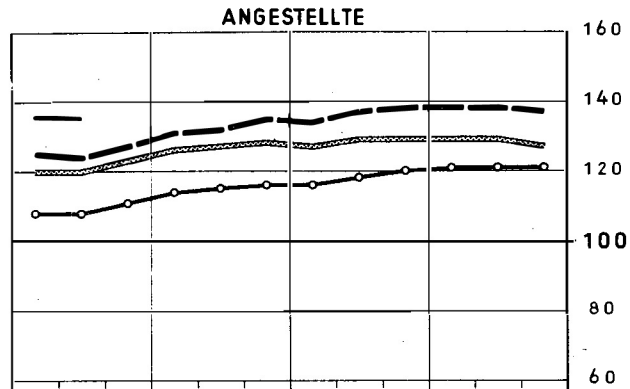
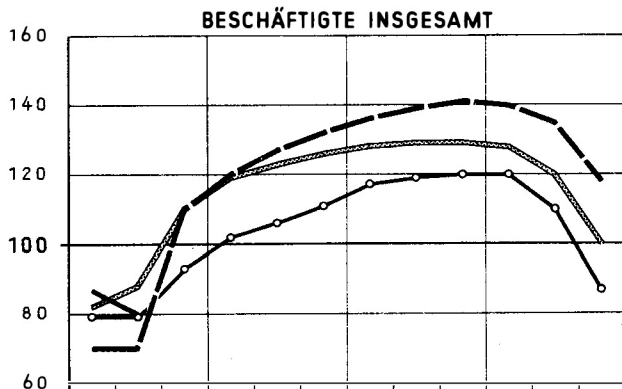
veröffentlicht. Einzelne Berichte können auf Anforderung geliefert werden.

MONATLICHE ENTWICKLUNG IM BAUHAUPTGEWERBE

Alle Betriebsgrößenklassen

○ 1952 — 1953 - - 1954 — 1955

a) BESCHÄFTIGTE, LÖHNE UND GEHÄLTER, UMSATZ
1950=100



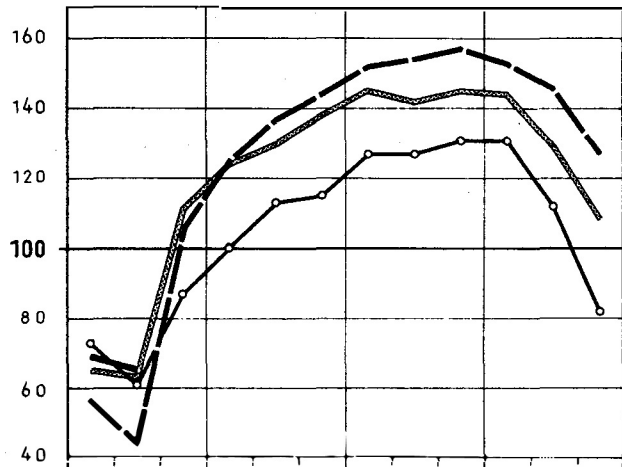
NOCH: MONATLICHE ENTWICKLUNG IM BAUHAUPTGEWERBE

Alle Betriebsgrößenklassen

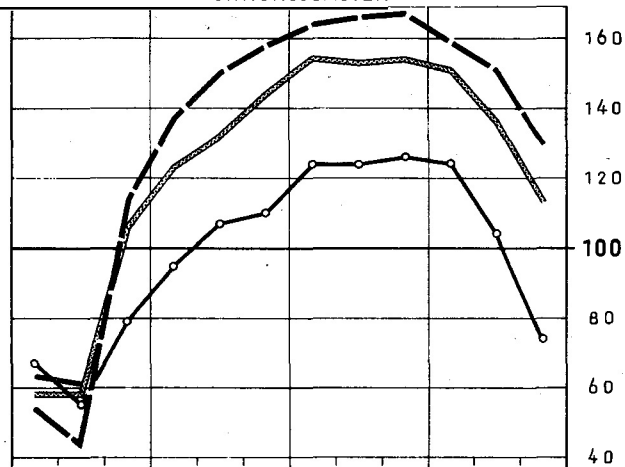
—○— 1952 - - - 1953 - - - 1954 — 1955

b) GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN NACH BAUARTEN (1950=100)
UND INDEXZIFFER DER BAUPRODUKTION (1936=100)

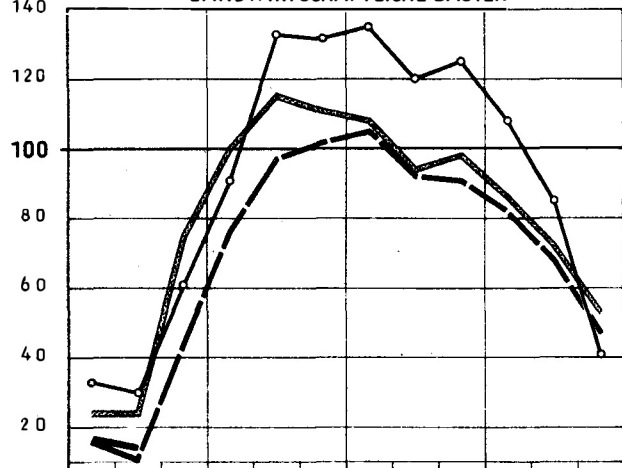
ALLE ARTEN VON BAUTEN



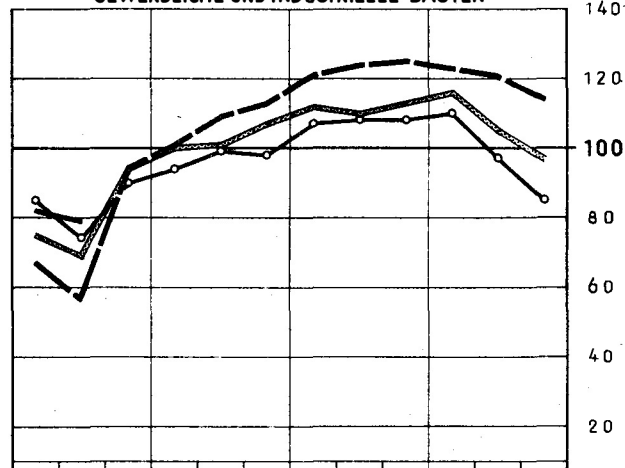
WOHNUNGSBAUTEN



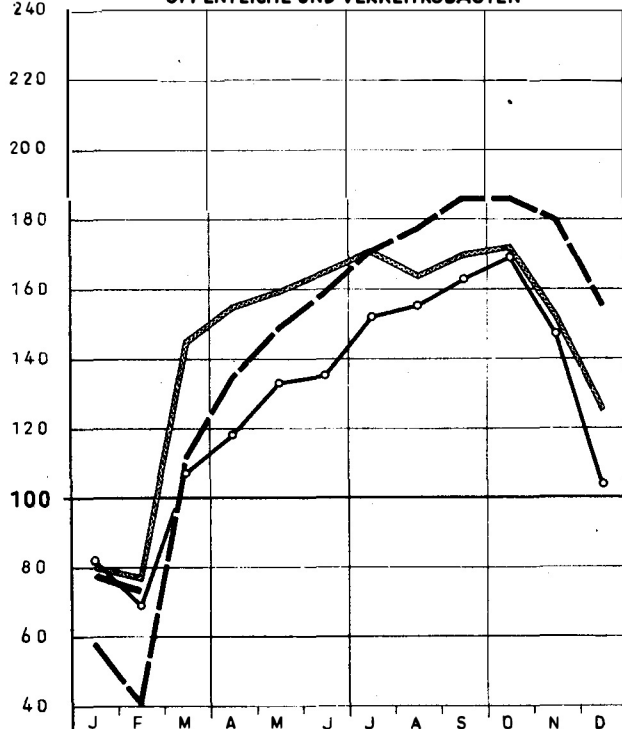
LANDWIRTSCHAFTLICHE BAUTEN



GEWERBLICHE UND INDUSTRIELLE BAUTEN

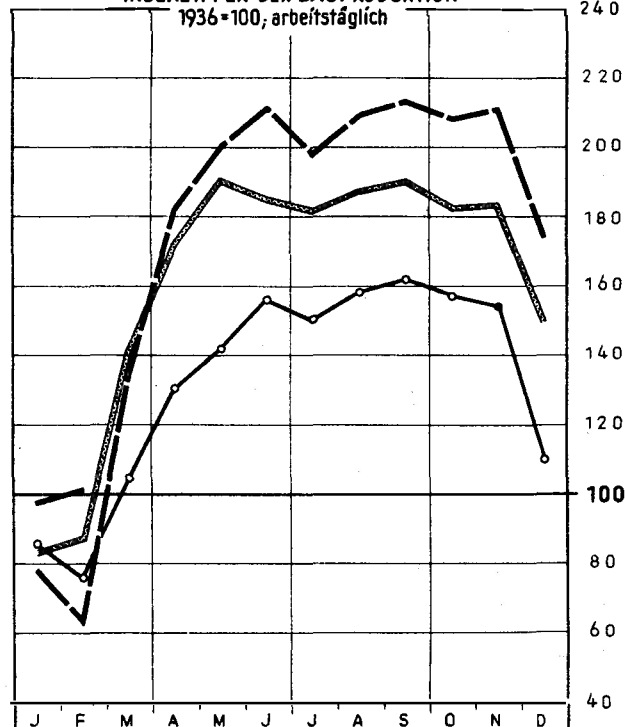


ÖFFENTLICHE UND VERKEHRSBAUTEN



INDEXZIFFER DER BAUPRODUKTION

1936=100, arbeitstäglich

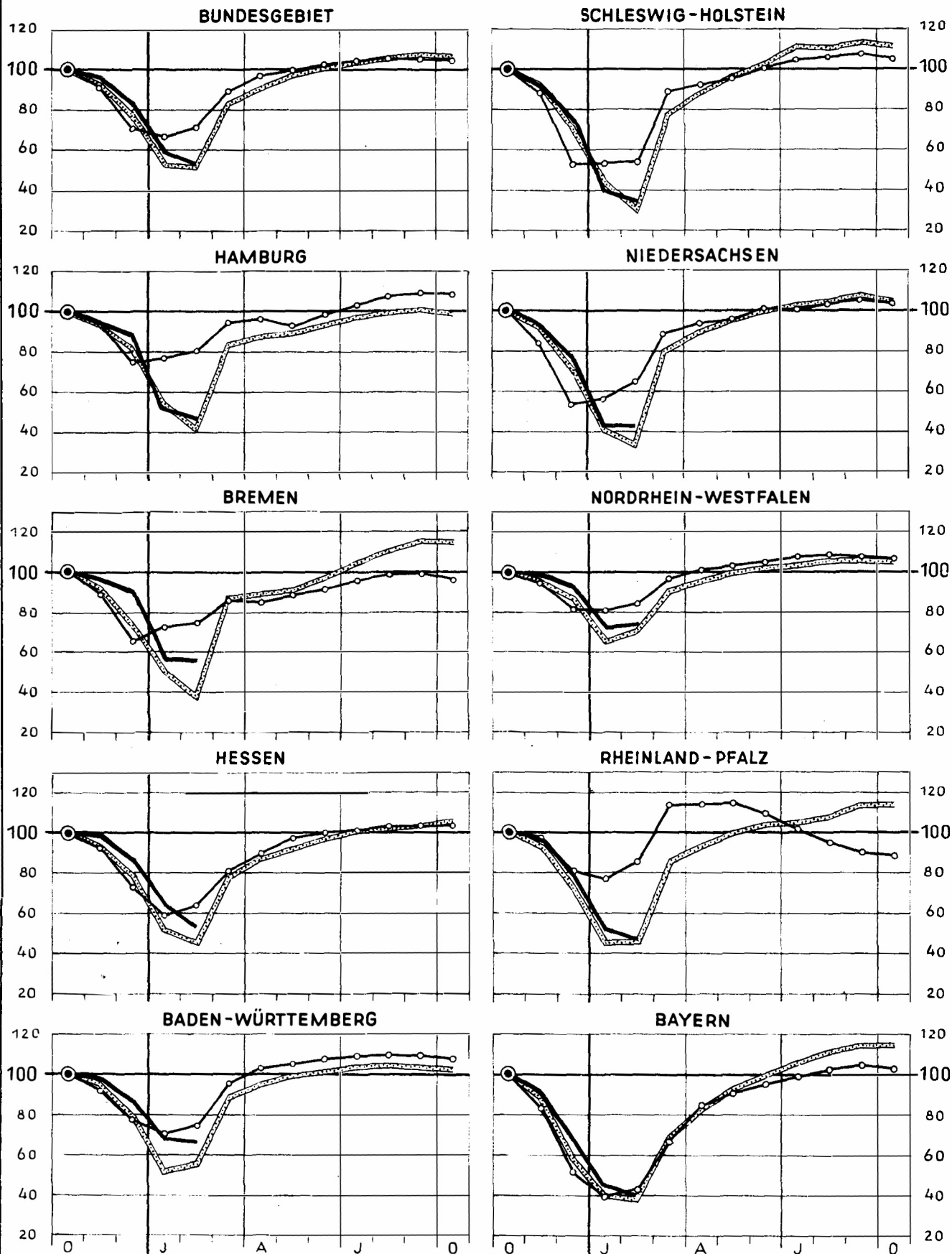


MONATLICHE ENTWICKLUNG IM BAUHAUPTGEWERBE (Oktober = 100)

Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten

—○— 1952/53 - - - 1953/54 — 1954/55

a) BESCHÄFTIGTE NACH LÄNDERN



Beschäftigte, Löhne und Gehälter im Bauhauptgewerbe
– Alle Betriebsgrößenklassen –
Grundzahlen

Zeit	Beschäftigte							Löhne	Gehälter	
	insgesamt	tätige Inhaber (auch selbst- ständige Handwerker)	Kaufm. u. techn. Ange- stellte einschl. Lehrlinge	übrige Beschäftigte						
				insgesamt	Facharbeiter einschl. Polie- re u. Meister	Helfer und Hilfsarbeiter	gewerbliche Lehrlinge			
Anzahl								1000 DM		
1950	JD	912 798	78 830	40 411	793 557	400 514	299 186.	93 857	191 439	14 390
1951	JD	922 312	78 740	43 435	800 137	397 840	305 713	96 584	225 717	17 258
1952	JD 1)	944 954	75 126	46 814	823 014	397 396	331 227	94 391	254 023	19 989
1953	JD	1 051 332	72 318	50 926	928 088	448 885	383 782	95 421	304 986	22 781
1954	JD	1 094 780	70 661	53 771	970 348	472 640	394 506	103 202	327 612	24 874
1954	Januar	643 434	71 138	50 660	521 636	260 939	171 846	88 851	159 122	22 756
	Februar	634 798	70 619	50 277	513 902	260 411	165 132	88 359	116 235	22 530
	März	1 006 324	70 575	51 368	884 381	440 795	348 771	94 815	265 927	23 163
	April	1 099 446	70 550	53 014	975 882	486 437	383 820	105 625	318 016	23 739
	Mai	1 161 042	70 574	53 531	1 036 937	511 345	418 662	106 930	349 076	23 841
	Juni	1 208 415	70 539	54 359	1 083 517	527 625	448 403	107 489	374 489	24 771
	Juli	1 244 132	71 005	54 150	1 118 977	548 396	462 174	108 407	392 527	25 475
	August	1 269 148	70 967	55 297	1 142 684	545 231	485 814	111 839	398 919	25 857
	September	1 284 524	70 771	55 765	1 157 988	549 350	499 203	109 435	410 276	26 008
	Oktober	1 278 327	70 536	55 723	1 152 068	546 417	498 651	107 000	400 839	25 791
	November	1 233 600	70 475	55 602	1 107 523	528 921	472 848	105 754	389 999	26 188
	Dezember	1 074 170	70 189	55 502	948 479	465 810	378 742	103 927	355 920	28 363
1955	Januar	782 433	70 233	55 048	657 152	320 981	236 356	99 815	194 323	26 248
	Februar	725 709	70 048	54 972	600 689	292 555	210 076	98 058	184 321	25 976

1) Für Beschäftigte Jahresdurchschnitt, für Löhne und Gehälter Monatsdurchschnitt.

Umsatz und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe
– Alle Betriebsgrößenklassen –
Grundzahlen

Zeit	Umsatz	Arbeitstage	Geleistete Arbeitsstunden						
			insgesamt	Wohnungsbau	landwirtsch. Bau	gewerbl.u. ind. Bau	Öffentlicher u. Verkehrsbau		
							insgesamt	Hochbau	Tiefbau
	1000 DM	Anzahl	1000 Stunden						
1950 MD	515 186	25,3	150 905	70 294	9 107	35 384	36 120	.	.
1951 MD	648 615	25,2	155 134	69 964	7 880	36 446	40 844	.	.
1952 MD	769 750	25,3	158 217	69 661	8 301	34 076	46 179	.	.
1953 MD	890 828	25,2	181 623	86 744	7 287	35 364	52 228	17 221	35 007
1954 MD	976 806	25,3	188 473	93 287	6 316	37 417	51 453	15 842	35 611
1954 Januar	571 848	24,8	84 184	37 874	1 497	23 750	21 063	7 492	13 571
Februar	495 932	24	65 153	29 914	875	19 923	14 441	5 970	8 471
März	698 298	27	157 819	80 204	4 119	33 181	40 315	13 876	26 439
April	862 538	24	188 125	96 635	6 912	35 814	48 764	15 922	32 842
Mai	917 137	24	206 791	105 570	8 849	38 528	53 844	16 942	36 902
Juni	990 684	24	217 905	110 882	9 317	40 154	57 552	17 933	39 619
Juli	1 147 318	27	229 227	115 015	9 605	42 917	61 690	18 839	42 851
August	1 156 611	26	232 831	116 521	8 400	43 964	63 946	19 044	44 902
September	1 197 621	26	237 022	117 101	8 296	44 275	67 350	19 601	47 749
Oktober	1 237 549	26	230 252	112 115	7 432	43 367	67 338	19 315	48 023
November	1 156 632	24,6	220 527	106 302	6 215	42 888	65 122	18 838	46 284
Dezember	1 289 502	26	191 847	91 309	4 279	40 245	56 014	16 332	39 682
1955 Januar	723 837	24,3	102 801	44 032	1 451	28 967	28 351	8 915	19 436
Februar	622 289	24	98 194	42 622	1 232	27 908	26 432	8 607	17 825

noch: Beschäftigte, Löhne und Gehälter im Bauhauptgewerbe

– Alle Betriebsgrößenklassen –

Meßziffern (1950 = 100)

Zeit	Beschäftigte							Löhne	Gehälter
	insgesamt	tätige Inhaber (auch selbstständige Handwerker)	kaufm.u.techn. Angestellte einschl. Lehrlinge	übrige Beschäftigte					
				insgesamt	Facharbeiter einschl. Poliers und Meister	Helfer und Hilfsarbeiter	gewerbliche Lehrlinge		
1950 JD	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1951 JD	101	100	107	101	99	102	103	118	120
1952 JD	104	95	116	104	99	111	101	133	139
1953 JD	115	92	126	117	112	128	102	159	158
1954 JD	120	90	133	122	118	132	110	171	173
1954 Januar	70	90	125	66	65	57	95	83	158
Februar	70	90	124	65	65	55	94	61	157
März	110	90	127	111	110	117	101	139	161
April	120	90	131	123	121	128	113	166	165
Mai	127	90	132	131	128	140	114	182	166
Juni	132	89	135	137	132	150	115	196	172
Juli	136	90	134	141	137	154	116	205	177
August	139	90	137	144	136	162	119	208	180
September	141	90	138	146	137	167	117	214	181
Oktober	140	89	138	145	136	167	114	209	179
November	135	89	138	140	132	158	113	204	182
Dezember	118	89	137	120	116	127	111	186	197
1955 Januar	86	89	136	83	80	79	106	102	182
Februar	80	89	136	76	73	70	104	96	181

1) Für Beschäftigte Jahresdurchschnitt, für Löhne und Gehälter Monatsdurchschnitt.

Umsatz und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe

– Alle Betriebsgrößenklassen –

Meßziffern (1950 = 100)

Zeit	Umsatz	Arbeitstage	Geleistete Arbeitsstunden						
			insgesamt	Wohnungsbau	landwirtschaftl. Bau	gewerblicher u. industrieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau		
							insgesamt	Hochbau	Tiefbau
1950 MD	100	100	100	100	100	100	100	.	.
1951 MD	126	100	103	100	87	103	113	.	.
1952 MD	149	100	105	99	91	96	128	.	.
1953 MD	173	100	120	123	80	100	145	100	100
1954 MD	190	100	125	133	69	106	142	92	102
1954 Januar	111	98	56	54	16	67	58	44	39
Februar	96	95	43	43	10	56	40	35	24
März	136	107	105	114	45	94	112	81	76
April	167	95	125	137	76	101	135	92	94
Mai	178	95	137	150	97	109	149	98	105
Juni	192	95	144	158	102	113	159	104	113
Juli	223	107	152	164	105	121	171	109	122
August	225	103	154	166	92	124	177	111	128
September	232	103	157	167	91	125	186	114	136
Oktober	240	103	153	159	82	123	186	112	137
November	225	97	146	151	68	121	180	109	132
Dezember	250	103	127	130	47	114	155	95	113
1955 Januar	141	96	68	63	16	82	78	52	56
Februar	121	95	65	61	14	79	73	50	51

noch: Beschäftigte, Löhne und Gehälter im Bauhauptgewerbe

– Alle Betriebsgrößenklassen –

Veränderung gegen den jeweiligen Vormonat in vH

Zeit		Beschäftigte						Löhne	Gehälter	
		insgesamt	tätige Inhaber (auch selbstän- dige Handwer- ker)	kaufm.u.techn. Angestellte einschl. Lehr- linge	übrige Beschäftigte					
					insgesamt	Facharbeiter einschl. Poliere und Meister	Helfer und Hilfsarbeiter			gewerbliche Lehrlinge
1950	JD									
1951	JD	+ 1,0	- 0,1	+ 7,5	+ 0,8	- 0,7	+ 2,2	+ 2,9	+ 17,9	+ 19,9
1952	JD	+ 2,5	- 4,6	+ 7,8	+ 2,9	- 0,1	+ 8,3	- 2,3	+ 12,5	+ 15,8
1953	JD	+ 11,3	- 3,7	+ 8,8	+ 12,8	+ 13,0	+ 15,9	+ 1,1	+ 20,1	+ 14,0
1954	JD	+ 4,1	- 2,3	+ 5,6	+ 4,6	+ 5,3	+ 2,8	+ 8,2	+ 7,4	+ 9,2
1954	Januar	- 29,4	- 0,1	- 1,4	- 33,9	- 34,1	- 42,8	- 4,9	- 46,1	- 8,6
	Februar	- 1,3	- 0,7	- 0,8	- 1,5	- 0,2	- 3,9	- 0,6	- 27,0	- 1,0
	März	+ 58,5	- 0,1	+ 2,2	+ 72,1	+ 69,3	+ 111,2	+ 7,3	+ 128,8	+ 2,8
	April	+ 9,3	± 0	+ 3,2	+ 10,3	+ 10,4	+ 10,0	+ 11,4	+ 19,6	+ 2,5
	Mai	+ 5,6	± 0	+ 1,0	+ 6,3	+ 5,1	+ 9,1	+ 1,2	+ 9,8	+ 0,4
	Juni	+ 4,1	± 0	+ 1,5	+ 4,5	+ 3,2	+ 7,1	+ 0,5	+ 7,3	+ 3,9
	Juli	+ 3,0	+ 0,7	- 0,4	+ 3,3	+ 3,9	+ 3,1	+ 0,9	+ 4,8	+ 2,8
	August	+ 2,0	- 0,1	+ 2,1	+ 2,1	- 0,6	+ 5,1	+ 3,2	+ 1,6	+ 1,5
	September	+ 1,2	- 0,3	+ 0,8	+ 1,3	+ 0,8	+ 2,8	- 2,1	+ 2,8	+ 0,6
	Oktober	- 0,5	- 0,3	- 0,1	- 0,5	- 0,5	- 0,1	- 2,2	- 2,3	- 0,8
	November	- 3,5	- 0,1	- 0,2	- 3,9	- 3,2	- 5,2	- 1,2	- 2,7	+ 1,5
	Dezember	- 12,9	- 0,4	- 0,2	- 14,4	- 11,9	- 19,9	- 1,7	- 8,7	+ 8,3
1955	Januar	- 27,2	+ 0,1	- 0,8	- 30,7	- 31,1	- 37,6	- 4,0	- 45,4	- 7,5
	Februar	- 7,2	- 0,3	- 0,1	- 8,6	- 8,9	- 11,1	- 1,8	- 5,1	- 1,0

1) Für Beschäftigte Jahresdurchschnitt, für Löhne und Gehälter Monatsdurchschnitt.

Umsatz und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe

– Alle Betriebsgrößenklassen –

Veränderung gegen den jeweiligen Vormonat in vH

Zeit	Umsatz	Arbeitstage	Geleistete Arbeitsstunden						
			insgesamt	Wohnungsbau	landwirtschaftl. Bau	Gewerblicher u. industrieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau		
							insgesamt	Hochbau	Tiefbau
1950 MD									
1951 MD	+ 25,9	- 0,4	+ 2,8	- 0,5	- 13,5	+ 3,0	+ 13,1	.	.
1952 MD	+ 18,7	+ 0,4	+ 2,0	- 0,4	+ 5,3	- 6,5	+ 13,1	.	.
1953 MD	+ 15,7	- 0,4	+ 14,8	+ 24,5	- 12,2	+ 3,8	+ 13,1	.	.
1954 MD	+ 9,7	+ 0,4	+ 3,8	+ 7,5	- 13,3	+ 5,8	- 1,5	- 8,0	+ 1,7
1954 Januar	- 47,1	- 0,8	- 48,5	- 52,3	- 68,7	- 30,5	- 53,3	- 49,2	- 55,3
Februar	- 13,3	- 3,2	- 22,6	- 21,0	- 41,5	- 16,1	- 31,4	- 20,3	- 37,6
März	+ 40,8	+ 12,5	+ 142,2	+ 168,1	+ 370,7	+ 66,5	+ 179,2	+ 132,4	+ 212,1
April	+ 23,5	+ 11,1	+ 19,2	+ 20,5	+ 67,8	+ 7,9	+ 21,0	+ 14,7	+ 24,2
Mai	+ 6,3	+ 0	+ 9,9	+ 9,2	+ 28,0	+ 7,6	+ 10,4	+ 6,4	+ 12,4
Juni	+ 8,0	+ 0	+ 5,4	+ 5,0	+ 5,3	+ 4,2	+ 6,9	+ 5,8	+ 7,4
Juli	+ 15,8	+ 12,5	+ 5,2	+ 3,7	+ 3,1	+ 6,9	+ 7,2	+ 5,1	+ 8,2
August	+ 0,8	+ 3,7	+ 1,6	+ 1,3	- 12,5	+ 2,4	+ 3,7	+ 1,1	+ 4,8
September	+ 3,5	+ 0	+ 1,8	+ 0,5	- 1,2	+ 0,7	+ 5,3	+ 2,9	+ 6,3
Oktober	+ 3,3	+ 0	- 2,9	- 4,3	- 10,4	- 2,1	+ 0	- 1,5	+ 0,6
November	+ 6,5	+ 5,4	- 4,2	- 5,2	- 16,4	- 1,1	- 3,3	- 2,5	- 3,6
Dezember	+ 11,5	+ 5,7	- 13,0	- 14,1	- 31,2	- 6,2	- 14,0	- 13,3	- 14,3
1955 Januar	- 43,9	- 6,5	- 46,4	- 51,8	- 66,1	- 28,0	- 49,4	- 45,4	- 51,0
Februar	- 14,0	- 1,2	- 4,5	- 3,2	- 15,1	- 3,7	- 6,8	- 3,5	- 8,3

**Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter,
Umsatz und Besatzungsbau im Bauhauptgewerbe
– Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Februar 1955

Gegenstand	Mass- einheit	Bundes- gebiet	nach Ländern									ausserdem: West-Berlin
			Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	
Betriebe 1)	Anzahl	13 747	670	382	1 791	186	4 471	1 059	947	2 070	2 171	456
Beschäftigte	"	525 046	14 360	16 087	50 363	9 316	213 983	41 094	29 763	84 018	66 062	23 839
tätige Inhaber (auch selbständige Handwerker)	"	15 915	775	399	2 060	197	4 817	1 324	1 054	2 559	2 730	621
kaufm.u.techn.Angestellte einschl.Lehrlinge	"	50 321	1 587	2 117	5 159	850	19 326	4 320	3 103	6 091	7 768	2 884
übrige Beschäftigte	"	458 810	11 998	13 571	43 144	8 269	19 840	35 450	25 606	75 368	55 564	20 334
Facharbeiter einschl. Poliere und Meister	"	217 877	5 661	7 742	19 437	4 010	91 425	17 723	11 502	35 170	25 207	9 381
Helfer und Hilfsarbeiter	"	179 258	3 528	4 182	13 211	3 345	77 771	13 195	10 766	33 043	20 217	8 366
gewerbliche Lehrlinge	"	61 675	2 809	1 647	10 496	914	20 644	4 532	3 338	7 155	10 140	2 587
Arbeitstage	"	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24
Geleistete Arbeitsstunden	1000 Std	78 485	2 077	2 624	7 332	1 717	33 248	5 795	4 362	12 079	9 251	3 491
Wohnungsbau	"	28 359	865	934	2 925	657	11 672	2 065	1 307	4 452	3 482	1 273
landwirtschaftlicher Bau	"	485	66	1	137	1	100	47	17	67	49	-
gewerbl.und industr. Bau	"	25 535	333	893	2 096	478	12 558	1 868	1 394	2 815	3 100	623
öffentlicher u.Verkehrsbau	"	24 106	813	796	2 174	581	8 918	1 815	1 644	4 745	2 620	1 001
Hochbau	"	7 743	185	219	691	94	2 568	637	565	1 804	980	471
Tiefbau	"	16 363	628	577	1 483	487	6 350	1 178	1 079	2 941	1 640	590
Löhne und Gehälter	1000 DM	173 670	4 449	6 973	15 309	3 757	75 888	12 983	9 133	24 964	20 214	8 023
Löhne	"	148 984	3 742	5 854	12 965	3 332	65 940	10 856	7 732	21 974	16 589	6 636
Gehälter	"	24 686	707	1 119	2 344	425	9 948	2 127	1 401	2 990	3 625	1 387
Umsatz	"	499 494	15 436	16 219	44 527	9 733	199 014	44 887	35 991	83 619	50 068	20 348
Wohnungsbau	"	185 784	5 968	6 354	18 093	3 604	72 098	17 100	12 485	32 516	17 566	8 552
landwirtschaftlicher Bau	"	3 969	681	8	1 061	18	755	578	180	476	212	-
gewerbl.und industr. Bau	"	145 631	2 354	5 062	10 644	2 660	69 928	12 719	6 969	18 061	17 234	3 828
öffentlicher u.Verkehrsbau	"	164 110	6 433	4 795	14 729	3 451	56 233	14 490	16 357	32 566	15 056	6 248
Hochbau	"	55 971	1 302	1 754	4 095	1 291	16 563	5 138	5 972	14 331	5 525	2 548
Tiefbau	"	108 139	5 131	3 041	10 634	2 160	39 670	9 352	10 385	18 235	9 531	3 700
Besatzungsbau 2)												
geleistete Arbeitsstunden	1000 Std	4 058	72	34	186	40	805	424	906	895	696	43
Umsatz	1000 DM	53 861	670	181	1 746	292	8 236	6 446	13 005	11 601	11 684	862

1) Siehe Anmerkung Seite 3.- 2) Die Angaben sind in den vorhergehenden Arbeitsstunden- und Umsatzzahlen ebenfalls enthalten.

**Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter,
Umsatz und Besatzungsbau im Bauhauptgewerbe
– Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Veränderung der Angaben für Februar 1955 gegenüber Januar 1955 in vH

Gegenstand	Bundesgebiet	nach Ländern									ausserdem: West-Berlin
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	
Beschäftigte	- 7,9	- 12,0	- 9,9	+ 0,6	- 1,2	- 8,3	- 17,5	- 7,3	- 1,1	- 13,0	- 14,4
tätige Inhaber (auch selbstständige Handwerker)	- 0,3	+ 0,1	± 0	+ 0,3	± 0	+ 0,3	- 3,4	- 1,3	- 0,1	± 0	- 0,3
kaufm.u.techn.Angestellte einschl.Lehrlinge	- 0,1	- 0,3	- 1,2	+ 0,6	+ 0,2	- 0,4	- 2,5	+ 2,0	+ 0,9	± 0	- 1,0
übrige Beschäftigte	- 8,9	- 14,0	- 11,4	+ 0,6	- 1,3	- 9,3	- 19,4	- 8,5	- 1,2	- 15,1	- 16,3
Facharbeiter einschl. Poliere und Meister	- 8,9	- 13,7	- 11,0	+ 3,4	- 5,9	- 10,0	- 17,3	- 8,8	- 1,7	- 14,0	- 15,0
Helfer und Hilfsarbeiter	- 11,1	- 23,0	- 15,6	- 2,2	+ 4,1	- 10,3	- 26,0	- 10,6	- 0,7	- 21,0	- 21,3
gewerbliche Lehrlinge	- 1,8	- 0,1	- 0,7	- 0,8	+ 0,6	- 1,6	- 4,0	+ 0,1	- 1,4	- 3,6	- 2,0
Geleistete Arbeitsstunden	- 4,6	- 21,1	- 6,4	+ 6,4	+ 8,3	+ 2,0	- 24,7	- 2,1	+ 0,5	- 20,0	- 15,4
Wohnungsbau	- 3,2	- 11,6	- 4,4	+ 10,9	+ 12,1	+ 6,9	- 26,2	+ 1,0	- 3,8	- 22,2	- 18,1
landwirtschaftlicher Bau	- 15,1	- 25,8	- 50,0	- 10,5	- 75,0	+ 3,1	- 20,5	± 0	- 1,5	- 52,0	-
gewerbl.und industr. Bau	- 3,7	- 7,5	- 4,0	+ 8,9	+ 4,4	- 2,3	- 20,6	- 0,6	+ 1,2	- 9,9	- 18,2
öffentlicher u.Verkehrsbau	- 6,8	- 32,5	- 10,9	- 0,1	+ 8,2	+ 2,4	- 27,5	- 5,7	+ 4,5	- 26,2	- 17,3
Hochbau	- 3,5	- 15,1	+ 7,9	+ 5,6	± 0	± 0	- 28,7	- 15,5	+ 9,8	- 9,1	- 14,9
Tiefbau	- 8,3	- 36,4	- 16,4	- 2,6	+ 9,9	+ 3,3	- 26,9	+ 0,5	+ 1,5	- 33,7	- 19,0
Löhne und Gehälter	- 4,6	- 24,1	- 8,2	+ 6,0	+ 5,1	+ 1,2	- 19,2	- 2,1	- 0,9	- 19,0	- 16,0
Löhne	- 5,1	- 27,2	- 9,3	+ 7,3	+ 6,1	+ 1,7	- 22,0	- 2,2	- 1,2	- 22,3	- 18,2
Gehälter	- 1,0	- 1,9	- 2,0	- 0,5	- 1,8	- 1,7	- 1,3	- 1,3	+ 0,9	- 0,3	- 3,4
Umsatz	- 14,0	- 18,9	- 26,8	- 15,0	- 4,2	- 12,7	- 22,1	- 16,3	- 3,1	- 19,8	- 18,7
Wohnungsbau	- 12,4	- 17,1	- 25,3	- 11,6	- 7,2	- 7,6	- 26,6	- 11,8	- 4,2	- 22,3	- 16,0
landwirtschaftlicher Bau	- 17,6	- 13,8	+ 300,0	- 30,6	- 71,4	- 6,9	+ 31,1	- 10,9	- 12,7	- 51,2	-
gewerbl.und industr. Bau	- 10,3	- 9,9	- 21,8	- 10,3	- 15,6	- 13,6	- 0,7	- 14,8	+ 4,1	- 9,2	- 22,2
öffentlicher u.Verkehrsbau	- 18,7	- 23,7	- 33,2	- 20,5	+ 12,6	- 17,5	- 31,2	- 20,2	- 5,6	- 26,2	- 20,4
Hochbau	- 14,4	- 26,3	- 10,0	- 15,4	+ 126,9	- 20,2	- 32,7	- 21,6	+ 1,5	- 9,6	- 11,4
Tiefbau	- 20,7	- 23,0	- 41,9	- 22,3	- 13,5	- 16,2	- 30,3	- 19,3	- 10,5	- 33,4	- 25,6
Besatzungsbau 1)											
geleistete Arbeitsstunden	- 10,3	- 2,7	- 34,6	+ 26,5	- 31,0	- 1,3	- 28,0	- 8,2	+ 1,5	- 24,2	+ 87,0
Umsatz	- 13,9	± 0	- 38,6	+ 14,1	- 42,2	- 14,4	- 27,4	- 22,3	+ 16,8	- 22,8	+ 23,7

1) Diese Angaben sind in den vorhergehenden Arbeitsstunden- und Umsatzzahlen ebenfalls enthalten.

Steine- und Erdenindustrie

1. Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden und Umsatz der Industriegruppe Steine und Erden im Bundesgebiet. - Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten -

Zeit Land	Betriebe ²⁾ (örtl. Einheiten)	Beschäftigte ¹⁾				Geleistete ²⁾ Arbeiterstunden	Umsatz ³⁾	
		insgesamt	Inhaber, Angestellte, kaufm. Lehrlinge	Arbeiter ohne gewerbliche Lehrlinge	Gewerbliche Lehrlinge			
Anzahl						1000 Stunden	1000 DM	
Bundesgebiet								
1950 JD	4)	4 220	194 498	21 091	170 364	2 976	34 562	181 094
1951 JD		4 773	216 835	23 336	190 086	3 413	38 309	246 290
1952 JD		4 818	222 451	24 588	194 150	3 713	39 461	276 136
1953 JD		4 879	228 840	25 821	199 298	3 721	40 654	317 154
1954 JD		4 999	235 847	27 318	204 734	3 795	42 096	344 035
1954 Januar	5)	4 874	186 683	25 831	157 418	3 434	29 978	167 182
Februar		4 984	188 175	26 302	158 416	3 457	30 128	167 958
März		4 987	182 199	26 289	152 476	3 434	26 760	149 478
April		4 987	220 708	26 651	190 575	3 482	37 678	310 894
Mai		4 986	239 911	27 105	209 053	3 753	41 830	348 067
Juni		4 990	250 644	27 554	219 138	3 952	45 143	383 488
Juli		5 003	254 653	27 574	223 130	3 949	46 198	384 152
August		5 005	256 679	27 615	225 055	4 009	48 595	423 993
September		5 007	258 191	27 747	226 446	3 998	48 113	419 298
Oktober		5 005	257 772	27 791	225 996	3 985	48 542	422 096
November		5 012	251 029	27 760	219 412	3 857	46 534	406 252
Dezember		5 013	243 513	27 744	211 831	3 938	44 355	380 331
1955 Januar	6)	5 013	226 682	27 686	195 275	3 721	41 274	332 543
1955 Januar	6)	5 011	202 947	27 406	171 884	3 657	33 463	204 371
nach Ländern (Januar 1955)								
Schleswig-Holstein	163	5 488	829	4 572	87	977	5 519	
Hamburg	64	1 983	325	1 569	89	319	2 216	
Niedersachsen	710	25 531	3 301	21 971	259	4 368	22 703	
Bremen	25	1 821	276	1 536	9	365	1 832	
Nordrhein-Westfalen	1 098	54 007	7 112	46 067	828	8 994	71 940	
Hessen	490	19 023	2 925	15 793	305	2 939	18 686	
Rheinland-Pfalz	637	27 511	4 040	22 948	523	4 344	25 321	
Baden-Württemberg	689	28 257	3 539	24 275	443	4 660	25 055	
Bayern	1 135	39 326	5 059	33 153	1 114	6 497	31 099	

1) Am Monatsende.- 2) Nach der hauptbeteiligten Industriegruppe ausgezählt.- 3) Ohne Handelsware.- 4) Für geleistete Arbeiterstunden und Umsatz Monatsdurchschnitt.- 5) Änderung des Firmenkreises; zur Wiederherstellung der Vergleichbarkeit werden die Ergebnisse nach dem alten und neuen Firmenkreis gebracht.- 6) Alter Firmenkreis.

2. Beschäftigte der Industriegruppe Steine und Erden nach hauptbeteiligten Industrieuntergruppen ¹⁾ im Bundesgebiet - Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten -

Zeit		Steine und Erden nach hauptbeteiligten Industrieuntergruppen							
		insgesamt	Naturstein-	Sand-u.Kies-	Sonstige 2) Mineralien	Zement- Industrie	Kalk-	Gips-u.Kreide-	Ziegel-
1950	JD	194 498	34 005	6 801	10 553	17 984	15 395	2 755	53 541
1951	JD	216 835	38 336	7 999	12 636	18 859	15 625	2 984	56 815
1952	JD	222 451	40 254	8 491	12 821	19 765	15 855	2 840	54 542
1953	JD	228 840	42 020	9 281	12 214	20 435	16 238	2 990	53 999
1954	JD	235 847	42 045	9 361	12 009	21 165	16 434	3 137	56 404
1954	März	220 708	38 730	8 970	11 675	20 818	16 645	3 107	49 286
	April	239 911	42 971	9 482	12 039	21 098	17 013	3 261	58 137
	Mai	250 644	45 752	9 771	12 179	21 199	16 958	3 317	62 992
	Juni	254 653	46 584	9 904	12 280	21 221	16 891	3 327	64 690
	Juli	256 679	47 155	9 927	12 373	21 403	16 840	2 851	65 119
	August	258 191	47 406	10 132	12 381	21 580	16 780	2 940	65 233
	September	257 772	47 365	10 013	12 337	21 565	16 756	3 343	64 576
	Oktober	251 029	46 844	9 932	12 071	21 423	16 527	3 314	59 762
	November	243 513	45 990	9 831	12 114	21 391	16 427	3 300	55 773
	Dezember	226 682	41 167	9 390	12 041	21 294	15 851	3 156	50 156
1955	Januar 4)	202 947	31 910	8 161	12 046	21 305	15 568	3 024	43 657
Zeit		noch: Steine und Erden nach hauptbeteiligten Industrieuntergruppen							
		Steinzeug-	Feuerfeste-	Betonstein- u. Betonwaren-	Kalksandstein-	Bims- Industrie	Isolier-u.Leicht- bauplatten	Asbestzement- waren-	Sonst. Industrien d.Steine u.Erden 3)
1950	JD	3 277	16 389	15 267	3 675	4 870	3 646	1 126	5 214
1951	JD	3 738	18 570	19 763	3 919	7 621	3 513	1 361	5 096
1952	JD	4 121	20 254	22 983	3 949	7 393	3 193	1 605	4 385
1953	JD	3 685	19 189	26 254	4 341	8 537	3 298	1 696	4 663
1954	JD	3 913	18 704	28 037	4 864	8 794	3 575	2 075	5 330
1954	März	3 799	18 166	25 828	4 647	8 969	3 322	1 649	5 097
	April	3 825	18 286	28 264	4 992	10 007	3 567	1 742	5 227
	Mai	3 843	18 173	29 437	5 317	10 396	3 694	2 019	5 597
	Juni	3 927	18 261	30 060	5 386	10 577	3 828	2 129	5 588
	Juli	3 955	18 541	30 766	5 405	10 699	3 776	2 191	5 678
	August	3 991	18 743	31 161	5 443	10 678	3 742	2 348	5 633
	September	4 025	19 002	31 095	5 456	10 531	3 883	2 351	5 474
	Oktober	4 031	19 204	30 613	5 409	10 196	3 971	2 361	5 371
	November	4 052	19 541	29 634	5 236	8 815	3 785	2 299	5 325
	Dezember	4 019	19 782	27 753	4 780	6 269	3 499	2 262	5 263
1955	Januar 4)	4 055	20 051	24 811	3 468	4 668	3 235	2 173	4 815

1) Eingruppierung gemischter Betriebe nach dem Schwerpunkt gemessen an der Beschäftigtenzahl.- 2) Gewinnung und Aufbereitung von Schiefer, Natursphat, Rohton, Kaolin, sonstigen Mineralien, Farb- und anderer Erden.- 3) Wie Mörtel und Edelputz, Schlacken, Isoliermittel und Filterschutz.- 4) Alter Firmenkreis.

Arbeitsmarkt im Bundesgebiet

1. Beschäftigung¹⁾

Zeit Land		Beschäftigte Arbeitnehmer					
		insgesamt	darunter: Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe				
			gesamt	Bau- und Architekturbüros (39a)	Hoch- und Tiefbau (39b)	Klempnerei Rohrinstallation (16)	Baunebengewerbe (ohne Polstermöbel- herstellung) (39c1)	Schornstein- u. Gebäu- dereinigung (ohne Ge- bäudeinnenreinigung) (39d1)
Bundesgebiet							
1952 JD	14 994 706	1 332 034	27 149	975 850	124 483	197 377	7 175
1953 JD	15 582 665	1 470 604	27 684	1 084 522	136 836	214 193	7 369
1952 März	14 583 493	1 205 682	26 650	874 588	117 582	179 766	7 096
Juni	15 170 704	1 430 702	27 546	1 059 688	124 391	211 696	7 381
September	15 456 539	1 534 413	27 613	1 148 155	130 608	220 800	7 237
Dezember	14 953 286	1 141 135	26 832	802 069	128 657	176 473	7 104
1953 März	15 204 690	1 385 676	27 007	1 028 457	126 587	196 530	7 095
Juni	15 806 507	1 596 669	28 055	1 191 909	138 500	230 639	7 566
September	16 044 433	1 662 265	28 386	1 239 283	146 012	241 005	7 579
Dezember	15 597 175	1 334 480	27 740	954 813	143 830	200 724	7 373
1954 März	15 758 145	1 457 993	28 223	1 062 919	141 520	217 949	7 382
Juni	16 500 109	1 720 367	29 880	1 270 463	156 507	255 633	7 884
September	16 830 747	1 817 723	30 185	1 352 522	162 574	264 483	7 959
Dezember	16 516 000 a)						
nach Ländern (Dezember 1954)							
Schlesw.-Holst.	642 000						
Hamburg	652 000						
Niedersachsen	2 014 000						
Bremen	229 000						
Nordrh.-Westf.	5 433 000						
Hessen	1 442 000						
Rheinld.-Pfalz	914 000						
Baden-Württbg.	2 478 000						
Bayern	2 712 000						

1) Nach Wirtschaftsgruppen und -zweigen am Ende des Quartals.- a) Für den 31.12.1954 wurden die Zahlen der beschäftigten Arbeiter, Angestellten und Beamten geschätzt. Aufgliederung nach Wirtschaftsgruppen und -zweigen liegt nicht vor.
Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

2. Arbeitslosigkeit, Stellenbesetzung, Einweisungen in Notstandsarbeiten und Offene Stellen

Zeit Land Berufe	Arbeitslose 1) 2)		Von den Arbeitslosen 1) 2) waren Heimatvertriebene		Stellenbesetzungen	Einweisungen in Notstandsarbeiten	Offene Stellen am Ende des Monats für Angehörige der Bauberufe
	insgesamt	darunter Bauberufe (24)	insgesamt	darunter Bauberufe (24)	im Laufe des Monats mit Angehörigen der Bauberufe (24) 1)	(24) 1)	(24) 1)
Bundesgebiet							
1951 JD	1 432 323	201 709	461 382	68 288	71 881	23 991	12 211
1952 JD	1 379 204	213 886	415 167	69 721	67 831	27 001	14 206
1953 JD	1 258 601	200 658	360 605	63 176	68 443	26 133	15 208
1954 JD	1 210 727	218 604	317 443	61 644	71 334	23 364	19 190
1953 November	1 121 273	160 557	311 141	49 008	52 941	23 832	9 915
Dezember	1 524 758	358 037	421 026	102 033	32 507	14 593	2 548
1954 Januar	1 989 550	627 476	529 155	166 777	51 094	10 233	4 021
Februar	2 042 107	642 959	544 966	175 003	49 372	6 622	8 942
März	1 427 353	265 818	383 108	76 304	149 346	41 893	19 879
April	1 268 466	185 289	334 797	55 376	72 945	23 088	15 165
Mai	1 101 930	125 419	290 676	39 522	79 469	26 204	16 523
Juni	1 007 744	100 749	263 339	31 811	62 098	22 550	23 388
Juli	934 373	84 381	244 119	26 994	69 105	27 655	25 049
August	878 622	69 928	226 091	22 320	71 452	29 752	26 813
September	822 500	57 152	209 131	18 157	70 763	30 453	32 053
Oktober	820 919	57 410	207 647	17 821	71 159	26 239	32 207
November	947 526	121 453	241 707	33 870	64 358	21 433	19 616
Dezember	1 287 638	285 214	334 582	75 767	48 848	14 240	6 618
1955 Januar	1 789 716	609 631	456 940	156 272	30 981	9 395	9 378
Februar	1 814 887	636 329	459 491	160 639	81 302	16 309	9 256
nach Ländern (Februar 1955)							
Schleswig-Holstein	141 102	31 452	54 529	11 013	4 138	2 233	25
Hamburg	92 985	16 628	7 152	1 529	1 881	233	117
Niedersachsen	339 249	92 871	119 037	31 190	12 330	3 361	1 309
Bremen	24 612	4 351	2 919	743	2 502	1 668	3
Nordrhein-Westfalen	364 981	161 911	55 716	28 842	36 042	1 121	3 362
Hessen	156 850	56 430	38 087	14 144	4 254	869	908
Rheinland-Pfalz	121 581	57 652	13 239	6 999	4 867	657	204
Baden-Württemberg	140 842	62 483	43 915	21 255	10 361	4 090	2 219
Bayern	432 685	152 551	124 897	44 924	4 927	2 077	1 109
nach ausgewählten Berufen (Februar 1955)							
Maurer einschl. Helfer	.	228 939	.	54 116	23 932	121	2 265
Zimmerer	.	50 483	.	12 579	4 681	99	944
Dachdecker	.	12 665	.	2 409	1 237	21	80
Strassen- u. Tiefbauer	.	57 857	.	17 262	10 926	6 737	1 041
Malern u. Lackierer	.	45 247	.	7 977	4 942	8	703
Baustätten-, Erd- bewegungsarbeiter	.	197 917	.	58 510	26 069	9 137	2 768

1) Nach Berufsgruppen.- 2) Stand am Ende des Berichtsmonats.

Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

noch: Arbeitsmarkt
3. Notstandsarbeiter nach Arten der Maßnahmen¹⁾

Zeit Art der Massnahmen	Bundesgebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern
Anzahl										
1950 JD	70 356	5 954	515	11 367	3 124	9 116	7 071	2 325	7 524	23 360
1951 JD	65 476	6 070	901	10 029	1 701	9 473	6 067	2 292	6 765	22 178
1952 JD	71 376	7 269	2 401	15 045	1 955	6 639	6 169	2 602	6 485	22 811
1953 JD	62 679	6 096	1 629	15 812	1 238	5 177	5 040	2 171	6 634	18 882
1954 JD	56 161	7 032	1 450	13 386	1 493	4 030	3 878	2 405	5 726	16 762
1953 Juni	70 611	7 146	1 255	15 855	1 173	5 232	5 908	2 092	7 122	24 828
Juli	70 296	7 478	859	15 618	1 153	5 091	5 861	1 805	6 836	25 595
August	76 619	8 026	963	17 667	1 587	5 660	6 657	2 259	6 546	27 254
September	78 859	8 150	1 501	19 561	1 144	5 740	7 348	2 523	6 664	26 228
Oktober	79 397	7 610	2 244	20 487	1 393	6 206	6 534	2 948	6 873	25 102
November	69 012	7 300	2 357	17 337	1 176	5 829	5 432	2 712	6 757	20 112
Dezember	36 605	4 871	1 316	9 554	907	4 253	2 404	1 738	4 113	7 449
1954 Januar	13 752	2 100	303	2 619	777	1 734	485	436	2 131	3 167
Februar	9 385	219	225	608	407	1 329	394	590	2 460	3 153
März	56 785	3 271	2 866	13 315	1 265	5 382	4 046	2 709	8 877	15 054
April	59 994	3 612	2 024	13 748	1 129	5 374	3 674	2 814	8 477	19 142
Mai	63 287	5 347	1 702	15 047	1 218	5 175	3 881	3 027	7 087	20 803
Juni	66 368	7 884	1 045	15 890	1 343	4 923	3 752	3 078	6 054	22 399
Juli	71 157	10 953	1 666	17 166	1 899	4 238	4 643	3 352	5 860	21 380
August	76 099	11 208	1 884	18 050	2 057	4 410	5 607	3 293	6 131	23 459
September	79 251	11 780	1 642	21 252	2 080	4 569	6 252	2 909	5 899	22 868
Oktober	74 201	11 518	1 522	18 963	2 216	4 296	5 951	2 827	5 691	21 217
November	64 164	9 711	1 417	15 323	1 885	4 071	5 314	2 397	5 208	18 838
Dezember	39 493	6 779	1 099	8 651	1 639	2 855	2 534	1 430	4 838	9 668
1955 Januar	15 490	608	440	1 254	1 066	1 543	1 129	824	4 904	3 722
Februar	17 577	920	664	1 851	1 352	1 491	1 061	812	5 755	3 671
nach Arten der Massnahmen (Februar 1955) in vH Bundes- bzw. Landessumme = 100										
Landwirtschaftl. Massnahmen	11,2	30,8	-	23,9	10,4	4,8	17,3	12,1	8,1	7,8
Forstwirtschaftl. Massnahmen	2,8	3,9	-	10,9	10,4	4,8	1,1	10,0	0,6	1,8
Verkehrsmassnahmen	16,0	26,1	2,7	23,9	16,6	3,3	12,1	14,3	12,2	24,5
Hochbaumassnahmen und Bauge- ländeerschliessung	11,8	9,9	-	2,4	37,6	11,4	1,5	10,9	17,5	3,8
Übrige Massnahmen	58,2	29,3	97,3	38,9	35,4	75,7	68,0	52,7	61,6	62,1

1) Ohne Stammarbeiter.

Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

Arbeitszeiten und -verdienste im Baugewerbe

Zeit Land		Durchschnittliche														
		Wochenarbeitszeiten					Bruttowochenverdienste					Bruttostundenverdienste				
		darunter: männliche					darunter: männliche					darunter: männliche				
		Arbeiter insgesamt	Fach- Arbeiter	angelernte Arbeiter	Hilfs- Arbeiter	Arbeiter zusammen	Arbeiter insgesamt	Fach- Arbeiter	angelernte Arbeiter	Hilfs- Arbeiter	Arbeiter zusammen	Arbeiter insgesamt	Fach- Arbeiter	angelernte Arbeiter	Hilfs- Arbeiter	Arbeiter zusammen
Stunden					RM / DM					Pf						
Bundesgebiet ¹⁾																
1946	JD	38,4	39,7	39,9	37,2	38,5	33,35	40,20	35,95	28,49	33,59	86,9	101,4	90,1	76,5	87,3
1947	JD	38,8	39,9	39,7	37,5	38,9	35,15	41,02	36,76	29,91	35,36	90,6	102,7	92,5	79,7	91,0
1948	JD	40,9	41,6	42,0	39,9	40,9	46,31	52,78	47,52	40,15	46,58	113,3	126,9	113,1	100,7	113,8
1949	JD	45,0	45,1	45,8	44,5	45,0	59,53	65,30	59,14	51,67	59,58	132,3	144,7	129,1	116,1	132,4
1950	JD	46,2	46,6	47,3	45,2	46,2	62,88	69,82	62,95	53,99	62,91	136,2	149,7	132,9	119,4	136,3
1951	JD	46,7	47,0	47,3	46,0	46,7	73,44	80,84	73,18	63,92	73,47	157,4	171,9	154,8	138,8	157,4
1952	JD	46,7	47,0	47,6	46,1	46,7	80,15	88,11	79,25	70,04	80,18	171,6	187,5	166,4	151,9	171,6
1953	JD	47,2	47,5	47,9	46,6	47,2	84,33	92,59	83,00	73,46	84,36	178,7	195,1	173,3	157,6	178,8
1954	JD	47,6	47,8	48,2	47,2	47,6	87,59	95,76	85,50	76,93	87,61	184,0	200,4	177,5	163,0	184,0
1954	Februar	41,3	42,3	40,2	39,5	41,3	76,96	84,23	70,89	64,56	76,99	186,4	199,0	176,4	163,3	186,5
	Mai	48,7	49,0	49,5	48,1	48,7	89,08	97,24	86,87	77,94	89,11	182,9	198,5	175,6	162,2	183,0
	August	49,2	49,4	49,8	48,8	49,2	90,55	99,49	88,74	79,81	90,58	183,9	201,2	178,2	163,4	183,9
	November	47,9	48,0	48,9	47,5	47,9	88,12	96,95	87,34	77,47	88,14	184,0	202,1	178,7	163,2	184,1
nach Ländern (November 1954)																
Schlesw.-Holst.		48,6	48,9	48,6	48,4	48,6	88,30	97,04	85,98	79,20	88,30	181,5	198,3	177,0	163,8	181,5
Hamburg		47,0	46,8	48,9	47,1	47,1	107,43	113,53	106,45	89,63	107,94	228,4	242,3	217,6	190,7	229,3
Niedersachsen		47,1	46,7	47,7	47,3	47,1	82,45	90,41	79,45	75,07	82,46	175,2	193,6	166,5	158,6	175,2
Bremen		48,3	48,3	51,9	47,8	48,3	92,66	101,18	97,63	82,88	92,66	191,9	203,9	188,0	173,3	191,9
Nordrh.-Westf.		48,4	48,6	50,1	47,6	48,4	93,04	100,95	94,03	81,90	93,08	192,3	207,6	187,8	172,2	192,4
Hessen		48,9	49,0	49,3	48,7	48,9	90,42	98,76	90,08	80,35	90,42	184,9	201,8	182,6	164,8	184,9
Rheinland-Pfalz		46,3	47,3	48,7	45,0	46,3	79,19	89,49	79,53	69,28	79,19	171,0	189,2	163,2	154,0	171,0
Baden-Württbg.		48,1	48,4	47,9	47,7	48,1	86,66	95,06	83,17	74,31	86,66	180,3	196,4	173,8	155,9	180,3
Bayern		48,0	48,0	51,5	47,6	48,0	84,11	93,23	92,97	74,93	84,17	175,3	194,4	180,6	157,3	175,4

1) Bis 1949 ohne Rheinland-Pfalz, Südbaden und Südwürttemberg-Hohenzollern.

Umfang und Dauer der Streiks

Zeit	1. In der Gewerbegruppe Bau- und Baunebengewerbe										2. In der Gewerbegruppe Steine und Erden											
	Be- troffene Betriebe	Arbeitnehmer					verlorene Arbeitstage von Arbeitnehmern					Be- troffene Betriebe	Arbeitnehmer					verlorene Arbeitstage von Arbeitnehmern				
		direkt Be- teiligte	indirekt Be- troffene	ins- gesamt	davon (Spalte 4) bei Streiks mit einer Dauer von ...			der Spalte 2	der Spalte 4	direkt Be- teiligte	indirekt Be- troffene		ins- gesamt	davon (Spalte 13) bei Streiks mit einer Dauer von ...			der Spalte 11	der Spalte 13				
					bis 6 Arbeits- tagen	7-24 Arbeits- tagen	über 24 Arbeits- tagen							bis 6 Arbeits- tagen	7-24 Arbeits- tagen	über 24 Arbeits- tagen						
																			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Bundesgebiet ohne Rheinland-Pfalz, Südbaden und Südwürttemberg-Hohenzollern																						
1949	466	1 805	21	1 826	453	1 373	-	21 978	22 280	14	1 105	12	1 117	527	590	-	8 746	8 808				
1950	1 068	30 243	412	30 655	15 569	15 086	-	202 455	205 815	32	1 672	54	1 726	1 309	408	9	8 164	8 319				
1951	109	4 790	157	4 947	4 742	205	-	4 187	4 356	104	4 316	671	4 987	2 864	1 787	336	45 405	47 089				
Bundesgebiet																						
1951	109	4 790	157	4 947	4 742	205	-	4 187	4 356	104	4 316	671	4 987	2 864	1 787	336	45 405	47 089				
1952	571	1 730	-	1 730	82	236	1 412	85 190	85 190	39	2 688	95	2 783	1 872	756	151	21 096	22 133				
1953	1 211	5 780	57	5 837	1 247	3 162	1 428	189 890	190 519	9	244	65	309	167	-	142	4 511	5 401				
1954	18	206	2	208	208	-	-	298	298	15	826	83	909	55	61	793	33 074	34 053				
1954 1.V.J.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
2.V.J.	6	183	2	185	185	-	-	164	165	2	97	70	167	11	-	156	3 334	4 222				
3.V.J.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	631	-	631	44	-	587	27 360	27 360				
4.V.J.	12	23	-	23	23	-	-	134	134	1	98	13	111	-	61	50	2 380	2 471				

Erteilte Baugenehmigungen für Bauvorhaben des Hochbaues¹⁾

Zeit Land	Veranschlagte reine Baukosten für Bauvorhaben insgesamt		Von je 100 DM veranschlagten reinen Baukosten entfallen auf			In den genehmigten Bauvorhaben geplante Wohnungen					Durchschnittlich veranschlagte Baukosten je Neubaueinheit bei			
	Mill. DM	DM je Kopf der Bevölk.	Wohn- bauten	Öffentl. Bauten	Gewerbli., Landw. und sonst. Nicht- wohnbauten	in Wohn- und Nicht- wohnbauten zusammen	in Wohnbauten	Von 100 genehmigten Wohnungen in Wohnbauten entfallen auf			gemeinn. Wohnungs- unternehmen	private ²⁾ Bauherren	öffentl. Bauherren	
								gemeinn. Wohnungs- unternehmen	private Bauherren	öffentl. Bauherren				
														DM
Bundesgebiet														
1954	Januar	657,1	13	68,1	10,6	21,3	31 929	31 125	31,1	64,4	4,5	12 900	16 100	13 800
	Februar	774,7	16	69,2	9,4	21,4	37 274	36 563	28,9	67,9	3,2	12 800	16 300	14 600
	März	949,2	19	68,9	6,9	24,2	44 443	43 682	27,4	69,2	3,4	13 100	16 600	12 700
	April	1 101,0	22	69,0	7,3	23,7	51 506	50 612	30,5	66,5	3,0	13 000	16 800	12 800
	Mai	1 176,9	24	70,2	7,0	22,8	55 573	54 509	28,7	67,9	3,4	13 400	17 000	16 100
	Juni	1 162,7	24	69,3	9,2	21,5	54 036	52 964	29,3	67,1	3,6	13 500	16 900	12 700
	Juli	1 295,4	26	69,3	9,2	21,5	59 831	58 772	31,6	65,5	2,9	13 300	17 100	12 900
	August	1 243,6	25	70,4	9,4	20,2	57 870	56 813	31,4	65,5	3,1	13 400	17 300	16 000
	September	1 248,1	25	65,9	12,0	22,1	54 255	53 066	30,0	66,5	3,5	13 600	17 500	13 700
	Oktober	1 209,0	24	67,4	10,8	21,8	53 624	52 570	30,8	66,0	3,2	13 800	17 300	14 200
	November	1 155,1	23	63,7	12,8	23,5	48 033	47 077	29,6	67,0	3,4	13 300	17 500	15 900
	Dezember	1 271,0	26	62,0	15,9	22,1	52 171	51 074	32,7	63,4	3,9	13 600	17 200	14 100
dar.: Neubau		914,3	18	64,3	16,1	19,6	38 606	37 923	40,5	54,9	4,6	13 600	17 200	14 100
nach Ländern (Dezember 1955)														
Schlesw.-Holst.		35,5	15	63,2	18,1	18,7	1 776	1 689	42,0	57,4	0,6	13 100	15 700	32 700
Hamburg		75,2	43	58,3	24,7	17,0	2 764	2 733	26,5	73,5	0,0	11 700	16 500	
Niedersachsen		115,5	18	56,9	24,6	18,5	4 607	4 531	13,8	82,8	3,4	13 400	15 300	9 000
Bremen		12,2	20	63,4	10,1	26,5	600	581	42,2	57,3	0,5	13 700	13 300	27 000
Nordrh.-Westf.		492,9	34	68,2	11,8	20,0	22 345	21 985	36,6	60,7	2,7	13 400	17 700	12 100
Hessen		131,7	29	52,9	10,5	36,6	4 545	4 469	42,2	53,5	4,3	14 000	17 600	16 500
Rheinld.-Pfalz		68,9	21	34,7	35,1	30,2	1 600	1 533	20,2	67,8	12,0	12 100	17 900	15 400
Baden-Württbg.		177,4	26	60,9	17,0	22,1	6 513	6 320	34,4	60,0	5,6	14 400	19 500	21 500
Bayern		161,8	18	68,1	12,9	19,0	7 421	7 233	26,9	66,0	7,1	13 500	16 400	10 800

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.- 1) Normal- und Notbau.- 2) Ohne die freien Wohnungsunternehmen und die Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen.

Erfasste Baufertigstellungen von Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen¹⁾

Zeit 2) Land	Nichtwohnbauten		Wohnbauten					Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten					Wohnräume in Wohn-u. Nichtwohn- bauten insgesamt
	Gebäude	Umbauter Raum 1000 cbm	Gebäude		Wohnungen			insgesamt	Von 100 Wohnungen entfallen auf				
			insgesamt	darunter Neubau	insgesamt	darunter			1 und 2	3	4	5 u.mehr	
						Neubau	von gemeinn. Wohnungs- unternehmen errichtet						
Bundesgebiet													
1953 Dezember	25 222	23 493	45 500	40 728	136 794	101 680	51 613	140 028	13,5	44,1	31,9	10,5	488 451
Jan./Dez.	66 155	66 032	141 484	124 862	456 775	336 894	184 128	466 009	14,3	44,4	31,8	9,5	1 609 978
1954 Dezember	25 805	26 604	45 554	41 085	133 324	97 329	38 188	136 100	11,5	38,7	37,3	12,5	493 000
Jan./Dez.	71 293	74 838	162 186	144 715	497 241	362 804	162 914	506 166	11,6	39,4	37,5	11,5	1 818 464
nach Ländern (Januar/Dezember 1954)													
Schlesw.-Holst.	3 628	2 219	8 337	7 943	19 516	16 449	10 055	19 933	11,4	40,0	36,8	11,8	69 870
Hamburg	1 007	2 018	4 922	3 475	23 220	8 359	10 323	23 431	21,3	39,2	33,1	6,4	74 014
Niedersachsen	13 105	11 002	23 713	22 937	58 535	51 680	11 928	59 526	7,5	32,7	46,5	13,3	226 358
Bremen	446	567	2 118	1 359	7 189	4 267	2 290	7 261	6,6	37,4	47,8	8,2	26 615
Nordrh.-Westf.	15 104	21 945	53 438	44 374	181 770	118 414	62 808	184 320	14,5	42,2	33,5	9,8	636 801
Hessen	8 255	7 454	15 036	14 117	47 346	38 197	17 377	48 271	9,5	40,8	37,8	11,9	177 613
Rheinld.-Pfalz	3 235	3 523	7 748	6 508	20 829	13 912	5 033	21 343	8,8	44,5	27,7	19,0	80 977
Baden-Württbg.	12 467	12 971	25 139	23 315	73 409	58 309	24 727	75 196	7,1	29,6	49,3	14,0	288 301
Bayern	14 046	13 139	21 735	20 687	65 427	53 217	18 373	66 885	11,8	46,1	30,6	11,5	237 915

1) Normalbau.- 2) Die Monatsergebnisse sind unvollständig, da ein Teil der Fertigstellungen nur jährlich erfasst und nachgewiesen werden kann.- 3) Zimmer und Küchen - ohne Kleinhäuser unter 6 qm - innerhalb von Wohnungen.- 4) Einschliesslich der Einzelzimmer - ohne Kleinhäuser unter 6 qm - ausserhalb von Wohnungen.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bundesgebiet

Zeit	1. Baumaschinenproduktion					2. Baustoffproduktion									
	1) darunter 2)					Isolier- u. Leichtbauplatten	Dachpappe	Tafelglas	Mauer- siegel insgesamt	Dach- siegel insgesamt	Kalk- sand- steine	Bims- bau- steine	Beton- dach- steine		
	insgesamt	Beton- und Mörtel- mischer	Erdbau- geräte	Bagger	Straßenbau- maschinen										
														t	Stück	1000 qm	1000 Stück	1000 Stück
1936 MD	1 662					1 915	8 282	2 140	380,9	63,7			3 350		
1949 MD	2 111	679	111	31		1 940	8 672	2 237	295,1	62,7	50,1		1 834		
1950 MD	3 770	946	390	72	322	2 148	8 443	2 757	352,7	75,0	84,9		1 928		
1951 MD	4 716	768	351	117	201	2 013	8 633	2 757	383,9	82,7	93,3	153,3	1 928		
1952 MD	6 130	928	540	129	299	2 148	6 934	1 985	394,2	76,6	96,3	191,4	1 035		
1953 MD	7 220	1 007	764	136	401	2 297	8 200	2 298	423,5	76,8	120,4	274,4	628		
1954 MD	8 048	1 258	708	144	374	2 561	8 316	2 735	464,2	84,5	140,4	296,5	745		
1954 Januar	5 104					1 687	2 892	2 980	242,5	70,4	32,9	33,0	425		
Februar	6 425	2 815	1 988	360	1 074 r	1 438	2 585	2 764	176,3	60,1	28,6	18,6	237		
März	8 314					2 373	8 608	2 518	281,4	76,8	127,1	203,0	499		
April 12)	8 610					2 491	8 378	2 579	386,1	79,0	143,6	334,3	653		
Mai	8 807					2 502	8 405	2 579	388,6	79,1	147,6	357,9	649		
Juni	8 800	4 741	1 438	448	1 235 r	3 829	8 719	2 699	518,6	86,2	167,3	396,5	715		
	8 398					2 786	8 968	2 261	579,8	89,2	168,3	411,2	939		
Juli	8 242					2 995	9 872	2 447	617,2	96,7	186,0	452,4	995		
August	8 555	4 331	1 553	447	1 100 r	3 029	11 175	2 643	609,9	98,0	180,6	430,6	888		
September	8 424					3 138	11 535	2 722	606,8	93,3	163,6	416,0	963		
Oktober	8 543					2 981	10 358	3 005	566,4	91,2	176,0	378,6	964		
November	7 217	3 213	3 519	477	1 082	2 768	9 409	2 973	524,3	87,4	154,1	282,8	832		
Dezember	8 640					2 294	7 423	3 221	438,8	83,7	123,3	123,0	865		
1955 Januar	8 077					1 934	4 134	2 801	274,8	72,1	45,2	32,6	363		
Februar	8 227					1 897	4 689	2 574	222,4	65,1	62,6	31,6	383		

Zeit	noch 2. Baustoffproduktion											Inlands- versorgung		
	Betonstein- erzeugnisse d. Tief- u. Straßenbau	Steinzeug- röhren 6)	Natur- steine 7)	Bausand und Baukies	Naturas- phalt, Bitumen u. Promex	Feuer- feste Erzeug- nisse	Baukalk (gebr.) 8)	Gips (gebr.)	Baustoffe aus Trümmerverwertung 9)				Schnittholz 10)	Schnittholz 11)
									Trümmer- split- sand u. a.	Mauer-, Hohl- block- u. T- steine 5)	Decken- stei- ne, Platten und Dielen			
1936 MD												757,3		
1949 MD		15,1	2 666,7	1 440,2	53,9	104,3	136,0	41,3				758,1		
1950 MD	84,1	18,2	1 238,7	1 941,5	40,6	150,3	159,8	52,5				735,6	775,6	
1951 MD	128,0	21,3	1 765,0	2 669,5	44,6	180,6	154,6	56,6		118,4 a)		736,4	790,5	
1952 MD	154,0	24,0	2 434,2	3 011,0	47,8	198,2	150,4	53,8	69,5	24 189	142 818	658,9	803,9	
1953 MD	181,9	24,6	2 383,6	3 645,5	50,2	175,6	180,9	61,7	67,8	32 752	173 057	592,0	729,6	
1954 MD	220,5	30,7	2 372,6	4 137,5	63,6	175,4	179,5	67,8	48,3	30 317	154 235	591,9	774,2	
1954 Januar	119,1	27,6	610,2	1 285,3	50,6	157,7	50,7	37,1	9,8	14 016	36 347	504,6	586,7	
Februar	91,8	25,2	522,9	908,7	46,9	146,6	52,1	37,5	6,3	10 675	21 483	458,3	528,3	
März	185,2	30,0	1 739,3	3 663,5	61,0	166,5	232,0	85,6	38,3	31 200	127 257	565,0	638,5	
April 12)	195,1	28,9	2 245,2	4 037,9	64,3	167,6	219,9	75,2	37,8	34 585	195 660	691,5	790,9	
Mai	199,8	28,9	2 268,5	4 198,2	64,3	159,7	221,9	75,2	37,8	34 898	199 860	691,5	790,9	
Juni	214,3	29,3	2 576,7	4 755,7	68,2	160,2	225,3	72,9	36,7	34 339	217 279	724,3	860,8	
	228,0	30,2	2 798,3	4 823,6	65,7	164,0	214,9	71,0	39,4	35 205	218 092	660,7	849,8	
Juli	261,1	31,0	3 073,8	5 297,1	72,4	178,6	232,4	73,8	41,0	36 926	217 857	663,8	884,6	
August	269,9	31,5	3 179,2	5 257,7	74,2	178,5	219,2	72,4	41,8	35 431	241 538	629,1	855,2	
September	273,6	33,6	3 279,4	5 195,6	74,8	184,9	215,9	87,8	41,1	35 390	192 043	576,2	812,3	
Oktober	275,1	32,5	3 103,0	5 251,2	67,8	192,8	186,2	79,2	43,5	32 460	166 330	591,3	845,7	
November	267,2	33,7	2 919,0	4 795,3	57,4	197,9	151,8	66,9	38,5	29 456	123 767	483,7	776,9 r	
Dezember	241,5	34,2	2 385,1	3 934,9	59,7	201,8	108,2	58,7	39,8	23 291	89 856	554,4	860,2	
1955 Januar	165,2	32,4	961,0	1 774,8	56,0	194,5	44,2	40,0	18,7	12 254	22 816	559,3	760,2	
Februar	163,9	30,1	830,6	2 014,2	41,4	180,8	65,6	47,1	18,9	12 110	19 893	538,6		

Zeit	3. Holzbauten- und Bauelementerzeugung										4. Stahlbau 14)			
	Holzbauten und Holzkonstruktionen					Bauelemente aus Holz					Rohr- gewebe	Stahl- brücken	Stahl- hoch- bauten	Sonstige Stahlbauten
	insgesamt	Montage- fertige Holzhäuser und Baracken	Brücken, Türme, Silos und andere Ingenieurbauten	Wohnbauten i. Gemischtbauweise überwiegend aus Holz	Telefonzellen, Gas- u. Wasserhäuser u. andere Holzbauten	insgesamt	Türen u. Fensterrahmen, auch Frühfenster	Rollläden, Fensterläd. u. a. Verdunkelungsanl.	Fußbodenbelag a. Holz (ohne Hobel- dielen)					
										1000 DM					cbm 13)	1000 DM	Stück	qm	1000 qm	t
1950 VJd 16)	4 945	8 415	2 796	2 667	4 266	30 412	410 760	67 494	15 835 b)	3 416	13 203	71 238	26 338 0)	
1951 VJd 16)	7 844	11 169	4 550	3 612	4 743	36 283	458 399	179 425	17 798 b)	4 072	9 837	84 809	20 539	
1952 VJd	11 351	14 710	4 875	4 938	4 773	43 687	508 535	169 241	686 023	4 219	11 558	96 662	22 292	
1953 VJd	8 648	8 743	6 158	5 235	4 766	49 442	614 250	195 284	826 500	5 337	13 552	114 834	28 508	
1954 VJd	8 320	6 303	5 673	5 512	6 174	59 643	778 809	234 439	1 165 954	6 463	10 450	123 515	33 538	
1953 1. Vj.	7 201	9 098	4 373	4 080	3 321	37 411	430 459	123 895	644 843	2 717	10 285	103 217	25 794	
2. Vj.	8 375	8 464	5 659	4 920	5 101	46 138	589 814	218 801	766 349	5 718	12 042	108 729	26 575	
3. Vj.	9 616	9 520	8 180	6 166	5 249	54 527	701 801	213 588	900 515	7 398	14 501	129 166	29 550	
4. Vj.	9 398	7 889	6 419	5 775	5 391	59 693	734 926	224 853	994 379	5 513	17 378	118 224	32 112	
1954 1. Vj.	5 825	4 995	4 592	3 474	4 776	43 620 r	583 453 r	176 218	763 193	3 386	11 783	103 290	29 799	
2. Vj.	7 937	5 623	6 215	5 519	4 830	54 785 r	698 325 r	269 731	1 072 088	7 742	10 268	118 232	33 637	
3. Vj.	9 776	7 396	6 287	6 337	7 562	68 663 r	896 705 r	244 009	1 410 115	8 644	9 849	135 622	34 892	
4. Vj.	9 743	7 197	5 596	6 718	7 526	71 505	936 754	247 798	1 418 420	6 081	9 901	136 915	35 822	

Monatszahlen auf Grund des monatlichen Bilberichts; Monatsdurchschnitte gemäss der vierteljährlichen Produktionserhebung.
 1) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile.- 2) Für die Kalendermonate Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionserhebung.- 3) Einschl. Schneeräumer.- 4) Einschl. Zechenziegel.- 5) Umgerechnet in Normalformat für Ziegelsteine.- 6) Und andere Kanalisationsartikel aus Steinzeug.- 7) Für Wege-, Bahn- u. Wasserbau.- 8) Versand ab Werk an Baugewerbe.- 9) Die Monatszahlen beruhen auf Repräsentativerhebungen (etwa 80 vH der Gesamtproduktion).- 10) Laub- und Nadelholz (einschl. Lohnschnitt).- 11) Produktion zuzügl. Importe und Bezüge aus dem Währungsgebiet Ost, abzügl. Exporte und Lieferungen in das Währungsgebiet Ost.- 12) Durch Umstellung werden die Ergebnisse nach dem alten und neuen Berichtskreis erstellt.- 13) Nach tatsächlichem Holzanteil der fertigen Ware in cbm.- 14) Angaben für die zum Absatz bestimmte Produktion.- 15) Neubauten und Wiederherstellungen.- 16) Die VJd für 3. Holzbauteil- und Bauelementerzeugung sind für das Bundesgebiet ohne Rheinland-Pfalz, Südbaden und Südwürttemberg-Hohenzollern.- a) Angabe in 1000 t.- b) Für die Jahre 1950 und 1951 liegen die Angaben nur in cbm vor.- c) Ohne 1. Vj. 1950, da dieses in Stahlhochbauten enthalten ist.

Zement

Produktion und Inlandsversorgung im Bundesgebiet — sowie Ausfuhr und Weltmarktpreise

Zeit	Produktion 1)	Inlands- versorgung 2)	Ausfuhr		Weltmarktpreise 3)							
					Hamburg 4)		New York 5)		London 6)		Niederländische Häfen 7)	
					RM/DM 10 t 8)	RM/DM je 100 kg	\$ je 8) 170,55 kg	RM/DM 9) je 100 kg	\$ je 8) 2 240 lbs	RM/DM 9) je 100 kg	hfl je 8) 1000 kg	RM/DM 9) je 100 kg
	1000 t		1000 DM	1000 \$								
1938 MD	954,5	.	0,6 a)	341 a)	360,00	3,60	2,15	3,14	42,0	2,52	11,75	1,61
1948 MD	464,7	.	82,6 a)	3 742 a)	521,70	5,22	2,82	6,06	60,6	5,48	36,55	5,97
1949 MD	704,9	.	82,6 a)	3 742 a)	595,00	5,95	3,03	6,30	61,1 1/2	5,92	41,33	5,06
1950 MD	906,4	796,1	110,7	5 400	600,14	6,00	3,16	7,78	62,6	5,62	42,33	4,68
1951 MD	1 027,6	882,5	135,3	8 277	775,74	7,76	3,36	8,27	89,2 1/2	5,16	51,71	5,71
1952 MD	1 073,8	926,4	147,6	10 604	810,38	8,10	3,40	8,37	96,1 3/8	5,56	53,33	5,89
1953 MD	1 281,5	1 117,4	165,9	10 685	793,33	7,93	3,55	8,74	93,10 2/5	5,43	53,33	5,89
1954 MD	1 356,6	1 249,2	110,2	6 185	783,33	7,83	3,60	8,87	96,3	5,58	53,81	5,94
1954 Januar	619,9	540,1	80,2	4 964	790,00	7,90	3,60	8,87	95,0	5,46	53,23	5,86
Februar	449,9	386,6	63,7	3 945	790,00	7,90	3,60	8,87	95,0	5,48	53,23	5,86
März	1 314,3	1 213,1	102,4	5 922	790,00	7,90	3,60	8,87	96,6	5,56	53,23	5,86
April	1 481,8b)	1 376,2b)	107,2	6 314	790,00	7,90	3,60	8,87	96,6	5,58	54,00	5,95
Mai	1 631,6	1 528,5	103,9	5 854	790,00	7,90	3,60	8,87	96,6	5,58	54,00	5,97
Juni	1 548,8	1 414,2	141,9	7 653	790,00	7,90	3,60	8,87	96,6	5,58	54,00	5,97
Juli	1 715,4	1 589,2	132,1	7 117	790,00	7,90	3,60	8,87	96,6	5,57	54,00	5,96
August	1 707,8	1 589,0	123,5	6 787	790,00	7,90	3,60	8,87	96,6	5,57	54,00	5,96
September	1 649,6	1 514,6	139,4	7 719	770,00	7,70	3,60	8,87	96,6	5,57	54,00	5,97
Oktober	1 625,9	1 508,4	120,7	6 598	770,00	7,70	3,60	8,87	96,6	5,58	54,00	5,97
November	1 375,9	1 273,7	103,7	5 696	770,00	7,70	3,60	8,87	96,6	5,59	54,00	5,97
Dezember	1 147,3	1 046,2	103,8	5 653	770,00	7,70	3,60	8,87	96,6	5,59	54,00	5,96
1955 Januar	665,7	592,5	74,5	4 180	770,00	7,70	3,75	9,23	96,6	5,58	54,00	6,00
Februar	719,8	619,2	101,7	5 326	770,00	7,70	3,75	9,23	96,6	5,59	54,00p	6,00

1) Portlandzement, Eisenportlandzement und Hochofenzement einschl. Bindemittel.- 2) Produktion zuzüglich Import abzüglich Export.- 3) Monatsdurchschnitt. Ab 1.1.1954 wurden zur Umrechnung auf DM die Devisenkurse Frankfurt/M. genommen.- 4) Portland-Großhandelspreis bei Abnahme von 10 t frei Empfangsstation einschliesslich Papiersack.- 5) Portland- in Säcken ab Werk.- 6) Portland- bei Lieferung von 6 ts und darüber einschliesslich Sack.- 7) Portland- A belgischer ab Kai.- 8) Originalpreis.- 9) Ungerechnet.- a) Bundesgebiet ohne Rheinland-Pfalz, Baden und Württemberg-Hohenzollern.- b) Mengenangaben für alten und neuen Berichtskreis sind gleich.

Die Umsatzentwicklung im Großhandel¹⁾

Zeit	Großhandelszweig						Unterschied in der Zahl der	
	Baustoffe	Sanitärer Installations- bedarf	Werkzeuge, Beschlüge, Kleineisenw.	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	Hohlglas und Keramik	Farben, Lacke, Anstrichbedarf		
	240	118	87	105	103	76	Kalender- tage	Verkaufs- tage
Veränderung der Umsatzwerte (in vH)								
Februar 1955 gegen Januar 1955	+ 16	+ 4	0	+ 5	- 4	+ 23	- 10 vH	- 4 vH
Februar 1954 gegen Januar 1954	- 17	- 3	+ 4	+ 3	- 3	+ 12	- 10 vH	- 4 vH
Februar 1955 gegen Februar 1954	+ 70	+ 44	+ 31	+ 18	+ 6	+ 29	-	-
2 Monate 1955 gegen 2 Monate 1954	+ 44	+ 39	+ 34	+ 16	+ 7	+ 23	-	-

1) Ohne Ein- u. Verkaufsvereinbarungen. In die Brichterstellung wurden weitere Geschäftszweige aufgenommen, für die der übliche Umsatzvergleich gegenüber der entsprechenden Vorjahreszeit noch nicht durchgeführt werden kann, da gemäß Rechtsverordnung nur die Monatsumsätze ab Januar 1954 erfasst wurden.

Güterbewegung ausgewählter Gütergruppen im Bundesgebiet in 1000 t

Zeit	Steine und Erden			Zement		
	Deutsche Eisenbahnen	Binnenschiffahrt		Deutsche Eisenbahnen	Binnenschiffahrt	
		einschl. Durchgangsverkehr	ohne		einschl. Durchgangsverkehr	ohne
1948 MD	2 067,2	839,8	838,7	249,5	67,7	65,8
1949 MD	1 833,4	797,8	797,9	325,9	116,3	113,9
1950 MD	1 575,0	1 127,1	1 125,7	266,7	108,6	107,8
1951 MD	1 784,7	1 434,1	1 432,1	243,6	113,2	112,8
1952 MD	1 691,4	1 484,8	1 481,3	216,1	116,3	116,1
1953 MD	1 574,5	1 803,7	1 799,3	212,2	146,5	145,3
1954 MD	1 611,4	1 962,3	1 955,3	191,2	152,3	148,9
1954 1. Vj.	3 881,6	3 252,2	3 244,9	489,3	203,1	202,4
2. Vj.	4 768,1	6 746,5	6 725,7	582,0	532,4	520,7
3. Vj.	5 341,2	7 338,6	7 303,7	676,5	630,1	614,6
4. Vj.	5 346,2	6 210,9	6 189,3	546,4	462,4	448,6

1) Deutsche Bundesbahn und nichtbundesleigene Eisenbahnen im Bundesgebiet einschl. Durchgangsverkehr (Quelle: Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn).

Entwicklung der Verbraucherpreise ausgewählter sächlicher Betriebsmittel (Baustoffe) der Landwirtschaft im Bundesgebiet¹⁾

Warenart	1954			1955	Veränderung 2) 15. Febr. 1955 gegen 15. Nov. 1954	15. Februar 1955						
	15. Mai	15. Aug.	15. Nov.	15. Febr.		Schlesw.- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern
	1938 = 100					∇H	1938 = 100					
Mauersteine	231	233	236	236	-	192	233	259	243	227	222	246
Dachpfannen	237	239	241	241	- 0,0	191	211	266	262	334	237	238
Zement	178	178	177	176	- 0,1	220	186	177	180	192	172	153
Kanthalz	269	281	320	331	+ 3,2	293	299	332	336	352	377	341
Schalbretter	261	269	300	308	+ 2,4	311	284	307	302	361	312	311

1) Ohne die Hansestädte.- 2) Die Veränderungen sind auf Grund der mit einer Dezimalstelle ermittelten Messziffern errechnet.

Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren (Baustoffe)¹⁾

Zeit	Mauersteine 2) 3)					Bretter 4)		Schnittholz 5)	
	Niedersachsen	Nordrh.-Westf.	Bayern	Baden-Würtbg.	Hessen	München	Schlesw.-Holst.	Bayern 7)	
	1000 Stück					1 cbm			
1948 Juni	58,05	61,42	62,50	69,50	68,60	69,50		72,38	
1950 "	66,07	67,53	64,00	77,00	67,19	82,65	113,00	89,14	
1951 "	70,07	74,52	73,36			118,18	137,50	124,63	
1952 "	72,21	76,45	74,88	79,00	75,50	164,59	199,75	174,67	
1953 "	71,29	76,00	73,59	79,00	74,00	139,77	171,25	146,69	
1954 "	72,57	76,00	72,89	79,00	74,00	132,15	166,25	136,46	
1954 September	73,57	76,56	76,25	79,00	73,80	152,31	174,50	158,69	
Oktober	73,57	76,56	76,25	79,00	73,80	157,85	181,25	163,62	
November	72,57 a)	76,56	76,25	80,67	73,80	166,00	184,25	172,69	
Dezember	72,57	76,56	76,25	80,67	73,80	167,62	191,75	175,23	
1955 Januar	72,57	77,44	76,25	80,67	73,80	168,38	193,00	176,00	
Februar	72,57	77,44	76,25	80,67	73,80	167,69	...	172,85	

Zeit	Zement 8)					Kalk 10)		Fensterglas 11)	
	Hamburg	Kiel	Hannover	Essen	Frankfurt 9)	Bremen	Regensburg	Nordrh.-Westf.	
	10 t					1 t		1 qm	
1948 Juni	491,00	491,00	430,00	427,00	487,00	451,00	32,40	1,10	
1950 "	595,00	595,00	528,00	528,00	525,00		37,00	1,48	
1951 "	789,50	789,50	715,00	696,00	725,00	749,50	42,50	1,61	
1952 "	810,00	810,00	750,00	728,00	765,00	770,00	48,00	1,80	
1953 "	795,00	795,00	740,00	718,00	755,00	755,00	48,00	1,80	
1954 "	790,00	790,00	735,00	713,00	755,00	750,00	48,00	1,80	
1954 September	770,00	770,00	715,00	693,00	735,00	730,00	48,00	1,80	
Oktober	770,00	770,00	715,00	693,00	735,00	730,00	48,00	1,80	
November	770,00	770,00	715,00	693,00	735,00	730,00	48,00	1,80	
Dezember	770,00	770,00	715,00	693,00	735,00	730,00	48,00	1,80	
1955 Januar	770,00	770,00	715,00	693,00	735,00	730,00	48,00	1,80	
Februar	770,00	770,00	715,00	693,00	735,00	730,00	48,00	1,80	

1) Die Preise beziehen sich jeweils auf den 21. eines jeden Monats. Für 1948 RM-, ab 1950 DM-Preise.- 2) Hintermauerungssteine 25x12x6,5cm (neue DIN-Größe: 24x11,5x7,1 cm) frei verladen, bei Abnahme von mindestens 100 000 Stück Erzeugerpreise ab Werk.- 3) Die im Juli 1953 einsetzende Umstellung auf die neue DIN-Größe 24x11,5x7,1 cm hat auf die Preisentwicklung keinen Einfluss, da der cbm-Bedarf im gleichen Rahmen bleibt.- 4) Bau- und Nutz-, Fichte und Tanne parallel besäumt, Normallänge 3-6 m, 8 bis unter 18 cm breit, 21-34 mm stark, Güteklasse III, Erzeugerpreise ab Werk ohne Verladekosten.- 5) Dachschalbretter, Kiefer, Fichte oder Tanne, 24 mm stark.- 6) 8-17 cm breit, Güteklasse II.- 7) 18-28 cm breit, Güteklasse III Werkverkaufspreis ab Sägewerk.- 8) Portland, Normalqualität Großhandelspreise, einschliesslich Verpackung frei Empfangsstation.- 9) Ab Januar 1954 ist der seit März 1947 gültige Markenaufpreis von RM/DM 5,00 je 10 t im Preis enthalten.- 10) Bei Abnahme von 10 t Erzeugerpreise ab Werk.- 11) 4,4 Bauglas 2. Sorte, 32-50cm breite und bis 160 cm lange Freimasse; Großhandelseinkaufspreise ab Werk bei Bezug von 15 t Ladung.- a) Berichtigung aufgrund geänderter Berichtsgrundlage.

Indizes der Baustatistik

1. Indexziffern der durchschnittlichen Wochenarbeitszeiten, Bruttowochen- und Bruttostundenverdienste der Arbeiter des Baugewerbes im Bundesgebiet

(1938 = 100)

Zeit	Wochenarbeitszeit				Bruttowochenverdienste				Bruttostundenverdienste			
	März	Juni	September	Dezember	März	Juni	September	Dezember	März	Juni	September	Dezember
1946		79,3	78,2	77,6		84,3	85,3	85,7		106,2	109,1	110,5
1947	76,3	83,0	77,2	80,7	81,6	90,5	87,1	91,4	107,0	109,1	112,8	113,3
1948	80,7	82,7	90,0	87,2	97,0	105,3	127,0	124,9	120,3	127,4	141,3	143,3
1949	90,5	98,0	100,6	92,9	129,2	149,9	154,1	142,7	142,8	153,1	153,3	153,5
1950	97,5	101,1	102,9	94,3	149,7	153,6	163,9	157,3	153,6	151,9	159,3	166,9
1951	98,2	103,5	103,7	.	164,9	192,9	197,1	.	167,9	186,5	190,0	.
1952	Februar	Mai	August	November	Februar	Mai	August	November	Februar	Mai	August	November
1952	95,3	104,5	104,7	101,8	184,5	208,1	208,3	205,1	193,6	199,2	199,0	201,5
1953	89,2	106,2	107,3	105,7	180,1	218,8	222,1	219,2	201,4	206,0	207,0	207,4
1954	90,3	105,8	107,0	104,1	189,6	221,9	227,2	221,2	209,3	209,6	212,2	212,5

2. Indexziffern der Erzeugerpreise ausgewählter Produkte im Bundesgebiet

(1950 = 100)

Jahres-durchschnitt Monat 1)	Gesamte Industrie	Steine und Erden								Schnitt-holz	Stahl-bauten	Maschinen für die Bau-wirtschaft
		insgesamt	Gewinnung u. Bearbeitung v. Naturgestein	Sand und Kies	Zement	Kalk	Gips	Grob-keramik	Kunststein-erzeugnisse			
1938	54	59	64	70	65	52	54	52	61	51	57	67
1949 JD	103	101	99	110	99	102	102	100	101	109	102	104
1950 JD	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1951 JD	119	113	101	108	124	115	109	111	111	130	123	117
1952 JD	121	121	114	114	134	130	118	116	114	169	154	130
1953 JD	118	123	125	120	137	137	120	114	114	148	162	131
1954 JD	116	123	129	119	136	137	121	114	114	148	155	130
1954 Januar	116	123	128	120	137	138	120	114	114	136	157	129
Februar	116	123	128	120	137	137	121	114	114	136	155	129
März	116	123	128	118	137	137	121	114	114	137	155	130
April	116	123	128	118	137	137	121	114	114	137	155	130
Mai	116	123	128	118	137	137	121	113	114	140	154	130
Juni	116	123	128	118	137	137	121	114	114	141	154	130
Juli	116	123	128	119	137	137	121	114	114	145	154	130
August	116	123	128	119	137	137	121	114	114	148	154	130
September	116	123	129	120	133	137	121	115	114	155	156	130
Oktober	117	123	129	120	133	137	121	115	113	160	156	130
November	117	123	129	120	133	137	121	116	113	169	157	131
Dezember	117	123	129	120	133	137	121	116	113	175	157	131
1955 Januar	118	123	129	120	133	137	121	116	114 r	175	157	131
Februar	118	123	129	120	133	137	121	116	114	173	157	131

1) Stichtag: 21. eines jeden Monats.

noch: Indizes der Baustatistik

3. Ausgewählte Indexziffern der industriellen Produktion im Bundesgebiet

1936 = 100 - arbeitstäglich

Zeit	Jahres- durchschnitt	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Gesamte Industrie													
1950	113,0	93,2	96,2	98,8	103,5	109,2	109,9	111,0	116,8	125,4	125,6	137,3	130,6
1951	134,4	124,0	129,7	132,1	136,1	137,8	135,3	131,0	129,6	136,4	143,6	152,3	139,1
1952	144,2	134,8	134,5	137,6	140,9	141,7	145,4	137,5	140,9	152,5	159,4	167,4	153,1
1953	157,3	140,8	142,6	152,5	157,3	157,1	158,4	153,4	154,7	168,0	171,7	178,9	168,9
1954	176,3	153,4	157,7	164,6	173,1	178,9	179,1	172,2	171,6	187,6	194,8	203,9	194,8
1955	181,4 p	183,8 p											
darunter: Bauproduktion ²⁾ (Gewicht am Gesamtindex für 1936=4,69 vH)													
1950	109,6	69,6	68,3	81,9	105,7	117,3	120,2	127,5	130,5	133,4	135,1	130,1	103,8
1951	119,5	75,6	93,8	104,3	119,6	136,0	135,5	132,1	133,3	135,4	136,2	112,4	
1952	131,1	85,8	76,0	104,5	130,4	142,1	156,0	150,5	158,3	162,0	157,0	154,3	110,0
1953	159,7	83,0	86,9	141,8	172,2	190,3	185,0	181,8	187,3	190,0	182,5	183,4	149,7
1954	172,5	77,9	62,5	135,0	181,5	200,0	211,3	198,0	209,3	213,5	208,0	211,0	174,2
1955	198,4 p	101,4 p											
darunter: Industrie der Steine und Erden (Gewicht am Gesamtindex für 1936=3,86 vH)													
1950	95,4	60,3	58,7	77,3	84,7	97,3	109,4	111,9	118,5	120,5	116,8	107,7	82,6
1951	104,3	69,1	80,9	90,4	106,4	110,7	118,0	117,5	118,5	118,2	122,2	112,8	89,9
1952	107,8	78,0	71,3	96,8	105,7	118,8	121,6	128,1	127,8	134,4	127,7	106,1	77,6
1953	117,6	64,1	65,6	107,1	122,3	128,1	136,2	141,8	141,0	144,5	137,1	125,8	100,6
1954	123,8	65,8	59,6	104,7	124,2	136,5	143,8	149,2	150,8	154,0	144,9	137,7	115,2
1955	76,7 p	78,4 p											

1) Jahresdurchschnitte aus kalendermonatlichen Indexziffern errechnet.- 2) Ohne Ausbau.- 3) Berichtigt aufgrund Neuberechneter Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe.

4. Preisindex für den Wohnungsbau

a) Gesamtindex nach Bauleistungen am Gebäude und nach Baunebenleistungen ¹⁾

Zeit	Bauleistungen am Gebäude										Baunebenleistungen				Gesamtindex			
	ins-gesamt	Erd-abfuhr	Baustoffe frei Bau					Löhne 2)		Hand-werk-er-arbei-ten	ins-gesamt	Planung und Bau-leitung	Baupol.-Ge-bühren	Zinsen für Bau-geld des Bauherrn				
			ins-gesamt	darunter				ins-gesamt	darunter									
				Mauer-stein	Kalk	Zement	Schnitt-holz										Bau-eisen	Tarif-löhne 3)
1936 = 100																	1938 =100 4)	1913 =100 5)
1944 JE	130	135	127	127	129	112	129	110	130	129	132	144	146	130	132	131	126	172
1949 JD	199	285	217	237	178	145	241	184	179	173	200	218	198	196	375	201	193	263
1950 JD	190	229	200	221	169	144	212	186	185	176	186	203	187	191	332	191	184	251
1951 JD	220	245	240	235	205	184	298	223	205	196	217	231	206	217	446	221	213	290
1952 JD	235	276	262	230	213	193	365	290	222	212	223	242	213	238	460	236	227	309
1953 JD	228	255	246	226	206	189	321	302	226	219	209	230	206	231	413	228	220	299
1954 JD	229	247	247	232	204	187	321	299	231	224	207	229	208	234	389	229	221	300
1954 Febr.	225	244	238	227	206	188	291	298	228	220	206	225	203	227	391	225	216	294
1954 Mai	227	246	240	231	204	187	294	298	232	225	206	227	205	229	392	227	218	297
1954 Aug.	230	248	249	234	203	188	326	299	232	225	207	229	208	238	385	230	221	301
1954 Nov.	235	252	262	237	205	185	374	302	232	225	211	234	213	242	389	235	227	308
1955 Febr.	236	253	263	.	.	.	.	.	232	.	213	235	214	244	391	.	228	.

1) Geometrische Mittelwerte aus den Indizes der 8 Städte Hamburg, Hannover, Bremen, Essen, Köln, Frankfurt, Karlsruhe und Stuttgart. Berechnungsmethode siehe Wirtschaft und Statistik 1.Jg.N.F., Juli 1949, Heft 4 S.99 ff. und Statistischer Bericht VI/21/1 vom 12.9.1949.- 2) Löhne, d.h. Tariflöhne einschl. Zuschläge für Stundenlohnarbeiten bei Maurern, Putzern, Zimmerern, Bauhilfsarbeitern, Dachdeckern, Dachdeckerhilfsarbeitern und Polierern sowie einschl. tariflich zustehender Lohnzulagen (Lohnnebenkosten) und einschl. Zuschlag für Minderleistung.- 3) Tariflöhne ohne Zuschläge für Stundenlohnarbeiten, jedoch sonst wie unter 2) angegeben.- 4) Geometrische Mittelwerte aus den auf 1936 = 100 umgerechneten Gesamtindizes der 8 Indexstädte.- 5) Geometrische Mittelwerte aus den auf 1913 = 100 umgerechneten Gesamtindizes der 8 Indexstädte.

b) Preisindex der Bauleistungen am Gebäude nach Roh- und Ausbaurarbeiten ¹⁾

1936 = 100 (Vorläufige Berechnung) ²⁾

Zeit	Bauleistungen am Gebäude														
	Rohbauarbeiten								Ausbauarbeiten						
	ins-gesamt	gesamt	Erd-arbeiten	Mauer-arbeiten	Beton-u. Stahl-beton-arbeiten	Zimmer-arbeiten	Dach-decker-arbeiten	Klemp-ner-arbeiten	gesamt	Putz-u. Stuck-arbeiten	Tisch-ler-arbeiten	Glaser-arbeiten	Mal-er-arbeiten	Klebe-arbeiten	Ofen-u. Herd-arbeiten ³⁾
1944 JE	130	128	135	130	125	129	128	126	132	131	134	118	163	142	134
1949 JD	199	201	285	197	179	225	195	224	195	179	201	155	221	230	180
1950 JD	190	194	229	194	178	209	194	222	184	181	183	145	203	209	168
1951 JD	220	225	245	212	202	273	223	290	212	205	213	150	218	219	192
1952 JD	235	244	276	221	222	316	235	286	220	219	226	155	217	218	201
1953 JD	228	237	255	222	225	289	225	240	210	221	212	157	211	210	197
1954 JD	229	240	247	226	226	290	226	231	209	223	211	155	210	212	198
1954 Febr.	225	234	244	223	225	272	221	231	207	221	206	157	210	213	196
1954 Mai	227	236	246	226	226	276	222	233	208	224	207	157	209	212	197
1954 Aug.	230	241	248	227	227	293	226	227	209	224	211	153	210	210	198
1954 Nov.	235	247	252	228	227	318	234	231	212	224	218	155	210	213	200
1955 Febr.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) Geometrische Mittelwerte aus den Indizes der 8 Städte Hamburg, Hannover, Bremen, Essen, Köln, Frankfurt, Karlsruhe und Stuttgart. Die Bauleistungen am Gebäude, die sich nach dem Mengenschema des Indexhauses aus den Aufwandssummen für Erdabfuhr, Baustoffe frei Bau, Löhne und Handwerkerarbeiten zusammensetzen, wurden nach der Gebührenordnung für Architekten (GOA 1950) in die einzelnen Roh- und Ausbauarbeiten aufgliedert.- 2) Im Hinblick auf die bevorstehende Reform in der Erhebungs- und Berechnungsmethode der Preisindexziffer für den Wohnungsbau sind diese Zahlen nur als vorläufig anzusehen.- 3) Ohne Indizes von Essen und Köln.

noch: Indizes der Baustatistik
5. Bautätigkeitsindex der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft im Bundesgebiet¹⁾
(Monatsdurchschnitt 1950 = 100)

Zeit	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Baubeginne												
1951	22,5	36,3	54,1	60,8	60,5	85,4	84,7	140,2	88,7	98,6	69,7	79,2
1952	48,4	50,1	48,4	106,0	153,5	149,4	141,1	116,3	136,8	81,7	78,1	50,6
1953	52,9	43,9	52,6	187,0	139,4	131,1	201,6	182,1	130,4	116,4	89,1	69,6
1954	18,6	22,8	76,3	114,3	95,9	93,3	85,1	130,7	107,1	104,4	70,5	84,3
1955	12,9	22,5										
Bauvollendungen												
1951	95,8	76,2	106,2	81,2	155,7	165,8	114,7	132,1	130,6	109,1	99,6	114,5
1952	47,7	63,1	49,4	83,5	95,0	149,5	152,7	132,8	128,8	125,4	157,7	168,6
1953	74,6	52,0	67,8	147,7	113,6	158,5	190,8	173,8	126,6	143,7	150,2	265,7
1954	105,1	48,4	83,6	75,2	118,2	165,8	176,2	233,2	152,1	155,0	121,7	193,4
1955	52,3	53,9										

1) Einschliesslich Berlin-West.

(Mitteilungen für die gemeinnützige Wohnungswirtschaft)
Wohnungswirtschaftliche Informationen

Sparverkehr im Bundesgebiet
in Millionen DM

Zeit	Sämtliche Geldinstitute (einschl. Postsparkasse)					darunter: Sparkassen				
	Spareinlagen- bestand (Monatsanfang)	Einzahlungen (Monatssummen)	Auszahlungen	Zinsen, Umbuchungen u. sonstige Veränderungen	Saldo (Monatsende)	Spareinlagen- bestand (Monatsanfang)	Einzahlungen (Monatssummen)	Auszahlungen	Zinsen, Umbuchungen u. sonstige Veränderungen	Saldo (Monatsende)
1954 Januar	11 240,9	1 134,8	589,0	226,1	+ 771,9	7 326,3	748,1	383,3	154,2	+ 519,0
Februar	12 012,8	887,5	528,8	390,5	+ 749,2	7 845,3	579,9	349,5	313,4	+ 543,8
März	12 762,0	931,6	657,4	173,1	+ 447,3	8 389,1	618,6	440,9	115,6	+ 293,3
April	13 209,3	876,9	653,7	91,7	+ 314,9	8 682,4	579,0	442,1	58,4	+ 195,3
Mai	13 524,2	855,5	616,1	74,0	+ 313,4	8 877,7	562,4	408,3	50,4	+ 204,5
Juni	13 837,6	993,2	647,7	61,1	+ 406,6	9 082,2	590,0	416,6	38,4	+ 211,8
Juli	14 244,2	1 085,0	852,6	62,8	+ 295,2	9 294,0	685,2	513,2	43,0	+ 215,0
August	14 539,4	1 016,2	743,8	62,6	+ 335,0	9 509,0	651,0	480,0	45,1	+ 216,1
September	14 874,4	1 026,4	771,7	48,5	+ 303,2	9 725,1	642,3	505,3	30,8	+ 167,8
Oktober	15 177,6	1 078,6	742,0	32,3	+ 368,9	9 892,9	702,8	496,0	21,9	+ 228,7
November	15 546,5	1 043,3	783,1	28,6	+ 288,8	10 121,6	665,9	522,1	16,8	+ 160,6
Dezember	15 835,3	1 828,2	1 296,8	350,5	+ 881,9	10 282,2	1 023,4	827,1	260,1	+ 456,4
1955 Januar	16 712,2	1 299,0	792,5	52,8	+ 559,3	10 738,6	807,1	508,6	27,4	+ 325,9
Februar	17 276,5	.	.	.	.	11 064,5	.	.	.	.

Bank Deutscher Länder

Entwicklung der Bausparkassen im Bundesgebiet¹⁾
in Millionen DM

Zeit	Abgeschlossene Bausparverträge im Berichtsmonat		Zuteilungsaufkommen im Berichtsmonat			Einlagen und aufgenommene Gelder 2)		Plankässige Zuteilungen 4)	Ausleihungen 2)	
	Verträge (Zahl)	Bausparsumme	Spargeldeinzahlungen	Wohnungsbau-prämien (Gutschrift.)	Zins- und Tilgungsleistungen	Spareinlagenbestand 3)	aufgenommene Fremdmittel		Hypothesen	Zwischenkredite
Bausparkassen insgesamt										
1954 April	18 727	238,9	69,8	0,3	12,8	1 573,0	88,9	2 516,6	871,2	143,4
Mai	18 489	235,9	61,5	1,2	11,5	1 594,7	82,6	2 652,8	894,5	157,9
Juni	20 479	288,9	77,8	5,5	13,5	1 624,3	83,8	2 718,3	914,8	175,9
Juli	20 216	260,7	74,2	13,0	13,8	1 669,2	90,7	2 797,2	938,0	197,3
August	19 787	259,9	86,0	17,4	14,4	1 718,1	95,7	2 886,0	963,4	217,9
September	27 512	370,6	111,1	13,1	16,0	1 793,3	108,0	2 984,0	992,7	240,2
Oktober	24 612	334,5	89,5	2,8	15,5	1 841,0	116,6	3 098,3	1 020,1	266,7
November	27 514	345,0	84,9	1,2	15,7	1 874,2	120,2	3 182,4	1 052,0	281,5
Dezember	109 899	1 377,4	378,9r	0,6	21,2	2 179,8r	127,5	3 256,6	1 096,3	301,3r
1955 Januar	17 983	232,8	85,0	0,1	15,9	2 239,2	123,4	3 414,8	1 120,9	306,9
Private Bausparkassen										
1954 April	10 391	137,2	40,3	0,2	7,0	933,0	24,6	1 296,9	483,4	73,8
Mai	10 258	135,3	31,6	0,8	5,6	947,1	26,4	1 326,4	495,5	86,4
Juni	11 719	172,5	40,5	2,7	6,6	967,7	26,5	1 354,4	506,1	99,3
Juli	10 659	142,1	38,9	8,1	7,2	994,0	28,6	1 416,0	517,4	113,5
August	10 985	148,2	48,4	11,5	7,6	1 024,4	31,5	1 452,8	529,2	126,0
September	16 402	230,7	70,8	9,1	8,9	1 080,4	41,0	1 511,6	546,1	139,5
Oktober	13 142	197,9	49,0	1,5	8,2	1 104,7	48,3	1 563,1	560,1	156,6
November	13 116	174,7	41,2	0,8	8,5	1 117,2	52,6	1 603,5	579,1	167,6
Dezember	46 229	652,3	180,1r	0,4	10,8	1 259,3r	63,4	1 644,1	602,2	183,6r
1955 Januar	7 552	102,7	40,8	0,1	8,4	1 289,1	62,7	1 751,7	618,3	185,1
Öffentliche Bausparkassen										
1954 April	8 336	101,7	29,5	0,1	5,8	640,0	64,3	1 219,7	387,8	69,5
Mai	8 231	100,6	29,9	0,4	5,9	647,6	56,3	1 326,4	398,9	71,5
Juni	8 760	116,4	37,3	2,8	6,9	656,6	57,3	1 363,9	408,6	76,6
Juli	9 557	118,6	35,3	4,9	6,6	675,3	62,1	1 381,2	420,6	83,9
August	8 802	111,7	37,6	5,9	6,8	693,7	64,3	1 433,2	434,2	91,9
September	11 110	139,8	40,3	4,0	7,1	713,0	67,1	1 472,4	446,7	100,7
Oktober	11 470	136,6	40,5	1,3	7,3	736,3	68,3	1 535,2	460,1	110,1
November	14 398	170,3	43,7	0,4	7,3	757,0	67,6	1 579,0	472,9	113,9
Dezember	63 670	725,1	198,8	0,3	10,4	920,6	64,1	1 612,5	494,1	117,7
1955 Januar	10 431	130,1	44,2	0,0	7,5	950,1	60,8	1 663,1	502,6	121,8

1) Einschl. West-Berlin.- 2) Stand am jeweiligen Monatsende.- 3) Einschl. Wohnungsbau-prämien; bei öffentlichen Bausparkassen ab Juni 1953 und bei privaten Bausparkassen ab Juli 1953.- 4) Bausparsummen und erste Hypothesen seit 21.6.1948.

Hypothekarkredite¹⁾ der Boden- und Kommunalkreditinstitute in 1000 DM

Zeit Land Art der Darlehen		Hypothekenbestand				
		insgesamt	davon auf			
			Grundstücke für Wohnungsneubauten	Gewerbliche Betriebsgrundstücke	Sonstige städt. Grundstücke	Landwirtschaftliche Grundstücke
Bundesgebiet a)						
1952	31.12.	2) 4 739 027 3 747 805	4 081 812 3 095 000	329 678 329 866	69 470 67 465	258 067 255 474
1953	31.1.	3 886 062	3 168 699	338 244	69 588	309 531
	28.2.	3 999 496	3 248 283	365 102	74 069	312 042
	31.3.	4 111 105	3 324 279	387 321	77 223	322 282
	30.4.	4 231 915	3 405 295	414 286	77 137	335 197
	31.5.	4 355 908	3 497 407	431 406	79 319	347 776
	30.6.	4 500 340	3 611 253	445 592	81 618	361 877
	31.7.	4 672 121	3 750 544	458 953	85 206	377 418
	31.8.	4 860 606	3 896 416	480 521	88 038	395 631
	30.9.	5 036 579	4 029 486	507 762	89 696	409 635
	31.10.	5 237 512	4 192 510	525 277	91 689	428 035
	30.11.	5 434 505	4 349 484	540 855	92 437	451 729
	31.12.	5 594 081	4 464 227	570 024	98 138	461 692
1954	31.1.	5 707 847	4 559 513	573 954	97 719	476 661
	28.2.	5 830 052	4 655 038	581 039	100 095	493 880
	31.3.	5 973 189	4 757 416	603 193	109 557	503 023
	30.4.	6 102 461	4 852 766	614 042	115 284	520 369
	31.5.	6 273 740	4 985 979	633 968	120 096	533 697
	30.6.	6 424 799	5 096 459	628 924	145 360	554 056
	31.7.	6 651 801	5 254 577	660 873	158 420	577 931
	31.8.	6 857 218	5 419 574	678 898	163 599	595 147
	30.9.	7 520 544	6 035 437	703 070	167 851	614 186
	31.10.	7 787 195	6 250 446	725 295	174 918	636 536
	30.11.	8 056 590	6 469 403	743 754	185 689	657 744
	31.12.	8 406 284	6 757 948	760 196	201 847	686 293
1955	31.1.	8 595 311	6 900 053	792 770	201 044	701 444
nach Ländern (31.1.1955)						
Schleswig-Holstein		74 458	50 542	7 490	1 955	14 471
Hamburg		346 347	122 813	212 640	9 296	1 598
Niedersachsen		759 516	554 821	53 248	20 421	131 026
Bremen		281 303	239 144	39 918	574	1 667
Nordrhein-Westfalen		962 948	794 035	84 110	43 296	41 507
Hessen		854 767	781 161	49 840	10 700	13 066
Rheinland-Pfalz		132 288	112 370	11 343	6 224	2 351
Baden-Württemberg		1 981 827	1 802 559	57 369	44 424	77 475
Bayern		2 110 789	1 773 645	240 125	45 260	51 759
Bundesgebiet und West - Berlin 3)		1 091 068	668 963	36 687	18 894	366 524
nach Art der Darlehen (31.1.1955)						
Deckungsdarlehen		4 179 425	3 344 402	490 070	154 703	190 250
Darlehen a. öffentl. Mitteln		3 427 455	2 915 379	35 641	14 230	462 205
Darlehen a. sonst. Mitteln		988 431	640 271	267 059	32 112	48 989

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.- 1) Einschl. Hypothekendarlehen aus durchlaufenden Mitteln.- 2) Ab 31.12.1952 ohne Verwaltungskredite, d.h. ohne Kredite für fremde Rechnung und in fremdem Namen.- 3) Institute mit Doppelsitz im Bundesgebiet und in West-Berlin.- a) Ab September 1954 einschl. eines Institutes, dessen Sitz nur in West-Berlin ist.

Kursdurchschnitt der Aktien an den Börsen des Bundesgebietes¹⁾ in vH des DM-Nominalwertes

Zeit	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Insgesamt												
1949	25,13	24,48	24,15	26,77	25,42	25,28	24,56	24,93	28,31	37,38	46,32	52,17
1950	53,34	52,43	48,58	50,51	49,35	49,74	50,72	52,02	54,85	55,58	53,07	54,50
1951	59,07	61,51	61,76	61,33	65,13	66,16	70,47	73,23	84,09	88,59	96,43	98,01
1952	112,39	106,23	97,49	94,64	90,33	88,78	87,70	92,31	92,94	88,91	87,40	87,25
1953	85,82	83,42	82,60	82,11	81,08	81,86	83,28	88,85	94,16	98,46	97,03	97,01
1954	99,95	103,96	105,20	105,95	111,48	117,94	124,21	131,85	135,75	147,40	150,43	167,34
1955	166,00	172,08	183,25									
darunter: a) Zement-Industrie												
1949	49,38	48,41	45,78	48,04	45,91	47,49	48,29	48,64	55,57	65,71	77,60	86,72
1950	89,56	91,08	87,02	87,37	88,82	86,84	86,88	90,20	99,32	101,88	99,27	104,25
1951	111,81	119,11	115,67	112,18	115,07	113,89	111,28	113,77	126,47	139,51	143,84	143,64
1952	159,89	154,49	139,10	136,05	131,32	134,37	130,43	129,30	129,22	129,64	128,72	128,03
1953	131,83	126,77	122,74	124,53	121,56	121,37	126,17	135,05	137,81	143,72	145,75	142,17
1954	146,94	148,96	149,22	152,67	158,54	159,85	166,62	170,92	176,70	196,00	204,79	211,79
1955	220,40	222,49	232,91									
darunter: b) Industrie der Steine und Erden												
1949	33,56	35,91	34,50	36,46	36,26	35,60	35,38	34,45	36,76	42,05	53,18	57,01
1950	58,80	58,86	56,61	56,55	57,30	59,60	60,28	60,29	61,45	63,92	64,95	65,44
1951	66,27	69,44	75,30	74,86	75,96	78,63	77,53	79,61	84,46	88,93	99,92	100,35
1952	105,22	104,25	100,97	93,74	91,34	91,06	86,82	84,65	82,18	80,54	86,00	88,86
1953	87,88	89,81	88,82	88,30	88,78	92,12	94,29	94,90	95,76	96,52	96,70	98,41
1954	99,32	100,50	101,61	105,49	108,49	110,38	111,34	115,45	122,51	132,42	139,42	140,95
1955	136,18	139,84	143,96									
darunter: c) Hoch- und Tiefbau												
1949	65,49	63,95	63,85	68,27	61,77	61,69	58,79	58,31	64,27	84,91	99,43	105,61
1950	123,47	123,19	104,17	103,63	101,39	101,59	97,37	93,87	93,69	96,75	91,81	88,89
1951	88,51	87,59	90,19	84,37	84,71	84,25	84,71	88,15	99,11	99,87	103,55	102,43
1952	124,95	117,95	106,67	95,49	88,81	87,53	84,63	86,13	83,57	78,05	75,37	75,17
1953	76,64	74,60	75,58	73,30	73,12	75,99	82,95	87,72	87,78	90,99	88,80	87,91
1954	92,96	93,54	97,61	96,41	101,73	103,68	107,06	111,51	117,99	140,50	138,21	145,89
1955	148,39	149,89	171,23									

1) Kursdurchschnitt aus 462 ausgewählten Aktien; Stand am Monatsende.

Inanspruchnahme von Freigaben aus counterpart funds¹⁾ in Millionen DM

Zeit	Freigaben aus counterpart funds			
	insgesamt	In Anspruch genommen gesamt	Über die Kreditanstalt für Wiederaufbau	
			für Wohnungsbau	für Besatzungswohnungsbau
1951 Juni	3 146,9	2 847,5	189,6	34,0
Dezember	3 654,2	3 349,9	293,0	34,0
1952 Juni	3 873,4	3 611,7	331,3	34,0
Dezember	4 079,2	3 924,1	402,5	34,0
1953 Juni 2)	4 199,9	4 143,2	439,6	34,0
Dezember	4 343,5	4 278,4	461,5	34,0
1954 Januar	4 351,6	4 292,8	461,8	34,0
Februar	4 380,1	4 304,7	461,9	34,0
März	4 384,6	4 323,0	462,5	34,0
April	4 385,2	4 337,2	467,4	34,0
Mai	4 413,6	4 346,2	467,7	34,0
Juni	4 416,6	4 356,0	467,7	34,0
Juli	4 442,5	4 365,1	468,9	34,0
August	4 411,6	4 342,6	469,0	34,0
September	4 414,8	4 352,5	469,1	34,0
Oktober	4 458,2	4 362,2	470,9	34,0
November	4 464,6	4 386,8	471,9	34,0
Dezember	4 466,7	4 413,7	475,0	34,0
1955 Januar				

1) Stand am Monatsende.- 2) Ab März 1953 einschliesslich MSA-Mittel.

Bank Deutscher Länder

Konkurse¹⁾ und Vergleichsverfahren in der Bauwirtschaft im Bundesgebiet

Zeit	Konkurse						Vergleichsverfahren						Insolvenzen zusammen 2)									
	insgesamt	Industrie			Handwerk			insgesamt	Industrie			Handwerk			insgesamt	Industrie			Handwerk			
		gesamt	Bau-industrie 3)	Steine und Erden 4)	gesamt	Bau-handwerk	Steine und Erden		gesamt	Bau-industrie 3)	Steine und Erden 4)	gesamt	Bau-handwerk	Steine und Erden		gesamt	Bau-industrie 3)	Steine und Erden 4)	gesamt	Bau-handwerk	Steine und Erden	
1949 5)	331	197	135	62	134	99	35	61	31	18	13	30	23	7	392	228	153	75	164	122	42	
1950	483	276	200	76	207	185	22	106	53	44	9	53	49	4	589	329	244	85	260	234	26	
1951	601	280	237	43	321	298	23	143	59	48	11	84	81	3	744	339	285	54	405	379	26	
1952	495	190	143	47	305	289	16	74	36	30	6	38	35	3	569	226	173	53	343	324	19	
1953	482	222	167	55	260	247	13	80	46	30	16	34	30	4	562	268	197	71	294	277	17	
1954	513	200	160	40	313	294	19	123	46	40	6	77	74	3	636	246	200	46	390	368	22	
1954	1.Vj.	137	65	54	11	72	69	3	27	12	10	2	15	13	2	164	77	64	13	87	82	5
	2.Vj.	122	51	42	9	71	68	3	32	12	11	1	20	20	1	154	63	53	10	91	88	3
	3.Vj.	120	42	29	13	78	70	8	32	8	8	—	24	23	1	152	50	37	13	102	93	9
	4.Vj.	134	42	35	7	92	87	5	32	14	11	3	18	18	—	166	56	46	10	110	105	5

1) Einschl. mangels Masse abgelehnter Konkursverfahren.- 2) Einschl. Anschlusskonkurse.- 3) Und Bauhilfsgewerbe.- 4) Verarbeitung von Steinen und Erden einschl. Bergbau und Energiewirtschaft.- 5) Ohne Baden.

Mitglieder der Industriegewerkschaft Bau - Steine - Erden

Zeit Bezirk	Mitglieder			Von den Mitgliedern insgesamt waren					
	insgesamt	männlich	weiblich	über 21 Jahre			unter 21 Jahre		
				gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich
Arbeitnehmergruppen									
<u>Bundesgebiet und Berlin</u>									
1952 31.März	418 991	413 233	5 758	383 651	378 331	5 320	35 340	34 902	438
30.Juni	422 276	417 262	5 014	385 369	380 774	4 595	36 907	36 488	419
30.September	410 346	405 472	4 874	374 642	370 167	4 475	35 704	35 305	399
31.Dezember	418 001	413 170	4 831	381 003	376 641	4 362	36 998	36 529	469
1953 31.März	417 560	412 552	5 008	380 826	376 260	4 566	36 734	36 292	442
30.Juni	420 325	415 910	4 415	381 138	377 196	3 942	39 187	38 714	473
30.September	422 825	418 252	4 573	383 342	379 251	4 091	39 483	39 001	482
31.Dezember	419 610	415 142	4 468	379 954	375 876	4 078	39 656	39 266	390
1954 31.März	410 922	406 660	4 262	373 314	369 418	3 896	37 608	37 242	366
30.Juni	415 852	411 674	4 178	376 850	373 046	3 804	39 002	38 628	374
30.September	413 295	409 282	4 013	374 173	370 514	3 659	39 122	38 768	354
31.Dezember	409 488	405 730	3 758	369 231	365 834	3 397	40 257	39 896	361
<u>nach Bezirken (31. Dezember 1954)</u>									
Baden-Württemberg	30 111	29 809	302	28 080	27 797	283	2 031	2 012	19
Bayern	74 978	73 470	1 508	68 958	67 590	1 368	6 020	5 880	140
Berlin	14 770	14 302	468	13 327	12 863	464	1 443	1 439	4
Heesen	54 276	53 906	370	49 819	49 477	342	4 457	4 429	28
Niedersachsen	63 868	63 635	233	57 482	57 282	200	6 386	6 353	33
Nordmark 1)	48 885	48 778	107	42 974	42 882	92	5 911	5 896	15
Nordrhein-Westfalen	97 572	97 042	530	86 353	85 878	475	11 219	11 164	55
Rheinland-Pfalz	25 028	24 788	240	22 238	22 065	173	2 790	2 723	67
<u>nach Arbeitnehmergruppen (31. Dezember 1954)</u>									
Arbeiter	392 753	390 079	2 674	352 780	350 339	2 441	39 973	39 740	233
Angestellte	16 735	15 651	1 084	16 451	15 495	956	284	156	128

1) Einschl. Hamburg.

Industriegewerkschaft Bau - Steine - Erden

Die Produktion verschiedener Erzeugnisse in ausgewählten Handwerksbetrieben¹⁾
– Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten –

Melde-Nr.	Erzeugnis	Masseneinheit	2. Vierteljahr 1954		3. Vierteljahr 1954		Betriebe im 3. Vj. 1954
			Menge	Wert in DM	Menge	Wert in DM	
Stahlbau							
3112 20	Stahlskelett- und Trägerkonstruktionen	t	317	381 792	592	657 722	17
3112 41	Maste und Türme	t	234	241 354	244	257 605	7
3112 45	Gerüstkonstruktionen, Stahlbauteile für Transport- und Förderanlagen	t	396	451 884	406	479 058	11
3112 80	Sonstige Stahlhochbauten (ohne Stahlhäuser)	t	562	834 419	852	1 260 585	36
3112 90	Kleinkonstruktionen aus Stahl oder Metall	t	1 783	3 190 511	2 489	3 935 892	162
3113 00	Bunker, Silos u.a.	t	147	271 652	118	235 716	10
3116 10	Tore und Türen	t	1 451	2 775 254	1 676	3 178 514	120
3116 41	Fenster aus normalen Profilen	t	590	1 043 189	833	1 708 284	67
3116 45	Fenster aus Spezialprofilen	t	350	1 095 321	403	1 340 484	21
3118 10	Komplette Stahlhäuser und Hallen einschl. der dazugehörigen Tore, Türen, Fenster und Glasdächer	t	72	142 951	100	189 347	6
3118 31	Dachstuhl-, Binder u. Deckenträger aus Leichtprofilen	t	63	123 297	95	162 803	6
3118 35	Dachstuhl-, Binder u. Deckenträger aus Rohren	t	136	311 251	221	526 719	34
3118 50	Abdeckungen (Lichtgitter) und Roste aus Bandstahl	t	136	311 251	221	526 719	34
3110 05	Reparaturen, Trügerichten, Schweißarbeiten usw. an Stahlbauten	DM	-	1 304 140	-	1 299 447	112
3110 07	Sonstige Stahlbaumontagen sowie Umbau u. Wiederherstellung von Stahlbauten (ausser Brücken)	DM	-	741 966	-	719 847	7
3161 10	Montagen von Zentralheizungsanlagen	DM	-	18 507 738	-	22 677 643	256
3161 70	Montagen von Warmwasserbereitungsanlagen	DM	-	571 698	-	711 953	39
3162 10	Montagen von Be- und Entlüftungsanlagen	DM	-	342 315	-	206 230	12
3163 10	Montagen von gesundheitstechnischen Haushaltsanlagen	DM	-	6 223 943	-	7 031 665	156
3163 50	Montagen von Hallen- und Brausebädern	DM	-	52 061	-	41 971	4
3163 90	Montagen von sonstigen gesundheitstechnischen Anlagen	DM	-	910 664	-	946 540	26
3160 05	Reparaturen von Wärme-, Lüftungs- und gesundheitstechnischen Anlagen	DM	-	1 615 166	-	1 618 824	150
Maschinenbau							
3236 12	Bau-Aufzüge (ohne Baugrubenaufzüge)	Stück	168	119 600	265	210 091	6
3236 13	Bau-Winden	kg	42 900	-	70 600	-	-
3236 14	Beton- u. Mörtelmischer für Baustellen u. Betonwerke	Stück	127	378 388	229	627 534	6
3236 09	Zubehör, Einzel- und Ersatzteile zu Maschinen für die Bauwirtschaft	kg	116 900	-	232 950	-	-
3237 31	Maschinen und Einrichtungen zur Herstellung zementgebundener Bauelemente (Betonsteine usw.) und Maschinen zur Bearbeitung von Kunststein	kg	9 899	37 180	12 217	32 512	7
3237 40	Maschinen zur Gewinnung u. Bearbeitung v. Naturstein	Stück	115	376 714	80	314 273	8
3237 51	Maschinen und Einrichtungen für die Ziegel- und Grobkeramikindustrie	kg	96 155	-	86 940	-	-
3237 55	Maschinen und Einrichtungen für die Feinkeramikindustrie	Stück	69	213 619	112	245 543	8
3237 71	Glasmaschinen für die Flachglasindustrie	kg	39 190	-	47 960	-	-
3237 79	Zubehör, Einzel- u. Ersatzteile für Glasmaschinen	kg	13 260	121 200	20 030	144 395	6
3237 09	Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Baustoffmaschinen (ohne solche für Glasmaschinen und solche zu Maschinen für die Verarbeitung von Gummi und plastischen Massen)	kg	88 647	284 113	98 488	252 333	4
3295 36	Reparaturen an Maschinen f.d. Bauwirtschaft	DM	-	233 957	-	222 416	18
Ziehereien und Kaltwalzwerke. Stahlverformung, Eisen-, Blech- und Metallwaren							
3841 61	Stahltüren aus gefalzten Blechprofilen, auch mit Plattenfüllungen aus anderen Werkstoffen	kg	3 700	27 000	5 486	43 936	4
3841 67	Stahlfenster aus gefalzten Blechprofilen	kg	111 260	215 438	173 680	288 295	6
3841 72	Stahlkleiderschränke und Spinde aus Stahlblech	kg	51 340	178 466	35 510	104 695	4
3841 75	Stahlregale (auch Stahlrohrregale)	kg	26 070	74 850	31 900	94 404	8
3857 11	Fenster- und Oberlichtbeschläge und -verschlüsse, Türbeschläge und -verschlüsse (nicht Schlösser), Tür- und Torriegel, ganz oder überwiegend aus Eisen	kg	76 855	141 609	79 505	201 517	5
3857 41	Scharniere und Bänder, Fischen und Ecken, ganz oder überwiegend aus Eisen	kg	76 855	141 609	79 505	201 517	5
3857 91	Sonstige Baubeschläge, ganz oder überwiegend aus Eisen	kg	76 855	141 609	79 505	201 517	5
Holzverarbeitung							
5411 11	Türen	Stück	93 794	12 304 378	116 741	11 083 498	846
5411 13	Treppen	Stück	1 722	733 988	3 272	998 142	161
5411 15	Pensterrahmen	Stück	103 230	8 593 376	125 310	11 001 260	685
5411 17	Frühbeefenster	Stück	-	-	-	-	-
5411 20	Rolläden, Fensterläden und andere Verdunklungsanlagen aus Holz	Stück	10 370	692 197	13 088	742 029	92
5411 41	Stabfußböden und Tafelparkett, auch Kleinparkett und sogenannte Parkettböden	qm	40 448	543 726	52 559	690 387	108
5411 90	Sonstige Bauelemente aus Holz	DM	-	1 410 451	-	1 875 516	226
5415 10	Montagefertige Holzhäuser und Baracken, auch Teile hierzu	cbm	977	200 357	822	203 269	12
5415 30	Brücken, Türme, Silos, Hallen und andere Ingenieurbauten aller Art, auch Teile hierzu	cbm	1 119	241 671	1 508	428 974	11
5415 50	Wohnbauten in Gemischtbauweise, überwiegend aus Holz, auch Teile hierzu	cbm	1 119	241 671	1 508	428 974	11
5415 90	Telefonzellen, Gewächshäuser und sonstige Holzbauten und Holzkonstruktionen, auch Teile hierzu	cbm	1 164	502 030	803	280 481	22
5421 10	Wohnzimmer	Stück	3 182	1 752 761	2 850	1 668 550	159
5421 20	Schlafzimmer	Stück	18 558	11 672 195	19 925	12 543 977	378
5421 30	Herrenzimmer	Stück	72	118 621	63	121 737	23
5421 40	Speisezimmer	Stück	56	76 151	464	420 007	9
5421 80	Sonstige vollständige Zimmereinrichtungen aus Holz	Stück	400	361 003	401	274 709	35
5421 90	Küchen	Stück	2 252	904 982	1 642	612 068	106
5422 10	Sitzmöbel, auch Stühle mit gepolstertem Sitz, Hocker usw.	Stück	104 779	1 842 341	120 514	1 873 488	141
5422 20	Polstermöbel, Sessel, Couches usw.	Stück	10 769	2 232 613	11 493	2 260 273	79
5422 41	Kleiderschränke	Stück	11 356	2 058 998	13 849	2 574 313	298
5422 51	Bettstellen für Erwachsene	Stück	4 802	306 853	5 275	330 476	102

1) Die Ergebnisse sind für die Gesamtheit der einbezogenen Handwerkszweige nicht repräsentativ. In der Gliederung des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik.- 2) Abweichungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen ergeben sich durch Änderungen des Warenverzeichnisses 1954.

Das Baugewerbe bei den gewerblichen Berufsgenossenschaften

1. Arbeits- und Wegeunfälle und Berufskrankheiten

Zeit	Zahl der ¹⁾ Versicherten in 1000	Angeseigte Arbeitsunfälle und Erkrankungen										
		Gemeldet			Erstmalig entschädigte							
					Arbeitsunfälle (einschl. Wegeunfälle)				Berufskrankheiten			
		insgesamt	Arbeitsun- fälle (einschl. Wegeunfälle)	Fälle von Berufskrankheiten	insgesamt	tödliche	mit völliger Erwerbsunfähigkeit	mit teilweiser Erwerbsunfähigkeit	insgesamt	tödliche	mit völliger Erwerbsunfähigkeit	mit teilweiser Erwerbsunfähigkeit
a) Absolute Zahlen												
1950	1 429	145 066	144 152	914	10 003	935	123	8 945	191	29	27	135
1951	1 543	199 505	198 385	1 120	11 004	851	97	10 056	169	24	19	126
1952	1 689	240 268	238 762	1 506	11 370	840	56	10 474	175	26	22	127
1953	1 855	288 147	285 878	2 269	13 099	1 046	68	11 985	324	23	17	284
1954 1.Hj.	.	115 598	114 537	1 061	6 686	442	53	6 191	160	10	16	134
b) vH-Anteil an den allen Berufsgenossenschaften gemeldeten Fällen												
1950	13,0	14,7	15,2	2,6	19,8	21,9	26,1	19,5	2,0	6,0	6,7	1,5
1951	13,0	17,0	17,6	3,5	19,5	19,1	24,3	19,5	2,0	5,7	6,2	1,6
1952	12,9	17,1	17,5	3,6	19,0	19,2	12,6	19,0	2,2	7,3	6,7	1,7
1953	13,5	18,8	19,3	4,6	18,5	21,6	12,6	18,3	2,4	5,0	4,7	2,2
1954 1.Hj.	.	15,2	15,6	4,0	17,4	17,3	12,2	17,4	3,0	4,5	8,8	2,7

1) Mit anderen Veröffentlichungen nicht vergleichbar.

Hauptverband der gewerbl. Berufsgenossenschaften, Bonn

2. Ausgaben der Bau- und Tiefbauberufsgenossenschaften und Rentenempfänger

Zeit	Ausgaben in DM								Empfänger von Renten u. Krankengeld 1)	
	insgesamt	Entschädigungsleistungen			Sonstige Ausgaben				insgesamt	darunter Verletzte u. Erkrankte
		Renten einschl. Krankengeld 1)	Kosten der Krankenbehandlung	Sonstige Entschädigungsleistungen 2)	Kosten der Unfallverhütung	Verfahrenskosten	Verwaltungskosten	Übrige Ausgaben (Finanzdienst)		
a) Absolute Zahlen										
1950	60 597 365	37 490 592	8 930 752	1 332 092	2 168 469	941 692	7 344 117	2 389 651	60 396	43 301
1951	68 419 385	40 913 802	11 524 504	2 842 379	2 672 646	1 271 334	8 405 583	789 137	64 003	46 744
1952	90 552 044	53 898 196	14 113 550	3 408 282	3 168 710	1 475 576	10 173 916	4 313 813	70 638	52 153
1953	104 022 949	57 363 713	19 683 014	4 760 875	3 682 202	1 803 402	12 182 517	4 547 228	76 092	57 144
1954 1.Hj.	53 378 914	31 687 730	11 134 068	1 034 242	1 872 252	920 247	6 364 830	365 545	70 087	51 969
b) vH-Anteil an den Ausgaben aller Berufsgenossenschaften und Rentenempfänger										
1950	13,4	11,7	16,1	10,9	18,5	13,3	21,5	21,1	14,6	14,6
1951	13,5	11,9	16,3	13,7	18,2	14,4	20,6	25,9	14,2	14,1
1952	13,6	11,7	15,9	13,4	18,0	14,4	20,1	46,4	14,6	14,6
1953	14,2	12,0	16,4	15,6	18,4	14,0	20,6	59,4	14,5	14,5
1954 1.Hj.	14,3	12,4	18,1	17,7	19,3	14,2	20,4	13,0	14,6	14,6

1) Aus der Unfallversicherung (§ 559 d).- 2) Abfindungen, Sterbegeld, Witwenbeihilfen, Berufsfürsorge sowie gesetzliche Zuschüsse für die Rücklage.

Hauptverband der gewerbl. Berufsgenossenschaften, Bonn

Bauinvestitionen¹⁾ und Wohnbaumittel der Gemeinden²⁾ in Mill. DM

Zeit	1. nach Arten									2. nach Ländern						
	insgesamt	darunter Ausgaben für Kriegs- schäden- beseiti- gung	von der Ingesamtsunme entfielen auf							Schlesw.- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westf.	Hessen	Rheinl.- Pfalz	Baden- Württg.	Bayern
			Schul- bau	Wohn- nungs- bau	Zu- schüsse und Darlehen für Wohnungs- bau	Straßen- bau	Wirt- schaft- liche Unter- nehmen	Sonstige Verwal- tungs- zweige	Trümmer- beseiti- gung							
6)				3) 6)		4)		5)		6)						
1951 Rechnungsjahr	1 203,5	503,4	217,3	113,2	107,0	255,2	92,3	406,0	12,4	49,3	108,5	474,0	107,5	44,6	205,0	214,6
1952 "	1 590,0	617,6	292,8	150,3	134,1	321,1	146,4	478,7	66,6	55,1	142,2	645,1	156,0	65,2	277,2	249,3
1953 "	1 863,5	595,7	341,8	171,5	165,5	406,6	159,8	561,4	57,0	81,0	169,4	717,1	177,1	91,0	324,7	303,3
1954 1.Rechnungsviertel	454,5	145,4	81,3	32,0	43,3	86,0	45,2	152,9	13,8	16,5	33,6	174,8	43,7	26,3	95,7	64,0
2. " "	577,3	124,5	107,6	39,2	48,4	151,9	39,4	176,7	14,1	21,4	67,6	218,4	52,8	34,1	89,8	93,2
3. " "																
Kreisfreie Städte	358,7	117,0	70,2	19,9	42,0	65,7	29,3	119,2	12,4	8,6	46,0	149,3	26,6	21,4	44,5	62,4
Sonstige Gebiets- körperschaften	273,6	17,1	50,4	16,7	15,8	103,5	12,3	74,2	1,0	13,8	28,7	96,1	32,7	17,7	45,3	39,4
Z u s a m m e n	632,4	134,1	120,2	36,6	57,8	169,2	41,7	193,4	13,1	22,4	74,6	245,3	59,2	39,1	89,8	101,9
darunter: durch Ländermittel gedeckt	138,8	.	39,9	6,1	2,7	47,0	4,5	33,6	5,1	8,7	9,5	81,8	9,2	6,7	11,0	11,8

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.- 1) Einschl. Trümmerbeseitigung.- 2) Soweit statistisch erfasst. Kreisfreie Städte, Kreise, Bezirksverbände und kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern vollständig; kreisangehörige Gemeinden mit 5 000 bis unter 10 000 Einwohnern in Schleswig-Holstein, Rheinland-Pfalz und Bayern (einschl. Lindau) und mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern in Hessen. Ämter in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz.- 3) Nicht an Gebietskörperschaften.- 4) Soweit in der Rechnung der Gemeinden (Gv.) nachgewiesen.- 5) 1951 nur an eigenen Grundstücken.- 6) Weitergeleitete Wohnbaumittel auch in Nordrhein-Westfalen nicht mehr mit einbezogen (1951 = 212,6 Mill.DM, 1952 = 283,5 Mill.DM, 1953 = 364,3 Mill.DM und 1. Rechnungsquartaljahr 1954 = 94,4 Mill.DM).

Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten 1952-1954

Land	Monats- meldungen	Unechter Bauüberhang in		Unbereinigtes Jahresergebnis	Bezogene Wohnun- gen in unfertig- Gebäuden 2) am Jahresanfang	Bereinigtes Jahresergebnis		
		fertigen 1)	unfertigen Gebäuden			1954	1953	1952
Schlesw.-Holstein	20 200	-	100	20 300	200	20 100	21 100	18 000
Hamburg	23 600	1 100	100	24 800	600	24 200	24 200	24 000
Niedersachsen	60 000	-	700	60 600	2 400	58 200	56 200	51 400
Bremen	7 500	1 200	0	8 700	0	8 700	8 500	7 900
Nordrh.-Westf.	184 800	400	4 600	189 800	5 600	184 200	183 900	143 000
Hessen	48 400	-	2 300	50 700	1 600	49 100	44 700	38 700
Rheinld.-Pfalz	28 800	-	1 600	30 400	1 500	28 900	26 600	23 700
Baden-Württbg.	83 100	-	1 000	84 100	1 400	82 700	76 200	62 600
Bayern	67 200	17 600	4 000	88 800	3 900	84 900	77 000	73 800
Bundesgebiet	523 600	20 300	14 400	558 300	17 200	541 100	518 400	443 100

1) Hier wirkt sich die verschiedene Behandlung der nachträglich festgestellten Wohnungen in fertigen Gebäuden bei der Aufbereitung der Ergebnisse durch die Statistischen Landesämter vergleichsstörend aus. In manchen Ländern werden die nachträglich festgestellten Fertigstellungen noch in das Dezemberegebnis genommen und erscheinen mit in der Spalte 1, aber nicht in der Spalte 2; in anderen Ländern werden diese Wohnungen gesondert von den in den Monatsmeldungen enthaltenen Fertigstellungen gemeldet. - 2) Wohnungen, welche am Jahresanfang 1954 in unfertigen Gebäuden schon fertiggestellt und bewohnt waren und im Jahre 1954 mit der Fertigstellung der entsprechenden Gebäude erneut als Wohnungen fertig gewordener Gebäude (Spalte 1 und 2) gezählt wurden. Sie sind deshalb in Spalte 4 enthalten, müssen aber zur Abstellung des Bauergebnisses auf den genauen Jahresabschnitt 1954 noch von den Zahlen in Spalte 4 abgesetzt werden.

Bauüberhang

Die im Bau befindlichen und die bereits genehmigten, aber noch nicht in Bau genommenen Wohnungen
in Wohn- und Nichtwohnbauten am Jahresende

Land	Im Bau befindliche Wohnungen			Genehmigte, aber noch nicht begonnene Wohnungen		
	1954	1953	1952	1954	1953	1952
Schlesw.-Holstein	9 300	9 800	9 200	6 500	5 300	5 200
Hamburg	17 800	16 500	11 800	7 600	7 600	8 400
Niedersachsen	33 900	29 300	26 100	24 900	20 400	17 100
Bremen	7 600	4 600	4 600	5 100	6 400	4 900
Nordrh.-Westf.	118 500	119 900	113 000	53 800	43 000	40 100
Hessen	39 400	30 700	28 800	17 100	14 700	10 800
Rheinld.-Pfalz	24 100	22 000	18 900	11 500	9 700	8 000
Baden-Württbg.	49 300	46 100	40 500	23 000	19 300	17 500
Bayern	43 400	40 500	42 400	25 000	21 800	25 500
Bundesgebiet	343 300	319 300	295 400	174 600	148 300	137 500

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten 1952-1954

Bauherren Land	Umbauter Raum ¹⁾			Veranschlagte Baukosten ²⁾			Genehmigte Wohnungen					
	1954	1953	1952	1954	1953	1952	1954		1953		1952	
							insgesamt	darunter Neubau	insgesamt	darunter Neubau	insgesamt	darunter Neubau
	Mill.cbm	Mill.DM			1000	vH	1000	vH	1000	vH		
Wohnbau nach Bauherren												
Private Bauherren	127,7	104,1	81,7	6 314	5 041	3 755	392	65,3	337	64,7	267	63,1
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	50,9	52,3	47,8	2 391	2 467	2 166	179	91,1	199	91,0	192	88,4
Öffentliche Bauherren	5,6	6,2	6,2	286	309	294	20	87,8	24	86,8	24	83,7
Zusammen	184,2	162,7	135,7	8 992	7 817	6 216	591	73,9	559	75,0	483	74,2
davon in: kreisfreien Städten ³⁾	83,6	78,9	66,1	4 238	3 949	3 164	279	59,8	284	63,1	246	63,1
Kreisen ³⁾	100,6	83,8	69,5	4 754	3 868	3 052	312	86,5	275	87,2	237	85,6
Wohnbau nach Ländern												
Schleswig-Holstein	6,0	5,5	4,4	278	245	196	21	81,8	22	84,8	20	87,0
Hamburg	6,5	6,6	4,6	358	354	239	24	33,2	28	73,7	20	65,4
Niedersachsen	21,5	17,3	13,6	973	764	567	68	89,1	58	87,9	49	86,4
Bremen	3,2	2,8	2,2	156	135	100	12	71,9	11	53,2	9	62,8
Nordrhein-Westfalen	62,3	56,2	51,0	3 048	2 686	2 233	199	65,5	191	64,9	175	65,9
Hessen	17,7	14,7	11,2	864	710	514	57	82,5	50	82,5	39	81,1
Rheinland-Pfalz	10,8	9,8	6,6	510	443	302	32	69,3	30	68,2	22	65,4
Baden-Württemberg	28,8	25,8	20,1	1 459	1 294	984	89	78,4	85	79,4	69	76,1
Bayern	27,4	24,1	22,0	1 345	1 185	1 082	89	82,2	83	83,0	81	82,2
Nichtwohnbau												
Zusammen	96,1	81,9	94,5	4 295	3 483	3 478	12	62,0	12	60,0	12	58,5
davon in: kreisfreien Städten ³⁾	38,3	33,3	38,3	2 036	1 723	1 707	4	58,2	4	55,8	5	55,5
Kreisen ³⁾	57,8	48,6	56,1	2 259	1 760	1 770	8	64,0	7	62,5	8	60,2

1) Nach DIN 277 vom November 1951, feststellbar und hier ausgewiesen nur für ganze Gebäude. - 2) Kosten der Gebäude (reine Baukosten) nach DIN 276 vom August 1943. - 3) Ab 1954 statt kreisfreie Städte: "Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern" und statt Kreise: "Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern".

Die Wohnraumvergaben im 1. Halbjahr 1954 im Bundesgebiet nach Personengruppen

Personengruppe	Erstvergaben						Wiedervergaben					
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume		Personen je Raum	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume		Personen je Raum
	Familienhaus-haltungen	Ein-persen- haus-haltungen		Zahl	in vH aller Gruppen		Familienhaus-haltungen	Ein-persen- haus-haltungen		Zahl	in vH aller Gruppen	
Vertriebene (ohne Umsiedler)	36 667	1 076	129 109	122 134	29,6	1,06	52 821	8 836	174 897	148 384	26,7	1,18
Umsiedelte Vertriebene	11 337	96	43 765	35 763	8,7	1,22	1 694	128	6 045	5 198	0,9	1,16
Sachgeschädigte 1)	18 339	976	60 951	61 528	14,9	0,99	12 908	1 763	41 175	39 250	7,1	1,05
Zurückgeführte Evakuierte	3 017	115	10 214	9 489	2,3	1,08	1 013	159	3 528	3 282	0,6	1,07
Politisch, rassistisch, religiös Verfolgte	274	25	926	954	0,2	0,97	333	66	1 093	1 095	0,2	1,00
Schwerbeschädigte	1 920	22	6 616	6 371	1,5	1,04	2 631	198	8 746	8 094	1,4	1,08
Spätheimkehrer	2 242	30	7 205	7 221	1,8	1,00	4 258	351	12 970	12 070	2,2	1,07
Zugewanderte	5 961	116	22 162	18 057	4,4	1,23	5 636	1 202	18 955	15 837	2,8	1,20
Besatzungs- und Kasernenverdrängte	957	77	3 092	3 500	0,9	0,88	536	77	1 799	2 042	0,4	0,88
Nichtbevorrechtigte	43 770	1 588	148 902	147 361	35,7	1,01	104 502	16 003	349 260	320 607	57,7	1,09
Zusammen.	124 484	4 121	432 942	412 378	100	1,05	186 332	28 783	618 468	555 859	100	1,11
und zwar:												
Kinderreiche Familien	5 693	-	33 756	22 293	5,4	1,51	4 397	-	27 376	16 854	3,0	1,62
Umsiedler innerhalb eines Landes	4 339	23	15 406	13 566	3,3	1,14	948	55	3 270	2 777	0,5	1,18

1) Ohne zurückgeführte Evakuierte.

Die Wohnraumvergaben im 1. Halbjahr 1954 in den Ländern des Bundesgebietes

Land	Erstvergaben					Wiedervergaben				
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Personen je Raum	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Personen je Raum
	Familienhaus-haltungen	Einpersonen-haus-haltungen				Familienhaus-haltungen	Einpersonen-haus-haltungen			
Schleswig-Holstein	4 650	203	15 769	16 060	0,98	11 268	1 667	37 704	34 222	1,10
Hamburg	6 423	542	20 709	21 552	0,96	8 889	313	25 378	22 368	1,13
Niedersachsen	10 889	354	38 079	39 295	0,97	30 006	7 148	104 343	91 805	1,14
Bremen	2 955	107	9 677	9 237	1,05	2 407	123	7 821	7 695	1,02
Nordrhein-Westfalen	55 858	1 301	195 838	176 794	1,11	57 962	8 799	189 463	157 711	1,20
Hessen	8 507	298	29 351	28 481	1,03	13 210	3 328	44 458	41 039	1,08
Rheinland-Pfalz	5 389	291	18 820	18 326	1,03	9 010	1 019	30 422	28 315	1,07
Baden-Württemberg	18 417	641	66 479	66 000	1,01	23 371	2 035	77 523	79 708	0,97
Bayern	11 396	384	38 220	36 633	1,04	30 209	4 351	101 356	92 996	1,09
Bundesgebiet ausserdem	124 484	4 121	432 942	412 378	1,05	186 332	28 783	618 468	555 859	1,11
West-Berlin	6 963	781	20 264	24 811	0,82	9 817	1 639	31 375	34 801	0,90

Verteilung der aus dem Lastenausgleich für das Rechnungsjahr 1955 bereitgestellten Wohnungsbaumittel¹⁾

Land	Wohnraumhilfe				Aufbaudarlehen				
	allgemeiner Wohnungsbau	Übergangshilfe	Evakuierten-Rückführung	zusammen	allgemeiner Wohnungsbau	Übergangshilfe	Evakuierten-Rückführung	Über- gebietliche Umsiedlung	zusammen
	absolut in Mill. DM								
Schleswig-Holstein	19,62	1,75	0,28	21,65	16,87	1,75	0,14	-	18,76
Hamburg	17,75	-	0,68	18,43	15,26	-	0,34	9,09	24,69
Niedersachsen	75,99	-	0,86	76,85	65,34	-	0,43	-	65,77
Bremen	5,66	-	0,36	6,02	4,86	-	0,18	0,73	5,77
Nordrhein-Westfalen	135,24	-	8,76	144,00	116,28	-	4,38	34,73	155,39
Hessen	37,89	-	0,94	38,83	32,57	-	0,47	2,18	35,22
Rheinland-Pfalz	15,92	1,00	1,74	18,66	13,69	1,00	0,87	2,00	17,56
Baden-Württemberg	32,45	2,25	0,82	35,52	27,90	2,25	0,41	11,27	41,53
Bayern	70,56	-	0,54	71,10	60,66	-	0,27	-	60,93
West-Berlin	23,92	-	5,02	28,94	20,57	-	2,51	-	23,68
Bundesgebiet einschl. West-Berlin	435,00	5,00	20,00	460,00	374,00	5,00	10,00	60,00	449,00
	in vH								
Schleswig-Holstein	4,51	35,00	1,44	4,71	4,51	35,00	1,44	-	4,18
Hamburg	4,08	-	3,42	4,00	4,08	-	3,42	15,15	5,50
Niedersachsen	17,47	-	4,27	16,71	17,47	-	4,27	-	14,64
Bremen	1,30	-	1,76	1,31	1,30	-	1,76	1,21	1,28
Nordrhein-Westfalen	31,09	-	43,85	31,30	31,09	-	43,85	57,88	34,58
Hessen	8,71	-	4,70	8,44	8,71	-	4,70	3,64	7,84
Rheinland-Pfalz	3,66	20,00	8,70	4,06	3,66	20,00	8,70	3,33	3,91
Baden-Württemberg	7,46	45,00	4,08	7,72	7,46	45,00	4,08	18,79	9,24
Bayern	16,22	-	2,71	15,46	16,22	-	2,71	-	13,56
West-Berlin	5,50	-	25,07	6,29	5,50	-	25,07	-	5,27
Bundesgebiet einschl. West-Berlin	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

1) Ohne 1 Mill. DM, deren Verteilung noch aussteht.- 2) Nach Vereinbarung mit BMV und BMVt.- 3) Nach der zu erwartenden Umsiedlungsver- ordnung.

Bundesausgleichsamt, Bad Homburg

Anträge auf Darlehen für den Wohnungsbau bei dem Bundesausgleichsamt
- Stand 31. 12. 1954 -

Land	Eingereichte Anträge		Bewilligte Anträge		Abgelehnte Anträge		Unerledigte Anträge	
	Anzahl	Darlehensbeträge in 1000 DM	Anzahl	Darlehensbeträge in 1000 DM	Anzahl	Darlehensbeträge in 1000 DM	Anzahl	Darlehensbeträge in 1000 DM
Individual - Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau								
Schlesw.-Holst.	19 287	62 614,9	11 928	36 850,5	2 687	8 434,2	4 672	17 330,2
Hamburg	14 247	56 732,6	9 990	32 106,3	2 849	11 151,8	1 408	13 474,5
Niedersachsen	35 732	141 654,6	19 153	72 393,7	6 137	22 748,9	10 442	46 512,0
Bremen	4 095	19 112,3	2 187	9 319,2	396	3 911,6	1 512	5 881,5
Nordrh.-Westf.	61 703	342 998,4	33 346	180 013,4	7 955	40 272,2	20 402	122 712,8
Hessen	27 322	107 336,1	9 457	39 009,9	2 888	11 177,9	14 977	57 148,3
Rheinld.-Pfalz	12 262	64 618,3	5 029	26 840,4	1 438	5 678,7	5 795	32 099,2
Baden-Württbg.	30 289	126 973,5	16 201	54 133,2	4 974	25 555,0	9 114	47 289,3
Bayern	32 906	141 154,5	20 610	79 662,8	5 031	22 747,1	7 265	38 744,6
Bundesgebiet	237 843	1 063 195,2	127 901	530 329,4	34 355	151 677,4	75 587	381 188,4
West-Berlin	6 269	53 820,8	2 487	19 954,0	926	6 287,2	2 856	27 579,6
Sammel - Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau								
Schlesw.-Holst.	1 427	31 720,9	1 417	31 588,8	10	132,1	-	-
Hamburg	6	842,0	6	842,0	-	-	-	-
Niedersachsen	1 668	58 985,0	1 236	43 298,4	33	1 261,5	399	14 425,1
Bremen	113	5 939,2	94	2 909,3	5	1 023,2	14	2 006,7
Nordrh.-Westf.	5 254	125 974,5	3 946	98 547,3	40	451,9	1 268	26 975,3
Hessen	807	29 965,7	756	28 541,7	-	-	51	1 424,0
Rheinld.-Pfalz	330	9 862,9	123	3 723,9	-	247,5	207	5 891,5
Baden-Württbg.	6 122	30 342,9	5 111	27 300,6	82	270,0	529	2 772,3
Bayern	1 214	58 362,6	1 088	51 846,0	21	172,7	105	6 343,9
Bundesgebiet	16 941	351 995,7	14 177	288 598,0	191	3 558,9	2 573	59 838,8
West-Berlin	290	27 181,6	191	19 506,6	-	349,8	99	7 325,2

Quelle: Bundesausgleichsamt

Durch das Bundesausgleichsamt bewilligte Anträge und Darlehensbeträge nach Geschädigtengruppen
- Stand 31. 12. 1954 -

Land	Bewilligte Anträge und Darlehensbeträge		davon Anträge durch					
			Vertriebene		Kriegsbeschädigte		Politisch Verfolgte	
	Anzahl	in 1000 DM	Anzahl	in 1000 DM	Anzahl	in 1000 DM	Anzahl	in 1000 DM
I. Aufbaudarlehen zum Wiederaufbau oder ersatzweisen Neubau								
Schlesw.-Holst.	1 267	5 555,0	1 067	4 428,9	200	1 126,1	-	-
Hamburg	450	5 562,2	132	742,7	318	4 819,5	-	-
Niedersachsen	3 935	25 843,4	2 928	12 787,0	1 007	13 056,4	-	-
Bremen	959	5 517,8	125	587,3	832	4 918,2	2	12,3
Nordrh.-Westf.	10 815	106 552,1	2 326	13 978,7	8 483	92 494,0	6	79,4
Hessen	2 886	16 944,5	2 228	10 738,7	654	6 185,1	4	20,7
Rheinld.-Pfalz	2 024	16 075,2	480	2 787,0	1 544	13 288,2	-	-
Baden-Württbg.	6 079	26 098,5	4 552	16 634,2	1 527	9 464,3	-	-
Bayern	4 912	29 858,2	4 075	19 443,3	834	10 403,9	3	11,0
Bundesgebiet	33 327	238 006,9	17 913	82 127,8	15 399	155 755,7	15	123,4
West-Berlin	757	14 656,1	51	551,1	706	14 105,0	-	-
II. Aufbaudarlehen zum Bau einer Wohnung am Ort eines gesicherten Arbeitsplatzes								
Schlesw.-Holst.	10 661	31 295,5	8 708	25 212,3	1 948	6 068,3	5	14,9
Hamburg	9 540	26 544,1	3 212	9 168,5	6 326	17 370,6	2	5,0
Niedersachsen	15 218	46 550,3	12 825	39 117,4	2 386	7 408,5	7	24,4
Bremen	1 228	3 801,4	526	1 666,1	701	2 133,1	1	2,2
Nordrh.-Westf.	22 531	73 461,3	13 126	41 876,9	9 327	31 322,6	78	261,8
Hessen	6 571	22 069,4	5 128	17 020,6	1 426	4 988,6	17	56,2
Rheinld.-Pfalz	3 005	10 765,2	1 639	5 821,3	1 362	4 929,6	4	14,3
Baden-Württbg.	10 122	28 034,7	7 822	21 163,0	2 295	6 855,8	5	15,9
Bayern	15 698	49 804,6	12 840	40 428,2	2 841	9 312,0	17	64,4
Bundesgebiet	94 574	292 322,5	65 826	201 474,3	28 612	90 389,1	136	463,9
West-Berlin	1 730	5 297,9	696	2 128,1	1 032	3 165,0	2	4,8

Quelle: Bundesausgleichsamt

Förderung des Wohnungsbaues durch Soforthilfe und Lastenausgleich
bis 31. 12. 1954

	Bewilligte Aufbaudarlehen			Weitere Förderungs- mittel
	Anzahl	Mill.DM	Wohnungen	
Nach § 254, 2 LAG (alles Eigentumsmaßnahmen)	32 509	245,1	105 210	Umsiedlungsgrundsolden Darlehen zur Förderung des soz. Wohnungs- baues einschließlich Finanzierungshilfen Wohnraumhilfe Förderungsmittel für Umsiedlerwohnungsbau
Nach § 254, 3 LAG darunter Eigentumsmaßnahmen	93 259	288,3	93 259	
Sammelarlehnen (Unterlagen über Eigentumsmaß- nahmen erst nach Auflösung in Einzeldarlehen)	35 276	.	35 276	
Insgesamt	140 136	307,2	108 441	Insgesamt
Ausserdem: Aus dem Härtefonds	6 728	28,3	8 319	3 636

Quelle: Bundesausgleichsamt

Finanzierung der von den Wohnungsunternehmen in eigener Bauherrschaft fertiggestellten Wohnungen¹⁾ in den Jahren 1950 - 1953

	Bundesgebiet ohne West-Berlin				Bundesgebiet und West-Berlin			
	1950	1951	1952	1953	1950	1951	1952	1953
	absolut Anzahl							
Fertiggestellte Wohnungen	121 575 a)	148 524	151 033	179 458	123 648	151 064	155 419	186 389
Sonstige Mieteinheiten	-	1 528	2 346	3 111	-	1 561	2 376	3 173
	1000 DM							
I.u.II. Hypotheken insgesamt	378 235 b)	482 313	830 385	939 414	.	483 674	850 250	974 218
davon gegeben durch:								
Sparkassen	98 543	101 718	85 996	167 609	.	101 993	90 268	175 941
Sozialversicherungsanstalten	29 535	47 705	74 294	81 591	.	47 705	74 294	81 591
Sonst. öfftl. rechtl. Kreditanstalten	74 493	119 354	200 165	192 354	.	119 457	202 756	200 828
Private Hypothekenbanken	69 746	83 535	102 911	152 516	.	83 945	108 666	154 435
Öfftl. rechtl. Versicherungen	21 493	24 746	24 233	53 175	.	24 827	24 423	53 223
Private Versicherungen	33 175	41 668	46 116	45 620	.	42 158	47 003	47 299
Bausparkassen	13 828	18 375	11 697	11 307	.	18 375	11 697	11 307
Arbeitgeber	-	-	47 001	46 456	-	-	47 501	46 456
Öffentliche Hand	-	-	200 065	148 490	-	-	205 681	162 643
Sonst. Kreditgeber	35 013	45 212	37 908	40 295	.	45 213	37 963	40 495
Nachstellende öfftl. Darlehen und Zuschüsse insgesamt	565 840	770 023	648 557	1 019 032	.	790 860	666 871	1 077 503
Sonst. Darlehen und Zuschüsse zur Restfinanzierung insgesamt	172 013 c)	253 211	311 343	418 938	.	262 868	329 715	430 406
davon gegeben durch:								
Arbeitgeber	111 748	154 682	190 891	226 467	.	164 301	208 100	233 996
Mieter bzw. Wohnungsnutzer (einschl. Selbsthilfeleistungen)	47 387	69 674	81 431	116 104	.	69 689	81 705	118 157
Sonstige	12 041	28 855	39 021	76 367	.	28 878	39 909	78 254
Verbaute Baunotabgabe	-	214	-	-	-	964	-	-
Eigene Mittel der Wohnungsunternehmen	105 017	124 603	120 221	144 881	110 161	127 339	126 167	151 773
Gesamtkosten der fertiggestellten Wohnungen und sonst. Mieteinheiten	1 221 105	1 630 365	1 910 506	2 522 263	1 244 128 d)	1 665 705	1 973 003	2 633 900
	vH							
I.u.II. Hypotheken insgesamt	31,0	29,6	43,4	37,2	.	29,0	43,0	37,0
davon gegeben durch:								
Sparkassen	.	6,3	4,5	6,7	.	6,1	4,6	6,7
Sozialversicherungsanstalten	.	2,9	3,9	3,2	.	2,9	3,8	3,1
Sonst. öfftl. rechtl. Kreditanstalten	.	7,5	10,5	7,6	.	7,1	10,2	7,6
Private Hypothekenbanken	.	5,1	5,3	6,1	.	5,1	5,5	5,9
Öfftl. rechtl. Versicherungen	.	1,5	1,3	2,1	.	1,5	1,2	2,0
Private Versicherungen	.	2,6	2,4	1,8	.	2,5	2,4	1,8
Bausparkassen	.	1,1	0,6	0,4	.	1,1	0,6	0,4
Arbeitgeber	.	-	2,3	1,8	-	-	2,4	1,8
Öffentliche Hand	.	-	10,4	5,9	-	-	10,4	6,2
Sonst. Kreditgeber	.	2,8	2,0	1,6	.	2,7	1,9	1,5
Nachstellende öfftl. Darlehen und Zuschüsse insgesamt	46,3	47,2	34,0	40,4	.	47,5	33,8	40,9
Sonst. Darlehen und Zuschüsse zur Restfinanzierung insgesamt	14,1	15,5	16,3	16,7	.	15,8	16,8	16,3
davon gegeben durch:								
Arbeitgeber	.	9,4	10,0	9,0	.	9,8	10,6	8,9
Mieter bzw. Wohnungsnutzer (einschl. Selbsthilfeleistungen)	.	4,3	4,3	4,7	.	4,2	4,2	4,5
Sonstige	.	1,8	2,0	3,0	.	1,8	2,0	2,9
Verbaute Baunotabgabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Eigene Mittel der Wohnungsunternehmen	8,6	7,7	6,2	5,7	.	7,7	6,3	5,8
Gesamtkosten der fertiggestellten Wohnungen und sonst. Mieteinheiten	100	100	100	100	.	100	100	100

1) In der Jahresstatistik 1950 u. 1951 ist die Zusammensetzung der Wohnungsbau-Finanzierungsmittel nicht nach dem Beleihungsraum, sondern nach Geldgebern ausgewiesen worden. Dadurch ergeben sich Überschneidungen bei den Gläubigergruppen Öffentliche Hand u. Arbeitgeber, deren Finanzierungsbeiträge 1952 sowohl im erstgestellten Beleihungsraum als auch als nachstellende öffentliche Darlehen bzw. unter den Restfinanzierungsmitteln erscheinen. - a) Die Kosten für 447 Wohnungen sind nicht erfasst. - b) 2 409 600 DM Hypothekendarlehen sind in der Aufgliederung nach Geldgebern nicht enthalten. - c) 837 400 DM Sonstige Darlehen sind in der Aufgliederung nach Geldgebern nicht enthalten. - d) Wegen der besonderen West-Berliner Verhältnisse, die nicht mit dem für die Bundesrepublik eingeführten Verfahren vergleichbar sind, musste von einer Aufgliederung abgesehen werden.

Jahrbuch der Gemeinnützigen Wohnungswirtschaft 1954

Gesamtherstellungskosten der von den Wohnungsunternehmen in eigener Bauherrschaft fertiggestellten Wohnungen und sonstigen Mieteinheiten nach Wohnformen

	Einheit	1951	1952	1953
Zahl der fertiggestellten Wohnungen	Anzahl	151 064	155 419	186 389
Kleinsiedlerstellen	1000 DM	174 323	174 629	196 372
	vH	10,5	8,8	7,5
Zum Verkauf bestimmte Ein- u. Zweifamilienhäuser	1000 DM	148 161	177 563	343 527
	vH	8,9	8,9	13,0
Sonst. (nicht zum Verkauf bestimmte) Ein- u. Zweifamilienhäuser	1000 DM	117 627	73 477	99 788
	vH	7,1	3,7	3,8
Mehrfamilienhäuser	1000 DM	1 208 317 a)	1 532 392	1 971 143
	vH	72,4	77,3	74,8
Sonstige Mieteinheiten	1000 DM	17 277 a)	14 942	23 080
	vH	1,1	0,7	0,9
Gesamtherstellungskosten ¹⁾	1000 DM	1 665 705	1 973 003	2 633 910
	vH	100	100	100

1) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. - a) 18 sonstige Mieteinheiten sind mit ihren Kosten in denen der Mehrfamilienhäuser enthalten.

Jahrbuch der Gemeinnützigen Wohnungswirtschaft 1954

**In eigener Bauherrschaft fertiggestellte Wohnungen
nach der Wohnfläche, der Wohngröße und der Höhe der Miete/Nutzungsgebühr**

a) absolut

	1949 1)	1950 2)	1951	1952	1953
I. Wohnfläche					
bis unter 20 qm	.	.	.	877	682
20 " " 25 "	.	.	.	1 582	1 465
25 " " 30 "	2 175 a)	5 171 a)	6 343 a)	3 761	3 375
30 " " 35 "	2 904	8 194	12 449	11 955	8 873
35 " " 40 "	4 452	13 508	19 007	19 529	16 275
40 " " 45 "	6 364	19 432	26 327	29 314	28 755
45 " " 50 "	7 890	29 534	30 183	33 853	39 863
50 " " 55 "	8 636 b)	30 678 b)	35 571 b)	43 793	69 493
55 " " 60 "	5 237 c)	13 165 c)	16 793 c)	8 564	14 657
60 " " 65 "	1 567 d)	2 950 d)	3 943 d)	1 778	2 508
65 " " 80 "	.	.	.	413	443
80 " " 100 "	276	432	448	.	.
100 und darüber	.	.	.	.	.
Zahl der fertiggestellten Wohnungen	40 201	123 648	151 064	155 419	186 389
Wohnfläche insgesamt in qm	.	.	.	7 411 585	9 358 683
II. Wohngröße					
1 Raum	1 132	2 277	3 097	4 308	3 135
2 Räume	9 859	23 984	32 320	34 774	28 022
3 "	18 308	65 261	77 639	78 914	89 850
4 "	8 400	26 845	32 533	31 889	55 871
5 "	1 478	3 861	4 370	4 540	8 270
6 "	225	727	929	781	1 059
7 " und darüber	99	109	176	213	182
Zahl der fertiggestellten Wohnungen	40 201	123 648	151 064	155 419	186 389
Zahl der Räume insgesamt	118 807	377 445	459 450	475 066	576 247
III. Monatliche Sollmiete/Nutzungsgebühr					
bis unter 25 DM	4 559	7 041	6 110	3 626	1 901
25 " " 30 "	4 229	9 674	13 144	8 507	4 830
30 " " 35 "	5 098	16 635	19 490	16 654	11 578
35 " " 40 "	6 920	23 828	26 664	23 518	19 008
40 " " 45 "	8 975	33 694	42 701	50 045	57 594
45 " " 50 "	5 084	18 110	25 025	30 044	47 221
50 " " 55 "	3 614	11 266	14 153	18 668	35 538
55 " " 60 "	.	.	.	3 145	6 405
60 " " 65 "	1 022	2 879	3 711	1 136	2 314
65 " " 80 "	.	.	.	.	.
80 " " 100 "	.	.	.	.	.
100 und darüber	.	.	.	.	.
Zahl der fertiggestellten Wohnungen	40 201	123 648	151 064 e)	155 419 f)	186 389
Monatl. Mietsoll dieser Wohnungen in DM	.	.	6 719 827	7 443 979	9 880 394

1) Ohne West-Berlin. Die Angaben für 700 Wohnungen fehlen.- 2) Zu I. und II. fehlen die Angaben für 584 zu III. für 521 Wohnungen.-
a) Unter 30 qm Wohnfläche.- b) 50 bis unter 60 qm Wohnfläche.- c) 60 bis unter 75 qm Wohnfläche.- d) 75 bis unter 100 qm Wohnfläche.-
e) Die Angaben für 66 Wohnungen fehlen.- f) Die Angaben für 76 Siedlerstellen fehlen.

Jahrbuch der Gemeinnützigen Wohnungswirtschaft 1954

b) in vH

Von 100 durch gemeinnützige Wohnungsunternehmen erstellte Wohnungen hatten							
	1938	1939	1949 1)	1950 2)	1951	1952	1953
I. Wohnfläche							
bis unter 30 qm	2,7	2,2	5,5	4,2	4,2	4,0	3,0
30 " " 35 "	10,6	7,2	7,4	6,6	8,2	7,7	4,8
35 " " 40 "	21,8	18,5	11,3	10,9	12,6	12,6	8,7
40 " " 45 "	18,9	16,7	16,1	15,7	17,4	18,8	15,4
45 " " 50 "	17,4	19,8	20,0	23,9	20,0	21,8	21,4
50 " " 55 "	15,7	19,5	21,9	24,8	23,5	28,2	37,3
55 " " 60 "	9,4	11,9	13,2	10,6	11,1	5,5 a)	7,8 a)
60 " " 75 "	3,4	4,2	4,6	2,7	2,9	1,4	1,6
75 und darüber	.	.	.	.	.	.	.
II. Wohngröße							
1 Raum	0,3	7,5	2,9	1,8	2,1	2,8	1,7
2 Räume	11,0	25,0	25,0	19,4	21,4	22,4	15,0
3 "	56,2	54,2	46,3	52,8	51,4	50,8	48,2
4 "	23,8	28,0	21,3	21,7	21,5	20,5	30,0
5 "	7,0	8,6	3,8	3,1	2,9	2,9	4,4
6 "	1,7	1,6	0,6	0,6	0,6	0,5	0,6
7 " und darüber	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
III. monatliche Sollmiete/Nutzungsgebühr							
bis unter 20 DM	4,4	.	11,3	1,8	0,8	2,3	1,0
20 " " 25 "	14,3	.	10,5	3,3	3,3	5,5	2,6
25 " " 30 "	26,3	.	12,7	7,8	8,7	10,7	6,2
30 " " 35 "	20,1	.	17,2	13,5	12,5	15,1	10,2
35 " " 40 "	14,7	.	22,3	19,3	17,7	32,2	30,9
40 " " 45 "	12,5	.	12,6	27,2	28,3	19,4	25,3
45 " " 50 "	4,6	.	9,0	14,6	16,5	12,0	19,1
50 " " 55 "	2,7	.	2,5	9,1	9,4	2,7	4,7
55 " " 60 "	0,5	.	.	2,3	2,4	.	.
60 und darüber	.	.	.	.	.	.	.

1) Ohne West-Berlin. Die Angaben für rund 700 Wohnungen fehlen.- 2) Die Angaben für 584 Wohnungen fehlen.- a) Andere Aufteilung: 50-65, 65-80, 80 qm und darüber.

Jahrbuch der Gemeinnützigen Wohnungswirtschaft 1954

**Von den Wohnungsunternehmen in eigener Bauherrschaft fertiggestellten
Wohnungen nach der Wohnform**

Zeit	Fertiggestellte Wohnungen							
	insgesamt		Kleinsiedlerstellen		Ein- u. Zweifamilienhäuser		Mehrfamilienhäuser	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
1949 1)	40 201	100	2 879	7,2	5 117	12,7	32 176	80,0
1950 1)	123 648	100	11 444	9,3	15 126	12,2	96 507	78,0
1951	151 064	100	16 622	11,0	21 305	14,2	113 137	74,8
1952	155 419	100	15 395	9,9	18 962	12,2	121 062	77,9
1953	186 389	100	15 591	8,4	29 173	15,6	141 625	76,0

1) In der Aufgliederung sind 1949 29 und 1950 571 Wohnungen nicht enthalten.

Jahrbuch der Gemeinnützigen Wohnungswirtschaft 1954

Zahl und Grundkapital der Aktiengesellschaften der Bauwirtschaft¹⁾ und des Wohnungswesens im 2. Halbjahr 1954

Land	Gesellschaften mit RM - Kapital		Gesellschaften mit DM - Kapital							
	Bestand am				Zugang durch Gründung, Kapitalerhöhung, Sitzverlegung u.ä.		Abgang durch Liquidation, Konkurs, sonstige Löschan- gen, Kapitalherabsetzung, Sitzverlegung u.ä.		Bestand am	
	31.12.1954		30.6.1954						31.12.1954	
	Zahl	Kapital in 1000 RM	Zahl	Kapital in 1000 DM	Zahl	Kapital in 1000 DM	Zahl	Kapital in 1000 DM	Zahl	Kapital in 1000 DM
<u>Bauwirtschaft</u>										
Schleswig-Holstein	-	-	4	6 446	-	-	-	-	4	6 446
Hamburg	-	-	4	6 850	-	-	-	-	4	6 850
Niedersachsen	-	-	19	32 920	-	150	1	77	18	32 993
Bremen	-	-	1	4 500	-	5 500	-	-	1	10 000
Nordrhein-Westfalen	-	-	32	79 721	-	825	1	233	31	80 313
Hessen	-	-	16	59 149	-	-	-	-	16	59 149
Rheinland-Pfalz	1	2 999	13	37 480	-	3 010	1	2 410	12	38 080
Baden-Württemberg	-	-	17	62 247	-	-	1	320	16	61 927
Bayern	-	-	24	33 567	-	-	-	-	24	33 567
Bundesgebiet	1	2 999	130	322 880	-	9 485	4	3 040	126	329 325
davon:										
(17) Gewinnung u. Verarb. von Steinen u. Erden	1	2 999	89	245 118	-	5 650	4	3 040	85	247 728
(5) Bau-, Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	-	-	41	77 762	-	3 835	-	-	41	81 597
<u>Wohnungswesen</u>										
(711) Wohnungs- u. Grund- stückswesen	2	267	131	235 141	4	8 503 ^{a)}	1	1 975 ^{b)}	134	241 669
(alle Gewerbegruppen)	(143)	(1 005 849)	(2 505)	(19 847 861)	(58)	(1 047 405)	(33)	(693 913)	(2 530)	(20 201 353)

1) Gewerbegruppe 17: Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden u. Gewerbeabteilung 5: Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe.- a) Davon Kapital in 1000 DM für: 4 Gewerbegruppenänderungen 683, 10 Kapitalerhöhungen 7 820.- b) Davon Kapital in 1000 DM für: 1 Kapitalherabsetzung 1 175, 1 Löschung 800.- c) Ausserdem 1 Gesellschaft mit 2 Mill. DM-Ost.

Zahl und Grundkapital der Gesellschaften mit beschränkter Haftung der Bauwirtschaft¹⁾ und des Wohnungswesens im Jahre 1954 im Bundesgebiet (ohne Hessen)

Land	Gesellschaften mit RM - Kapital				Gesellschaften mit DM - Kapital					
	Bestand am				Zugang durch Gründung, Kapitalerhöhung, Sitzverlegung u.ä.	Abgang durch Liquidation, sonstige Löschungen, Ka- pitalherabsetzung, Sitz- verlegung u.ä.	Bestand am 31.12.1954			
	31.12.1954		31.12.1953							
	Zahl	Kapital in 1000 RM	Zahl	Kapital in 1000 DM	Zahl	Kapital in 1000 DM	Zahl	Kapital in 1000 DM	Zahl	Kapital in 1000 DM
<u>Bauwirtschaft</u>										
Schleswig-Holstein	-	-	71	3 568	6	196	8	422	69	3 342
Hamburg	1	20	81	6 620	13	1 312	6	181	88	7 751
Niedersachsen	-	-	208	43 464	20	1 486	12	518	216	44 432
Bremen	-	-	36	2 579	1	20	1	5	36	2 594
Nordrhein-Westfalen	1	40	779	98 426	115	19 165	61	2 120	833	115 471
Hessen (siehe unten)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	5	516	147	17 278	15	2 292	6	127	156	19 143
Baden-Württemberg	-	-	175	18 920	22	1 246	11	318	186	19 848
Bayern	1	20	241	29 484	17	1 098	19	781	239	29 801
Bundesgebiet (ohne Hessen)	8	596	1 738	220 339	209	26 815	124	4 472	1 823	242 682
davon:										
(17) Gewinnung u. Verarb. von Steinen u. Erden	3	491	791	150 776	66	13 657	38	1 151	819	163 282
(5) Bau-, Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	5	105	947	69 563	143	13 158	86	3 321	1 004	79 400
<u>Wohnungswesen</u>										
(711) Wohnungs- u. Grund- stückswesen	4	86	2 064	325 334	285	75 162	72	5 101	2 277	395 395
(alle Gewerbegruppen)	75	48 197	25 388	5 915 109	2 594	715 522	1 514	286 864	26 468	6 343 767
Hessen	a)	83 730	2 470 a)	415 132	367	59 813	198	8 196	2 639 a)	466 749
Insgesamt	87	131 927	27 858	6 330 241	2 961	775 335	1 712	295 060	29 107 b)	6 810 516

1) Gewerbegruppe 17: Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden und Gewerbeabteilung 5: Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe.- a) In Hessen werden alle RM-Gesellschaften m.b.H. der Zahl nach bei den Gesellschaften mit DM-Kapital geführt; eine Gliederung des Bestandes nach Gewerbegruppen liegt nicht vor.- b) Ausserdem 1 Gesellschaft mit 300 000 DM-Ost und 1 Gesellschaft mit 172 000 Goldmark.

Gesamtbauleistung der Wohnungsunternehmen in eigener Bauherrschaft

	1949	1950	1951	1952	1953
Zahl der Wohnungsunternehmen	-	2 321	2 430	2 447	2 442
Zahl der berichtenden Wohnungsunternehmen	1 950	2 091	2 255	2 353	2 304
Bestand an Ertrag bringenden Wohnungen	773 887	813 810	962 160	1 122 732	1 297 216
Kriegszerstörte, nicht bewohnbare eigene Wohnungen	157 397	-	68 514	43 933	29 746
Eigene Wohnungen ausserhalb des Bundesgebietes u. West-Berlins 1)	51 045	-	50 858	82 484	79 119
Veräusserte Wohnungen insgesamt 1)	129 552	-	128 991	150 562	160 805
darunter waren Wohnungen in: Kleinsiedlerstellen	26 338	-	37 839	34 392	34 350
Ein- u. Zweifamilienhäuser	-	-	78 943	106 445	111 998
Abgänge durch andere Ursachen insgesamt	-	-	5 345	6 912	4 079
Zahl der Läden	5 027	-	6 372	7 786	8 957
Zahl der Garagen	7 701 a)	-	6 491 a)	6 079	9 234
Zahl der sonstigen gewerblichen Mieteinheiten	-	-	-	5 482	4 365

1) Einschliesslich der zerstörten Wohnungen.- a) Angaben gelten für Garagen u. sonst. gewerblich genutzte Mieteinheiten insgesamt.

Jahrbuch der Gemeinnützigen Wohnungswirtschaft 1954

Die Neufestsetzung der Kapitalverhältnisse bei den am 31. Dezember 1954 im Bundesgebiet tätigen Aktiengesellschaften

Gegenstand	Masseinheit	Wirtschafts- abteilungen insgesamt	darunter ausgewählte Wirtschaftsgruppen und -zweige				
			Gewinnung u. Verarbeitung v. Steinen u. Erden	Stahlbau	Holzindustrie	Bau-, Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	Wohnungs- und Grundstückswesen
Bestand an DM-Aktiengesellschaften am 31.12.1954							
Gesellschaften	Anzahl	2 530	85	33	43	41	134
Kapital	1000 DM	20 201 353	247 728	102 806	36 568	81 597	241 669
davon haben am 21.6.1948 bereits bestanden und umgestellt im Verhältnis							
unter 100 : 50							
Gesellschaften	Anzahl	342	3	1	2	10	18
Kapital am 20.6.1948	1000 RM	2 159 966	35 500	4 000	10 800	78 482	38 784
Kapital am 21.6.1948	1000 DM	558 207	4 660	200	1 620	24 669	5 876
100 : 50 bis unter 100 : 100							
Gesellschaften	Anzahl	480	16	2	4	10	45
Kapital am 20.6.1948	1000 RM	4 684 395	54 761	3 500	5 350	31 611	159 456
Kapital am 21.6.1948	1000 DM	3 125 658	42 376	2 000	4 170	19 484	106 542
100 : 100							
Gesellschaften	Anzahl	1 069	48	19	24	16	55
Kapital am 20.6.1948	1000 RM	5 850 537	108 852	68 159	18 149	22 216	91 392
Kapital am 21.6.1948	1000 DM	5 850 537	108 852	68 159	18 149	22 216	91 392
über 100 : 100 bis 100 : 200							
Gesellschaften	Anzahl	317	13	8	9	1	7
Kapital am 20.6.1948	1000 RM	1 261 194	47 291	8 100	4 395	310	2 414
Kapital am 21.6.1948	1000 DM	1 820 170	59 597	14 525	7 256	400	4 011
über 100 : 200							
Gesellschaften	Anzahl	61	1	-	2	1	1
Kapital am 20.6.1948	1000 RM	34 018	800	-	250	24	60
Kapital am 21.6.1948	1000 DM	107 238	3 200	-	1 200	192	150
Gesamtdurchschnitt der Umstellung 100 : x		82,0	88,5	101,3	83,2	50,5	71,2

Kapital¹⁾ und Gesellschaften der deutschen Heimstätten sowie der Wohnungsbaugesellschaften

Zeit	Stamm- /Grundkapital							
	insgesamt	daran sind beteiligt						
		Reich bzw. Bund	Länder	Gemeinden und Gemeinde- verbände	andere öffent- lich rechtliche Körper- schaften	sonetige juristische Personen	natürliche Personen	sonetige
I. Heimstätten								
a) in 1000 RM bzw. DM								
1938 31.12. 2)	37 554	2 750	16 068	10 318	6 830	1 210	378	
1950 " " "	36 356	477	25 142	2 349	2 863	328	30	57
1951 " " " 3)	43 481	1 627	28 978	2 094	5 189	389	3	53
1952 " " "	49 263	2 327	37 211	2 397	4 359	339	3	84
1953 " " "	63 361	9 013	45 230	2 741	5 895	413	3	64
b) Anteil in vH								
1938 31.12.	100	7,3	42,8	27,5	18,2	3,2		1,0
1950 " "	100	1,3	69,2	6,5	7,9	0,9		0
1951 " "	100	3,7	66,6	4,8	11,9	0,9		0
1952 " "	100	4,8	75,5	4,9	8,8	0,7		0,1
1953 " "	100	14,2	71,4	4,3	9,5	0,7		0,1
II. Heimstätten und Wohnungsbaugesellschaften (1000 DM)								
a) 31.12.1952								
Heimstätten 3)	49 263	2 327	37 211	2 397	4 359	339	3	84
Wohnungsbaugesellschaften	390 428	27 322	59 742	107 131	42 433	129 324	12 906	11 570
Z u s a m m e n	439 691	29 648	96 953	109 528	46 792	129 664	12 909	11 654
b) 31.12.1953								
Heimstätten	63 361	9 013	45 230	2 741	5 895	413	3	64
Wohnungsbaugesellschaften	447 634	31 412	64 658	126 859	53 257	148 279	13 708	9 462
Z u s a m m e n	510 995	40 425	109 888	129 600	59 153	148 692	13 712	9 526

1) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.- 2) Gebietsstand 1945.- 3) Die bei der Landestreuhandstelle Schleswig-Holstein ausstehenden Einlagen auf das Stammkapital in Höhe von: 1950 und 1951 DM 5 147 (in 1000) und 1952 DM 2 542 (in 1000) wird voraussichtlich von Land Schleswig-Holstein übernommen.

Jahrbuch der Gemeinnützigen Wohnungswirtschaft 1954

Wohnungsbestand der Wohnungsunternehmen

	1938 1)	1949	1950	1951	1952	1953
Zahl der Wohnungsunternehmen	.	.	2 321	2 430	2 447	2 442
Zahl der berichtenden Wohnungsunternehmen	.	1 950	2 091	2 255	2 353	2 304
Ertrag bringende eigene Wohnungen						
Bestand am 1.1.	.	.	773 887	813 810	970 319	1 120 279
Zugänge im Jahr insgesamt	.	.	153 996	153 996	160 687	189 181
davon durch eigene Baumaßnahmen 2)	.	40 201	123 648	151 064	155 419	186 389
Erwerb	.	.	.	2 255	3 317	2 200
andere Massnahmen	.	.	.	677	1 951	592
Abgänge im Jahr insgesamt	.	.	.	5 646	8 274	12 244
davon durch Veräußerung 3)	.	.	.	4 567	5 996	11 101
andere Ursachen	.	.	.	1 079	2 278	1 143
Bestand am 31.12.	561 794	773 887	813 810	962 160	1 122 732	1 297 216
Verwaltete und gepachtete fremde Wohnungen am 31.12.	.	57 567	.	62 266	62 939	67 215

1) Ohne West-Berlin.- 2) Neu-, Wiederauf-, Ausbau u. Teilung.- 3) Die von nicht mehr bestehenden Wohnungsunternehmen veräußerten Wohnungen sind hierin nicht enthalten.

Jahrbuch der Gemeinnützigen Wohnungswirtschaft 1954

Wohnungsbestand der Wohnungsunternehmen nach Wohnformen und Kriegsschäden

	1951	1952	1953
Ertrag-bringende eigene Wohnungen insgesamt am 31.12.	962 160 a)	1 122 732	1 297 216
davon in:			
I. Kleinsiedlerstellen	34 740	50 604	61 684
Zum Verkauf bestimmten Ein- u. Zweifamilienhäusern	30 819	43 739	61 123
sonstigen (nicht zum Verkauf bestimmten) Ein- u. Zweifamilienhäusern	114 811	130 808	115 302
Mehrfamilienhäusern	778 865	897 581	1 059 107
davon waren:			
II. unbeschädigt	871 419	1 063 629	1 262 191
beschädigt ohne Mietminderungen	76 020	49 536	29 461
beschädigt mit Mietminderungen	14 721	9 567	5 564

a) Davon 2 925 Wohnungen in Behelfsheimen, die in der Aufgliederung nicht enthalten sind.

Jahrbuch der Gemeinnützigen Wohnungswirtschaft 1954

Miete/Nutzungsgebühr des Wohnungsbestandes¹⁾

	1951	1952	1953
Zahl der ertrag-bringenden eigenen Wohnungen am 31.12.	962 160	1 122 732	1 297 216
Zahl der sonstigen Mieteinheiten (Läden, Garagen u. sonstige gewerblich genutzte Mieteinheiten)	-	19 347	22 556
Monatliche Sollmiete in DM			
Insgesamt	43 778 464	62 018 389	62 771 273
davon: der ertrag-bringenden eigenen Wohnungen	42 095 753	60 387 061	61 124 315
der genutzten Läden, Garagen u. sonst. gewerblich genutzten Mieteinheiten	1 682 710	1 631 327	1 646 958

1) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Jahrbuch der Gemeinnützigen Wohnungswirtschaft 1954

Allgemeiner Witterungscharakter im Monat Februar 1955

Nach einer vorfrühlingsartig milden Wetterlage während des ersten Monatsdrittels standen die zweite und dritte Dekade unter der Herrschaft eines strengen und schneereichen Spätwinters, so dass der Februar insgesamt - von einigen Föhngebieten am Alpenrand abgesehen - zu kalt ausfiel.

Im südlichen und mittleren Teil des Bundesgebietes überwog der zyklonale Witterungscharakter; hier war der letzte Wintermonat zu niederschlagsreich und sonnenscheinarm. Der Norden dagegen verzeichnete infolge stärkeren Hochdruckeinflusses zuviel Sonnenschein und gebietsweise zuwenig Niederschlag.

Monatlicher Witterungsbericht des Deutschen Wetterdienstes

Verzeichnis der Sondertabellen

	Seite
Die Produktion verschiedener Erzeugnisse in ausgewählten Handwerksbetrieben - 3. Vierteljahr 1954	22
Das Baugewerbe bei den gewerblichen Berufsgenossenschaften - 1. Halbjahr 1954	23
1. Arbeits- und Wegeunfälle und Berufskrankheiten	23
2. Ausgaben der Bau- und Tiefbauberufsgenossenschaften und Rentenempfänger	23
Bauinvestitionen und Wohnbaumittel der Gemeinden - 3. Rechnungsvierteljahr 1954	24
Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten im Jahre 1954	24
Die im Bau befindlichen und die bereits genehmigten, aber noch nicht in Bau genommenen Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten 1952 bis 1954 - jeweils Jahresende	24
Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten 1952 bis 1954	24
Die Wohnraumvergaben im 1. Halbjahr 1954 im Bundesgebiet	25
1. nach Personengruppen	25
2. nach Ländern	25
Verteilung der aus dem Lastenausgleich für das Rechnungsjahr 1955 bereitgestellten Wohnbaumittel	26
Anträge auf Darlehen für den Wohnungsbau bei dem Bundesausgleichsamt - Stand 31.12.1954	26
Durch das Bundesausgleichsamt bewilligte Anträge und Darlehensbeträge nach Geschädigtengruppen - Stand 31.12.1954	26
Förderung des Wohnungsbaues durch Soforthilfe und Lastenausgleich bis 31.12.1954	26
Finanzierung der von den Wohnungsunternehmen in eigener Bauherrschafft fertiggestellten Wohnungen in den Jahren 1950 bis 1953	27
Gesamterstellungskosten der von den Wohnungsunternehmen in eigener Bauherrschafft fertiggestellten Wohnungen u. sonstigen Mieteinheiten nach Wohnformen - 1951 bis 1953	27
In eigener Bauherrschafft fertiggestellte Wohnungen nach der Wohnfläche, der Wohngröße und der Höhe der Miete/Nutzungsgebühr	28
a) absolut	28
b) in vH	28
Von den Wohnungsunternehmen in eigener Bauherrschafft fertiggestellten Wohnungen nach der Wohnform - 1949 bis 1953	28
Zahl und Grundkapital der Aktiengesellschaften der Bauwirtschaft und des Wohnungswesens im 2. Halbjahr 1954	29
Zahl und Grundkapital der Gesellschaften mit beschränkter Haftung der Bauwirtschaft und des Wohnungswesens im Jahre 1954	29
Gesamtleistung der Wohnungsunternehmen in eigener Bauherrschafft	29
Neufestsetzung der Kapitalverhältnisse bei den am 31. Dezember 1954 im Bundesgebiet tätigen Aktiengesellschaften	30
Kapital und Gesellschaften der deutschen Heimstätten sowie der Wohnungsbaugesellschaften am 31.12.1953	30
Wohnungsbestand der Wohnungsunternehmen 1949 bis 1953	30
Wohnungsbestand der Wohnungsunternehmennach Wohnformen und Kriegsschäden 1951 bis 1953	31
Miete/Nutzungsgebühr des Wohnungsbestandes 1951 bis 1953	31

